

SIN GAP UR



Alles grüner, höher, bunter hier
Großer Genuss in kleinen Buden
Nichts verpassen in der Stadt der Zukunft

Reisen mit

**Insider
Tipps**

CHECK IN

KROKO-ALARM

Wer durch die *Sungei Buloh Wetland Reserves* wandert, blickt auch Krokodilen in die Augen.

► S. 67

NAH AM HIMMEL SCHWIMMEN

Die Stadt ganz unten, du ganz oben – planschen im höchsten Dachpool der Welt auf dem *Marina Bay Sands Hotel* ► S. 45, 110

SICH BEPINSELN LASSEN

In der trubelig-bunten *Little India Arcade* im gleichnamigen Stadtviertel malen dir versierte Künstlerinnen Henna-Tattos auf Hände, Arme und Füße – zauberhaft vergänglich! ► S. 93

NASE ZU UND RUNTER DAMIT!

Singapurs *Stinkfrucht* schmeckt auch besser, als sie aussieht. In Geylang findest du überall Straßenstände zum Probieren – du riechst sie eher, als dass du sie siehst. ► S. 65

EIN TELLER VOLLER GLÜCK

Singapurs *Hawker* werden von der Unesco behütet, denn so viel Vielfalt gibt es nirgendwo sonst. Und sie machen alle glücklich.

Z. B. im *Tiong Bahru Market Hawker Centre* ► S. 131

TOLERANZ ERLEBEN

Kirchen, Tempel und Moscheen dicht an dicht – in *Chinatown* existieren Singapurs Religionen friedlich und respektvoll nebeneinander. Schau in die Gotteshäuser, sie öffnen jedem ihre Pforten. ► S. 48

AUS DEM TURBOMIXER

Wer in der *Long Bar* des altherwürdigen *Raffles Hotel* den traditionellen *Singapore Sling* ordert, steht nun vor einer spektakulären Shakermaschine.

► S. 36

SIN GAP UR

INSIDER-TIPP

Deine
Abkürzung
ins Erleben!

Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

ASIAN CIVILISATIONS MUSEUM ★

Kunst und Kulturen Asiens sind spannend ausgestellt in diesem Museum mitten im Kolonialviertel.

📷 *Tipp: Etwas für Nacht-Fotografen – der Blick über den hell erleuchteten Boat Quay auf die ebenso hell erleuchteten Bankentürme*

➤ S. 40

NATIONAL GALLERY SINGAPORE ★

In den geschichtsträchtigen Gebäuden zeigen die Kuratoren den über Jahre gesammelten Kosmos südostasiatischer Kunst.

📷 *Tipp: Stell Dich auf den Rasenplatz des Padang und nimm das Goldene Fließ über dem Eingang ins Visier.*

➤ S. 39

ORCHARD ROAD ★

Shoppen bis zum Umfallen: Die größte Einkaufsmeile Südostasiens ist eine Herausforderung für Füße und Portemonnaie.

➤ S. 33

RAFFLES HOTEL ★

Ein Schmuckstück aus Singapurs kolonialer Vergangenheit, frisch renoviert

📷 *Tipp: Der Portier mit seinem indischen Turban ist immer zu einem Foto bereit – auch wenn sein Blick ernst bleibt.*

➤ S. 36

BOTANISCHE GÄRTEN ★

Singapur hat zwei: Einen neuen, die *Gardens by the Bay*, und einen alten. Und keiner ist schöner als der andere.

📷 *Tipp: Fantastische Kulisse vorm Sonnenuntergang ist das älteste Black-&-White-Haus auf einem Hügel in der neuen Gallop Extension des alten Gartens.*

➤ S. 46, 61

MARINA BAY SANDS ★

Die berühmteste Dachterrasse Asiens, der schönste Blick auf Singapur, Läden, Restaurants und ein Kasino (Foto)

📷 *Tipp: Darfst Du nur ein Foto aus Singapur mitbringen, dann dieses: der wasserspeiende Merlion im Vordergrund, das weltberühmte Marina Bay Sands als Kulisse.*

➤ S. 44

CHINATOWN ★

Das Viertel ist eine Topattraktion Singapurs und sein Charme trotz Sanierung noch immer unwiderstehlich.

📷 *Tipp: Rund um Chinese New Year gibt es Motive ohne Ende – aber auch im Rest des Jahres bietet sich etwa der Sri Mariamman Tempel besonders nach Einbruch der Dunkelheit als Motiv an.*

➤ S. 47

LITTLE INDIA ★

Ein kurzer Ausflug zu all den farbigem Seiten des Subkontinents – und das mitten im behüteten Singapur

📷 *Tipp: Farben satt – versuch Dein Fotografenglück rund um den Tekka-Markt, etwa an einem Stand mit kunstvollen Ketten aus Jasminblüten.*

➤ S. 52

RESORT WORLD SENTOSA ★

So viel freie Zeit hast du gar nicht, um all die Attraktionen der Freizeitinsel mitzunehmen.

➤ S. 58

TIERPARKS IN MANDAI ★

Fünf Wildtierreservate auf einem Gelände – preisgekrönt und mit viel Auslauf für Tiere – und Menschen. Nachts und tagsüber, zu Land, zu Wasser und in den Lüften – einfach fantastisch

➤ S. 65

INHALT



**BESSER PLANEN
MEHR ERLEBEN!**



Digitale Extras
go.marcopolo.de/app/sin



Besuch planen



Bei Regen

€ – €€€

Preiskategorien



Low Budget

(*)

Kostenpflichtige
Telefonnummer



Mit Kindern



Typisch

(A2) Herausnehmbare Faltkarte

(a2) Zusatzkarten auf der Faltkarte

(0) Außerhalb des Faltkartenausschnitts

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- 2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

- 8 ... bei Regen
9 ... Low-Budget
10 ... mit Kindern
11 ... typisch

SO TICKT SINGAPUR

- 14 Entdecke Singapur
19 Auf einen Blick
20 Singapur verstehen
23 Klischeekiste

26 SIGHTSEEING

- 32 Kolonialviertel
41 Marina Bay
47 Chinatown & Singapore River
52 Little India & Kampong Glam
56 Harbourfront & Sentosa
61 Außerdem sehenswert

68 ESSEN & TRINKEN

82 SHOPPEN & STÖBERN

94 AUSGEHEN & FEIERN

AKTIV & ENTSPANNT

- 106 Sport, Spaß & Wellness
108 Feste & Events
110 Schöner schlafen

ERLEBNISTOUREN

- 116 Singapur perfekt im Überblick
119 Katong – durch Zeiten und Kulturen
122 Romantisches Singapur
125 Die Southern Ridges – unterwegs im grünen Singapur
128 Tiong Bahru – eintauchen in den Schmelztiegel

GUT ZU WISSEN

- 132 **DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIIP**
Ankommen, Mobil sein, Vor Ort, Notfälle, Wichtige Hinweise, Wettertabelle
140 **SPICKZETTEL ENGLISCH**
Nie mehr sprachlos
142 **SINGAPUR-FEELING**
Bücher, Filme, Musik & Blogs
144 **TRAVEL PURSUIT**
Das MARCO POLO Urlaubsquiz
146 **REGISTER & IMPRESSUM**
148 **BLOSS NICHT!**
Fettnäpfchen und Reinfälle vermeiden

DAS BESTE ZUERST



Gardens by the Bay: Nicht nur optisch verdienen die *supertrees* ihren Namen





BEST OF

BEI REGEN

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

HEIMATGEFÜHLE

In den kühlen Gewächshäusern der *Gardens by the Bay* stehen Bäume aus der Heimat. Die Flora unter Glas ist faszinierend vorgestellt; es lohnt sich, hier einen Regentag zu verbummeln.

➤ S. 46

IM REGENWALD

Ja, hier wirst du nass. Zieh deshalb nur Flip Flops, kurze Hosen und ein leichtes Oberteil an. Ein Schirm schützt vorm prasselnden Monsun. So wird das Schlendern durch den alten Regenwald der *Botanic Gardens* zum echten Tropenabenteuer.

➤ S. 61

SÜSSE TROSTSPENDER

Schlechtes Wetter – schlechte Laune? Nimm ein Taxi zum *PS. Café*. So große Tortenstücke gibt's sonst nur in Australien. Und du sitzt trocken unter Tropenbäumen und lauschst dem Regen.

➤ S. 73

TROCKEN SHOPPEN

Im dicksten Monsunregen kannst du trockenen Fußes kilometerweit durch die Einkaufszentren ziehen. Die meisten Malls der *Orchard Road* sind unterirdisch verbunden. Beginn in *Wheelock Place*, dann geht's zum *Ion* (Foto).

➤ S. 82, 88

KUNST-STÜCK

Die Sammlung der südostasiatischen Bilder in der neuen *National Gallery* ist umwerfend. Doch schon die Architektur allein lohnt den Besuch. Und die Dachterrasse bietet in der Regenpause einen schönen Blick auf das *Marina Bay Sands*.

➤ S. 39

GESCHÜTZT & GEKÜHLT

Gut behütet lassen sich unterm mobilen Dach des *Singapore Sports Hub* Sportereignisse verfolgen und Konzerte von Weltstars erleben. Das Schönste: Zu heiß wird es nie, die Sitze sind gekühlt!

➤ S. 107

BEST OF



LOW-BUDGET



FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

AUF DEM BAMBIRAD

SG Bike, Anywheel und HelloRide bieten in Singapur überall günstige Leihräder. Sie stehen am Straßenrand herum und lassen sich per App aufschließen. Gefahren wird auf den Gehwegen. Allerdings sind die Räder so klein, dass das Knie ans Kinn stößt.

➤ S. 136

DURSTLÖSCHER

Hast du Durst, frag im Restaurant ruhig nach *ice water*. Das saubere, eisgekühlte Trinkwasser wird im tropischen Stadtstaat fast immer kostenlos zum Essen gereicht.

➤ S. 72

BILLIG LAUFEN & SCHAUEN

Sportschuhe, aber auch Brillen gibt es im *Queensway Shopping Centre* mit deutlichem Nachlass. Hier darf man nicht nur, hier muss man handeln. Tolle Atmosphäre!

➤ S. 87

BUBBLES & HEELS

Mittwoch ist in Singapur *Ladies Night*. Die meisten Bars und Clubs bieten Frauen dann kostenlose Drinks bei freiem Eintritt. Stichwort „Bubbles and Heels“ eben – Champagner und hohe Absätze.

➤ S. 98

ROCKEN FÜR LAU

Du brauchst keine Eintrittskarte für 100 Dollar. Auf der *Outdoor-Bühne* der Konzerthalle *Esplanade*, direkt am Wasser, geben sich Singapurs Rockmusiker an Wochenendabenden ein kostenloses Stelldichein.

➤ S. 103

UMSONST SCHWITZEN

Singapurs Sportarten kann man testen – von Drachenbootfahren (Foto) bis Wohlstandslauf, der Reichtum beschreiben soll. Das *Singapore Sports Hub* bietet, meist samstagsmorgens, zweistündige, kostenlose Schnupperkurse an.

➤ S. 106

BEST OF

MIT KINDERN



SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

HOCH HINAUS

Im *MacRitchie-Reservat* führt eine Hängebrücke durch die Baumwipfel, der Blick auf Affen ist garantiert. Danach könnt ihr in der *Paddle Lodge* Kajaks mieten, mit denen ihr eine Runde über den See dreht.

➤ S. 65

BADE-ENTE

Heute geht es in den *Duck!* Die grellbunt lackierten *Amphibienfahrzeuge* rumpeln durch den Kolonialdistrikt und dann direkt ins Wasser. Macht übrigens nicht nur Kindern, sondern auch deren Eltern einen Höllenspaß.

➤ S. 106

PANDA & PIRANHA

Zoo klingt heute schon langweilig? Nix da. Fünf Tierparks verheißen in *Mandai* Abenteuer satt. Am aufregendsten ist die *Night Safari*. Aber auch die tropischen Flußlandschaften (sind da Piranhas drin?) und der *Giant*

Panda Forest (wachen die auch mal auf?) bieten viel mehr als Netflix im Hotelzimmer.

➤ S. 65

SCHULE FÜRS LEBEN

Dein Jüngster möchte mal Pilot werden? Die Tochter Bankerin? Kein Problem, in *Kidzania* können Kinder ab drei Jahren in ihren Traumberuf hineinschnuppern. Man kann ja gar nicht früh genug anfangen.

➤ S. 60

AB AUF DIE INSEL

Die *Resort World Sentosa* hat Kindern so viel zu bieten: In den *Universal Studios* (Foto) werden Filmhelden zum Leben erweckt. Die *Achterbahnen* haben noch fast jeden geschafft. Dazu gilt es Abenteuerspielplätze, das *SEA Aquarium*, Strände, den *Lodge* und den angeblich südlichsten Punkt des asiatischen Festlands zu entdecken.

➤ S. 58

A close-up photograph of several pink orchids with delicate petals, some in sharp focus and others blurred in the background. The flowers are vibrant pink with some darker veining.

BEST OF

TYPISCH

DAS ERLEBST DU NUR HIER

ESSEN WIE DIE EINHEIMISCHEN

Lass die Sterne-Restaurants links liegen und iss in einem der vielen Imbisszentren, den *hawkern*. Weil sie kaum Steuern und Miete zahlen, bieten sie beste Qualität für ein paar Dollar. *Makansutra Gluttons Bay* neben der Esplanade ist eins der besten *hawker*-Zentren.

➤ S. 76

ES WERDE LICHT

Bei der kostenlosen *Spectra Light and Watershow* zeigt sich das moderne Singapur mit Lasershow zu Symphoniemusik auf seiner schönsten Freifläche, der künstlichen *Marina Bay*.

➤ S. 46

SHOPPEN BIS IN DIE NACHT

Singapurer lieben das Einkaufen – oder das „Window-Shopping“, zum Beispiel auf der *Orchard Road*. Besuch aber auch die Händler in *Chinatown* oder *Little India*.

➤ S. 33, 47, 52

DIE KÜSTE ENTLANGSAUSEN

Ab aufs Rad: Erradle dir die geteerte Promenade der *East Coast*. Oder zirkle fast einmal um den ganzen Stadtstaat auf dem *Park Connector*. Entlang der Küstenpromenade gibt es Fahrrad- und Rollschuhverleihstationen.

➤ S. 106

ZOCKEN WIE DIE CHINESEN

Chinesen lieben das Glücksspiel. Du auch? Dann hinein in den *Marina-Bay-Sands-Komplex*, der Las-Vegas-Charme mit chinesischer Spielsucht verbindet.

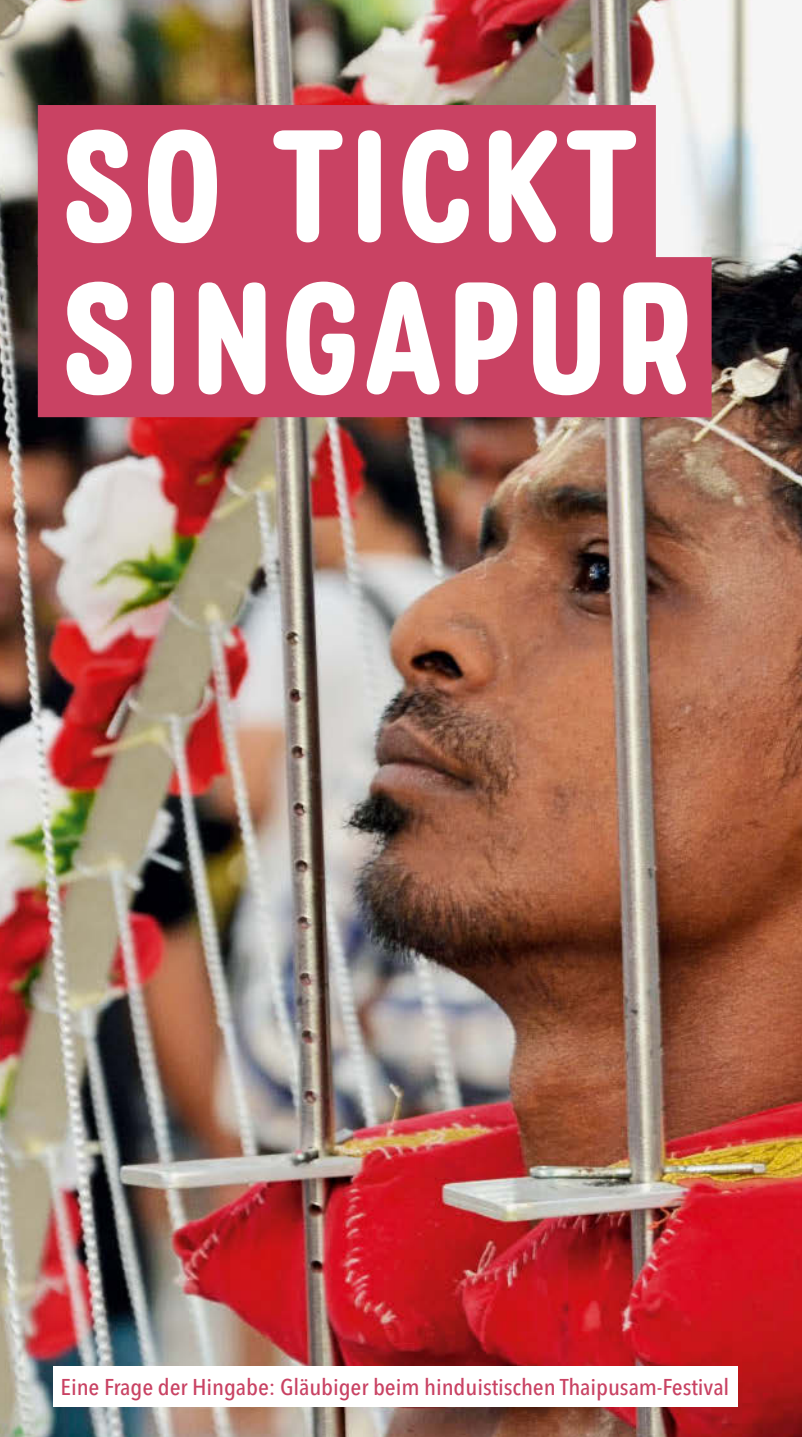
➤ S. 25, 45

BLÜTENPRACHT

Singapurs Nationalblume ist die Orchidee (Foto). Prominenten widmet Singapur eine eigene Züchtung. Im wunderschönen *Orchideengarten* des alten *Botanischen Gartens* auch die *Dendrobium Angela Merkel*.

➤ S. 61

SO TICKT SINGAPUR

A close-up profile shot of a man with a beard and mustache, looking upwards. He is wearing a red garment with yellow trim. He is positioned behind vertical metal bars. In the background, there are red and white flowers hanging from above.

Eine Frage der Hingabe: Gläubiger beim hinduistischen Thaipusam-Festival



ENTDECKE SINGAPUR



Dass Singapur auch eine echt asiatische Metropole ist, zeigen Viertel wie Chinatown

Asien für Anfänger? Steriler Häuserhaufen ohne Gesicht, ohne Seele gar? Wohl kaum eine Stadt in Südostasien ist so klischeebeladen wie Singapur: Kaugummiverbot, Dauer-Einkaufen und der Singapore Sling heißen die Vorurteile. All das gibt es. Das wahre Singapur aber sieht ganz anders aus und birgt unendlich viele Geheimnisse, die es zu entdecken gilt.

ASIA LIGHT IN DER STADT, DIE SICH IMMER WIEDER NEU ERFINDET

Mit – fast allem – hast du ja recht. Shop around the clock heißt das Gebot in Singapur, die Drinks unter Tropenbäumen sind wirklich verlockend, und, ja, der Stadtstaat wird recht streng geführt. Vor allem aber ist Singapur insofern „Asia light“, als es **Europäern leicht macht, sich schnell wohlfühlen.** Nir-

Ende des 13. Jhs.

Prinz Sang Nila Utama sieht auf der Insel ein Fabeltier mit Löwenkopf und Fischschwanz und tauft den Ort deshalb *Löwenstadt* bzw. *Singapura*

1819

Stamford Raffles errichtet einen Handelsposten der British East India Company

1859

Der Botanische Garten Singapurs wird gegründet

1945

Die Japaner, die Singapur seit 1942 besetzt hielten, kapitulieren. Die Stadt kehrt zurück in britische Hände

1965

Singapur wird unabhängiger Stadtstaat unter Führung von



gends sonst wirst du es so einfach haben, Asien praktisch ohne Risiko kennenzulernen. Die Singapurer warten auf dich! Diese Stadt häutet sich immer wieder. Aus der Insel, die sich mit eiserner Disziplin von der verlotterten Hafenstadt über die Kolonialmetropole zum Zentrum Südostasiens hocharbeitete, ist eine Weltstadt geworden. Schon auf der Fahrt vom Flughafen in die Stadt tauchst du ein in eine andere Welt: Palmen! Links das glitzernde Meer! Und jede Brücke ist mit Bougainvilleen bepflanzt. Die Stadt ist ein grünes Paradies mit Gärten selbst an Hochhauswänden. Und sie ist Mekka für Spieler mit gleich zwei Kasinos. Es gibt atemberaubende Museen und Blicke aus Pools in schwindelnder Höhe, Spitzenrestaurants und gehei-

me Imbissperlen, und der Freizeitpark von Universal Studios lässt nicht nur Kinder staunen.

SICH DEM LUXUS HINGEBEN

Singapur kannst du problemlos auf eigene Faust erkunden. Jeder hier spricht Englisch, und jeder ist bemüht, Touristen gegenüber freundlich aufzutreten. Kein Wunder also, dass mehr als 18 Mio. Besucher alljährlich in das Tropenparadies kommen, allein 350 000 davon aus Deutschland, Tendenz steigend. Hier bieten die Hotels noch Service und die Pagen helfen beim Koffertragen, hier kannst du noch koloniales Flair genießen. Und dich einem Luxus hingeben, wie du ihn in Europa kaum finden wirst – von den schönsten Spas bis zu den super-



modernen Boutiquen. Von 10 bis 22 Uhr klingeln in Singapur sieben Tage die Woche die Kassen der Shoppingmalls. Nicht nur Shopaholics geht das Herz über. Luxusgüter aus aller Welt, aber auch Überraschungen aus Asien auf allen Märkten – klar packt man da die Tüten voll.

TOLERANZ IST DAS OBERSTE GEBOT

Und Singapur bietet noch viel mehr. Die Vielvölkerstadt mit ihren 76 Prozent Chinesen, 15 Prozent Malaien und sieben Prozent Indern ist nämlich sehr wohl eine echte asiatische Metropole. Tolerant leben Buddhisten, Moslems, Hindus und Christen nebeneinander. Zwei Feiertage wurden aus jeder Religion bestimmt, die jeweils inselweit gelten. Deshalb – und weil es den Umsatz hebt – **feiern hier Hindus Weihnachten, Christen das Chinesische Neujahrsfest** und Muslime das hinduistische Lichterfest Deepavali.

Beim Bummel durch Stadtteile wie Chinatown oder Little India schaut du hinter die modern-westlichen Fassaden der Metropole, die Singapur auf den ersten Blick zu prägen scheinen. Bis heute wird der Alltag in den Vierteln von den Traditionen der jeweiligen Heimatländer bestimmt. Wag dich ruhig ins Getümmel der Märkte Chinatowns, in die drückende Schwüle Little Indias – es gibt so viel zu entdecken! **In leuchtend bunten Saris erledigen Frauen in Little India ihre Einkäufe**, in Chinatown sind meist ältere Frauen im bequemen China-Look unterwegs. Manche tragen noch die buntgemusterten Anzüge aus Polyester, die an einen Pyjama erinnern. Entzückend sehen die malaiischen Kinder aus, wenn sie herausgeputzt in ihren kleinen Seidenanzügen auf dem Weg in die Moschee sind.

Die Tempel fast aller Religionen stehen auch dir offen. Die Gerüche, die Glocken, die Gesänge der Priester – schnell tauchst du in eine völlig fremde Welt ein. Beim Bummel durch Chinatown steigt dir nicht nur in den chinesischen Tempeln, sondern auch an vielen Ecken des Viertels der Duft von Räucherstäbchen in die Nase: Auf kleinen Altärchen haben Gläubige die glühenden Sticks in bunte Früchte gesteckt.

ESSEN ALS LEBENSHALTUNG

Hast du nach dem ersten Erkunden der Stadt Hunger? **Der Rentner im Feinrippunterhemd und die Geschäftsfrau im edlen Kostüm treffen sich** mittags beim *hawker stall*, den Essmärkten, um die Ecke – der Platz dazwischen kann deiner sein. Denn die Liebe zum Essen vereint in dieser Stadt alle: Junge wie Alte, Reiche wie Arme, Chinesen, Malaien und Inder. Gerne erklären dir deine Nachbarn am Nebentisch die teils exotisch wirkenden Gerichte: die indischen Curries, die brennend scharfe Chili Crab oder die Laksa, eine orange-rote Nudelsuppe, die schon dank der Kokosmilch nach Tropen schmeckt. Scheu braucht in Singapur keiner zu haben: Hier ist alles sauber und wird von den Behörden überprüft.



Halb Fisch, halb Löwe und ganz in Weiß spuckt der Merlion majestätisch in die Marina Bay

KONZENTRATION DES KAPITALS

Aber auch die glitzernde Stadt kann sich nur leisten, was sie zuvor verdient. Singapur ist ein internationales Finanz- und Wirtschaftszentrum und versteht sich völlig zu Recht als *hub*, als **Dreh- und Angelpunkt der Region**, von dem aus nicht nur die unmittelbaren Nachbarn Indonesien und Malaysia profitieren, sondern Südostasien insgesamt. Nirgends sonst auf der Welt leben so viele Millionäre und Milliardäre auf so engem Raum – kein Wunder, dass die Motoren der Ferraris oder Lamborghinis in den Häuserschluchten dröhnen. Mehr als zwei Drittel aller Waren, die Europa nach Südostasien schickt, werden über Singapurs imposanten Containerhafen in die umliegenden Länder verschifft.

Das hat Singapur nur erreicht, **weil es sich eine stabile Ordnung verliehen hat**. Von ihr profitieren auch die Gäste der Stadt. Deshalb kannst du dich auch noch spätabends auf einen Spaziergang in der kühleren Tropennacht machen – keine Gefahr lauert, kein Überfall droht. Die Partei People's Action Party (PAP) lenkt, begleitet von staatstreuen Medien, eine Regierung, die so lange behütend ist, wie niemand den Konsens in Frage stellt. Die Partei des so autokratischen wie charismatischen Staatsgründers Lee Kuan Yew, auf dessen Bilder du immer wieder in der Stadt stoßen wirst, **macht es freilich jeder Opposition schwer**.

Doch hat inzwischen ein bemerkenswerter Öffnungsprozess eingesetzt. Singapur soll zu einem Zentrum für Asien heranwachsen, in dem Manager der

ausländischen Konzerne ihren Sitz haben, Forschungs- und Entwicklungszentren ihren Platz finden und Spitzenuniversitäten Studenten der Region formen. Trotz dieser spürbaren Öffnung herrscht **nicht die gleiche Freiheit wie in Europa**: Gewerkschaften sind zu Regierungsinstrumenten umfunktioniert, Medien werden zensiert, es gibt keine Versammlungsfreiheit. Dennoch: Die Mehrheit der Bevölkerung ist mit ihrer Regierung zufrieden, **auch wenn die Kluft zwischen Arm und Reich wächst**. Was Singapur auch für die Bürger umliegender Länder so anziehend macht, erkennen Gäste der Stadt schnell: Krankenhäuser bieten jeden Service – auch dir, sollte dir ein Malheur passieren. Die Kriminalitätsrate ist niedrig, und der soziale Wohnungsbau verschafft den Bürgern Sicherheit.

HANDEL ALS LEBENSELIXIER

Doch auch die Vergangenheit des so modernen Singapurs fesselt und steckt voller Anekdoten – sie ist so aufregend wie ein Krimi, so bunt wie ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht: **Singa Pura, Löwenstadt, taufte ihr Entdecker**, der indische Prinz Nila Utama, Ende des 13. Jhs. dieses Küstendorf, nachdem ihm ein imposantes Wesen im dichten Tropenwald erschienen war, das er für einen Löwen hielt. „Singa“ ist das Sanskrit-Wort für Löwe. Der Brite Sir Thomas Stamford Raffles, der im Januar 1819 dort landete, erkannte die strategische Lage des Orts an der Malakka-Seestraße. Raffles kaufte die Insel für die britische East India Company. Indische Sträflinge rodeten den malariaverseuchten Dschungel, bauten Straßen und Kanäle. **Chinesische Kulis schleppten Elfenbein und Gewürze, Tee, Seide, Edelhölzer und Opium**, später auch Zinn und Kautschuk in die Lagerhäuser. 1911 lebten schon 250 000 Menschen in Singapur; sie gehörten 48 Ethnien an. Die meisten kamen aus dem Süden Chinas, viele aus Indonesien, Malaysia und Indien.

DER MERLION WACHT ÜBER ALLE

Für die britischen Kolonialherren war Singapur ein äußerst **wichtiger Stützpunkt – von der Seeseite her uneinnehmbar für jeden Angreifer**. Doch die Japaner, die während des Zweiten Weltkriegs Asien unter ihre Kontrolle zu bringen versuchten, benutzten bei ihrem Eroberungszug – Fahrräder! Sie radelten die Malaiische Halbinsel hinunter und eroberten das von dieser Seite ungeschützte Singapur am 15. Februar 1942. Die folgenden dreieinhalb Jahre bis zur Kapitulation am 21. August 1945 herrschten die japanischen Streitkräfte mit äußerster Brutalität. Danach kamen die Briten zurück, Singapur wurde Kronkolonie.

Wahrzeichen der Stadt wurde das Fabeltier, das Prinz Nila Utama einst sah, der Merlion mit seinem Löwenhaupt über dem Fischeschwanz. Als Standbild grüßt er dich heute auf Sentosa, an der Marina Bay und in jedem Souvenirladen. Nimm dir doch einen mit nach Hause – als Andenken an diese fantastische Metropole, den Schmelztiegel der asiatischen Kulturen.

AUF EINEN BLICK

6.000.000

Einwohner

Berlin: 3.700.000

2.000

wilde Makaken

so viele wie Füchse in Berlin

700 km

Radwege

Entspricht in etwa der Strecke
Hamburg–Stuttgart

693

Tempel, Moscheen, Synagogen
und Kirchen

Berlin: 484

HÖCHSTER BERG:
BUKIT TIMAH HILL

163,63 M

Teufelsberg Berlin:
120,1 m

DURCHSCHNITTliche
TAGESTEMPERATUR

30°C

HÖCHSTER DACHPOOL
DER WELT

191 M

auf dem Marina Bay
Sands Hotel

2 BOTANISCHE GÄRTEN, 5 WILDTIERRESERVATE, ZAHLLOSE
GRÜNLANDEN, 80 % ALLER HOCHHÄUSER VERTIKAL BEFLANZT

Bis 2030 möchte Singapur die grünste Stadt der Welt werden

18 MIO.

Besucher pro Jahr

DIE WELTWEIT HÖCHSTE
MILLIONÄRSDICHTE:
235 000

ERSTES NACHTRENNEN IN
DER GESCHICHTE DER
FORMEL 1

SINGAPUR VERSTEHEN

KURZSCHRIFT

Mit der MRT vom HDB in die Stadt, statt auf dem verstopften PIE im Stau zu stehen und dann noch am ERP bezahlen zu müssen? Wer jetzt nur noch Bahnhof versteht, braucht einen Schnellkurs im Singapore Speak, der vor Abkürzungen nur so wimmelt.

Zur Auflösung: MRT ist der Mass Rapid Transit, die U- und Schnellbahn. HDB steht für Housing Development Board, das staatliche Wohnungen verkauft. Es steht aber auch als Synonym für die Hochhaustürme in den Satellitenstädten. PIE ist der Pan Island Expressway, eine der Singapurautobahnen. Und ERP bezeichnet das Electronic Road Pricing – ein Mautsystem, bei der die Gebühr für Straßen und viele Parkhäuser von einer Chipkarte im Auto abgelesen wird.

DIE GRÖSSTE LIEBE

Kein Gast hat diese Stadt je verlassen, ohne von ihrem Essen zu schwärmen. Ran an die Töpfe, egal ob in Chinatown, in den Einkaufszentren an der Orchard Road oder in Little India, lautet die Devise. Von den *hawkern*, jenen Garküchen auf den Essmärkten bis hin zu den Fünf-Sterne-Restaurants bleibt hier kein Teller leer.

Und die Qualität? Professor Tommy Koh, früherer Botschafter Singapurs, nimmt den Mund voll: „Ich würde behaupten, dass unser Char Kway Teow (Nudeltopf

mit Reismudeln, mit Wachs eingeriebenen, glänzenden Würstchen und Fischpaste) und unsere Laksa (Nudelsuppe) besser als jedes Nudelgericht der Welt sind. Ich kenne keinen westlichen Salat, der es mit unserem Rojak (malaysischer Frucht- und Gemüsesalat) aufnehmen könnte. Und ich denke, dass unsere Roti Prata (indische Pfannkuchen), mit Chicken Curry gegessen, jede Pizza schlagen.“ Er könnte recht haben.

GUTER EINFLUSS

Hier geht es ums Fühlen, ums Erspüren: Feng Shui (übersetzt „Wind und Wasser“) ist die chinesische Kunst der Geomantik, des Erkennens guter und schlechter Einflüsse, die sich auf Gesundheit und Geschäftserfolg auswirken. Nein, natürlich muss man nicht dran glauben. Aber irgendwie fasziniert es schon, wenn die Berater ihre Überzeugungen darlegen. Harmonie ist das Zauberwort, und nach ihr werden Fenster und Türen, die Inneneinrichtung, aber auch ganze Gebäude ausgerichtet. Wenn das Feng Shui falsch ist, bleibt ein Geschäft leer. Bis der Meister kommt. Und es richtet – etwa indem er die Eingangstür versetzen lässt. Dann brummt es wieder. Und niemand in Singapur wundert sich darüber. Feng-Shui-Spaziergänge bieten mehrere Agenturen an. Beispielsweise das *Singapore Tourism Board* unter short.travel/sin12.

DIE FÜNF CS

Die Kehrseite des Erfolgs: Zwischenmenschliche Beziehungen gehen verloren, wenn nur Bankkonto und Erfolg zählen. Davon sprechen die



Grüner geht's immer: Singapurs alter Botanischer Garten hat einen Bruder bekommen

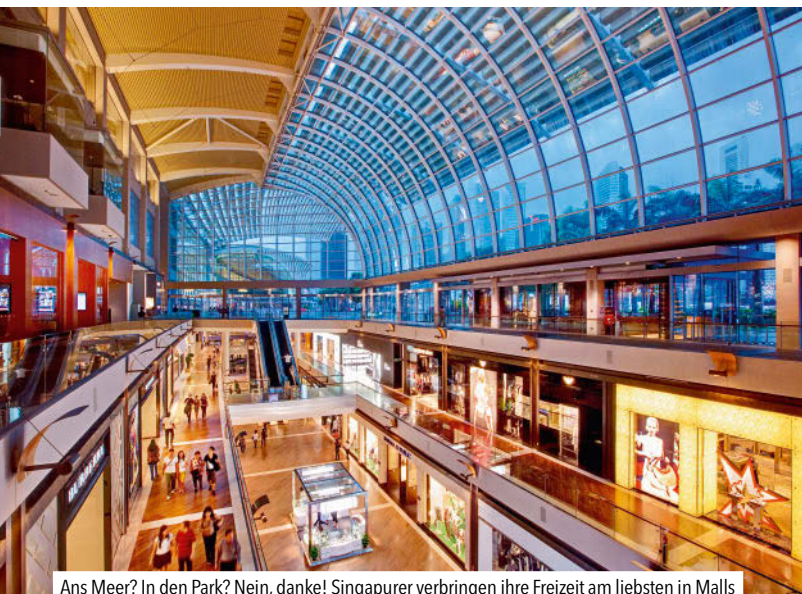
fünf Cs, die jeder in Singapur anstrebt: *Career* (Karriere), *Creditcard* (Kreditkarte), *Condo* (Abkürzung von Condominium, eine noble Wohnanlage mit Schwimmbad), *Club* (je exklusiver, desto besser) und *Car* (Auto, wegen der hohen Einfuhrzölle etwa dreimal so teuer wie in Deutschland).

GARTENSTADT

Keine Frage: Singapur ist die grünste Stadt Asiens. Hier kann man atmen. Und findet unter Bäumen Schatten. Auch hat den Singapurern der wunderbare alte Botanische Garten nicht genügt – ein zweiter musste her, auf Land, das dem Meer abgerungen wurde. Und weil die Regierung des Finanzzentrums am Äquator erstens reich und zweitens schlau ist, ließ sie sich den neuen Garten rund eine Mil-

liarde Singapur Dollar kosten. Denn längst weiß man hier, dass die Immobilienpreise rund um die Grünflächen deutlich steigen. Zwei riesige Kühlhäuser in den *Gardens by the Bay* zeigen den Singapurern Tannen oder Eichen. 101 ha misst allein *Gardens by the Bay*, die halbe Größe Monacos – und einen Urlaubstag wird es brauchen, die Winkel des Pflanzenparadieses zu erkunden.

Die Tropeninsel will sich von einer „Gartenstadt“ zu einer „Stadt im Garten“ entwickeln. Im letzten Vierteljahrhundert wuchs der Anteil der Grünflächen von etwa einem Drittel auf nun die Hälfte der Stadtfläche. Immer mehr Hochhäuser werden vertikal bepflanzt. Noch siehst du hier zwar keine Salatköpfe oder Blumenkohl sprießen. Doch selbst das soll sich ändern: Die



Ans Meer? In den Park? Nein, danke! Singapurer verbringen ihre Freizeit am liebsten in Malls

Stadt will möglichst viel Gemüse an den Hochhauswänden züchten, um unabhängiger von Einfuhren zu werden. Bis Ende 2030 sollen laut Regierung 80 Prozent aller Gebäude in der Stadt „grün“ sein.

KAFFEE-ALPHABET

Lust auf ein neues Alphabet? Das lässt sich im Kaffeehaus lernen: Im kleinen Kaffee-Alphabet Singapurs steht Kopi für den Kaffee mit Milch. Kopi-O ist schwarz, mit Zucker. Kopi-C bietet Zucker und Milch. Richtig schön aber klingt erst Kopi-peng. Der kommt mit Milch, Zucker und Eis.

KAMPAGNENEROS

Ohne staatliche Kampagnen geht in Singapur nichts. Legendär sind die Sauberkeitsaktionen der 1970er-Jahre,

als neben jeder öffentlichen Toilette jemand postiert war, der die Benutzer fragte, ob er die Spülung betätigt habe. Oft weisen Plakate in der Stadt und große Zeitungsgeschichten auf die jüngste Kampagne hin. Die kann verlangen, keinen Müll aus dem Hochhausfenster zu werfen. Oder im Bus für andere Platz zu machen.

HER MIT DER KUNST

Kunst, wohin man auch blickt: Nein, es muss wirklich nicht immer Venedig sein. Inzwischen hat sich Singapur zu einem Kunstzentrum gemausert, das über Asien hinaus strahlt. Seine Biennale ist eine feste Größe geworden. Alljährlich im Januar öffnet die *Singapore Art Week* ihre Tore mit Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt, seit 2023 gibt es die *Art SG* und am Ende

jeden Jahres die *Affordable Art Fair*. In den herrlich restaurierten *Gillman Barracks* heißt das Motto Kunst statt Kanonen. Hier hat die Stadt ein Galerieviertel angesiedelt.

Salvador Dalí, Henry Moore, Roy Lichtenstein und Fernando Botero lassen sich aber auch einfach am Straßenrand erkunden: Singapur hat jede Menge Freiluftkunst. Der Singapore River bietet die richtige Kulisse für Skulpturen. Zu ihnen zählen auch die Bronzefiguren der Kinder, die in den Fluss springen, vom berühmten Singapur Künstler Chong Fah Cheong. Roy Lichtensteins gigantische Pinselstriche *Six Brushstrokes* bereichern ein Hochhaus im Geschäftsviertel Suntec City. Dort lockt auch die *Fountain of Wealth* von Calvin Tsao und Zack McKown, angeblich der größte Brunnen der Welt.

MALL-MANIA

Ihre Einkaufszentren, Shoppingmalls genannt, lieben die Singapurer. Weil der Inselstaat so gut wie kein Hinterland hat, sind die Freizeitmöglichkeiten begrenzt. Zwar gibt es Sportarenen, Naturparks und unzählige Angebote, die Freizeit sinnvoll zu verbringen – doch alle Appelle sind vergebens: Die meisten Singapurer zieht es in ihrer freien Zeit in die Einkaufszentren. Die sind täglich geöffnet, meist von 10 bis 22 Uhr.

Am Wochenende kann es eine Qual sein, sich auf der Orchard Road zu bewegen. Während der Woche sieht man Schulkinder, die auf den Fluren oder noch lieber in Fastfood-Restaurants ihre Hausaufgaben machen – weil es so schön kühl ist und nicht alle

KLISCHEE KISTE

CRAZY RICH SINGAPOREANS

Die Millionärsmetropole, in der das Geld an Palmen wächst – mein Pool, mein Gärtner, mein Rolls-Royce. Den reichen Singapurern hat der Film *Crazy Rich Asians* ein schrilles Denkmal gesetzt. Ist die Stadt so reich, wie man sich das in Hollywood vorstellt? Ja, die Tropeninsel zählt in der Tat die höchste Dichte an Millionären. Sie finden hier ein Reservat, das alles bietet außer hohen Steuern: die besten Schulen und Unis, Krankenhäuser, Sterneköche. Und nein, es gibt auch den normalen Singapurer. Der geht arbeiten. Er bekommt zwar einen Zuschuss vom Staat für den Kauf der ersten Wohnung. Dafür fällt die Rente eher mickrig aus. Wer sich keinen Luxusschlitten leisten kann, dem bietet der Staat ein tolles Verkehrssystem. Und das Essen ist billig, beschränkt man sich auf die *hawker*.

SMART CITY

Der kleine Stadtstaat gibt für den Aufbau der KI jährlich fast so viel Geld aus wie das riesige Deutschland. Die Stadt wird zur *Smart City*, das Handy zum Überlebensmittel, das allgegenwärtige Internet ist fast überall kostenlos. Vernetzung soll keine Frage des Einkommens sein. Ob Steuererklärungen ausfüllen, Bus fahren oder Essen bestellen – das technikbegeisterte Singapur setzt auf Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

HDB-Wohnungen mit einer Klimaanlage ausgerüstet sind.

NEULAND

Hier sind sogar die Banken auf Sand gebaut: Singapur ist klein. Deshalb muss es wachsen. Das aber geht nur, wenn es dem Meer weiteres Land abringt. Gut 120 km² sind es bisher: Einst maß der Stadtstaat 580 km², langfristig sind 760 km² angepeilt mittlerweile sind es 735 km². Singapurs moderner Flughafen Changi steht beispielsweise auf gewonnenem Land. Das Bankenviertel ist ebenso auf aufgeschüttetem Land gebaut wie die neue Geschäftsstadt, die rund um den Hafen heranwächst. Das Land wird durch Aufschüttung von Sand gewonnen – Sand, den das Inselland teuer in Indonesien einkaufen muss. Die ursprüngliche Küstenlinie verlief übrigens entlang der Beach Road. Das aber ist heute nicht mehr zu erkennen.

SCHÖNER WOHNEN

Hochhäuser, wohin das Auge blickt. Garniert mit ein paar Kolonialbauten und modernen Architekturikonen – so zeigt sich Singapurs Innenstadt ihren Gästen. Hinter der Glitzerfassade aber leben gut zwei Millionen Singapurur in HDBs: den Sozialwohnungen des Housing & Development Boards. Diese Wohnungen finanziert das geniale Förderprogramm des Stadtstaats jedem Bürger. Die Etagenwohnungen sind oft klein und werden verspottet als die *shoe boxes* – selbst Ikea hat sich mit seinem Möbelprogramm auf sie eingestellt. Aber sie bieten jedem Bürger ein Dach über dem Kopf. Und

damit Sicherheit, bis ans Ende seiner Tage.

SHOP IM HAUS

In Little India, in Chinatown, an der Arab Street und am Boat Quay stehen sie noch – die traditionellen Shophouses. Kurz bevor die letzten Häuser der frühen Einwanderer dem Erdboden gleichgemacht wurden, besann sich die Regierung. Heute beherbergen die meisten Shophouses kleinere Geschäfte oder Kneipen. Doch es gibt noch Familien, die so leben, wie einst üblich: Das untere Geschoss wird als Lager- oder Verkaufsraum, das obere als Wohnraum genutzt.

SINGLISH

Praktisch alle Singapurur sprechen zwei, viele oft drei oder vier Sprachen. Denn in der Schule ist die Verkehrssprache



Englisch Pflicht, hinzu kommt die Sprache der Eltern – Mandarin, Tamil oder Malay. Ein richtiger Singapurer aber spricht vor allem Singlish: Ein Dialekt, der das Englische mit meist chinesischen Wortfetzen mischt. Berühmt ist die angehängte Silbe *lah*, etwa in okay-lah? Wichtig ist *kiasu*. Das Wort aus dem Hokkien-Chinesisch bezeichnet die „Angst vor dem Verlieren“ – eine Eigenschaft, die sich die Singapurer selbst zuschreiben. Das führt einerseits etwa zum Drängeln beim Ausverkauf, andererseits aber nimmt es ihnen den Mut, Neues zu wagen.

ZOCKEN

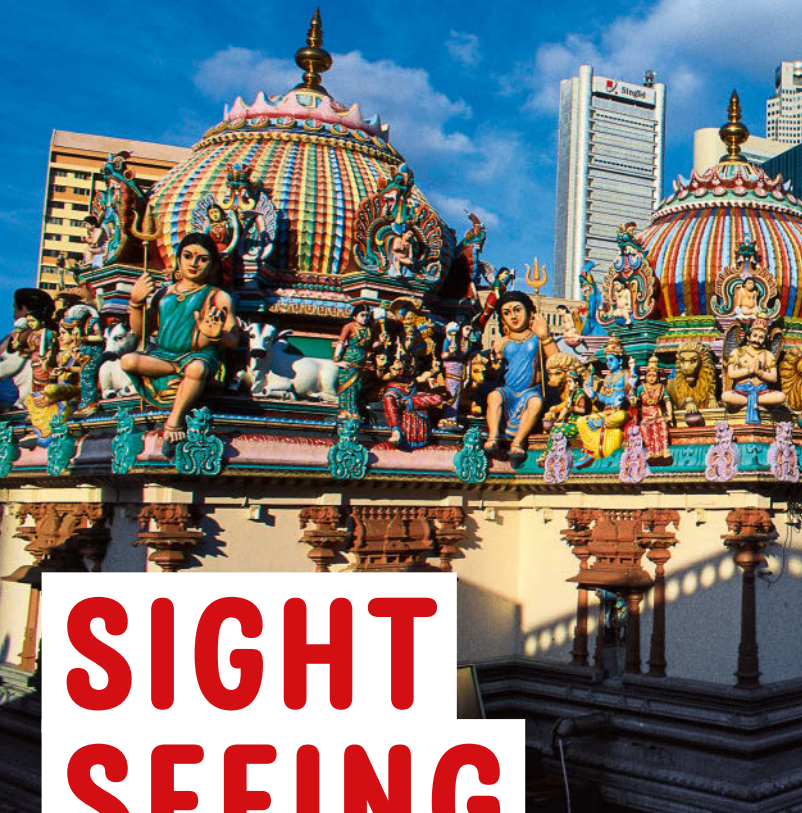
Nicht nur Chinesen lieben das Glücksspiel, sie aber lieben es ganz besonders. Singapur, wo das Glücksspiel gegen Geld immer verboten war, hat die Kehrtwende vollzogen. Gleich

zwei Casinos gibt es hier: das Marina Bay Sands und das Kasino in der Resort World Sentosa. Für Ausländer ist der Eintritt frei. Singapurer müssen 100 Singapur Dollar Eintritt zahlen, und sollen so von der Spielsucht abgehalten werden. Gespielt wird trotzdem: Der Spielumsatz der beiden Kasinokomplexe, etwas verschämt als „Integrated Resorts“ titulierte, reicht an den von Las Vegas heran. Alteingesessene Singapurer aber mögen die Spielhöllen nicht. Sie fürchten, mit ihnen kämen Prostitution und Kriminalität in die Stadt.

Die Liebe zum Spiel und die Suche nach Profit geht so weit, dass die Singapurer Straits Times darüber berichtete, wie Arbeitgeber ihre Angestellten, ausgestattet mit Tausenden von Dollar, während der Arbeit ins Kasino schicken, um dort Geld für sie zu gewinnen.

Unten shoppen, oben „housen“: So schön sieht die chinesische Variante vom „Kaufhaus“ aus





SIGHT SEEING

Schnell geht gar nicht! Ob beim Stadtpaziergang zwischen den Wolkenkratzern im Central Business District, entlang der kleinen Shophouses in den Vierteln Chinatown und Little India oder bei der Erkundung der vielen Parks und Gärten – Regel Nummer eins in der Tropenmetropole lautet: Lass dir Zeit!

Und pack dir dein persönliches Sightseeing-Programm nicht allzu voll. Denn in der Stadt am Äquator ist schon ein kurzer Spaziergang sehr anstrengend. Jeder hier kommt schnell ins Schwitzen. Schließlich liegen die Temperaturen auf der Insel meist über 30 Grad und



Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Traute Eintracht: der hinduistische Sri Mariamman Temple vor Businesstürmen der City

die Luft ist feucht wie im Treibhaus. Wenn du aber ausreichend Pausen einlegst, viel Mineralwasser trinkst und die Sonnencreme nicht im Hotel vergisst, kommst du mit dem Klima wunderbar zurecht. Die besten Zeiten sind früh morgens und abends. Wer zeitig aufsteht, genießt die Kühle des anbrechenden Tages. Nach Sonnenuntergang bringt oft ein leichter Wind Entspannung. Und auch der Tropenregen bietet willkommene Abkühlung: Statt dich zu ärgern, nimm dir einen großen Schirm und genieß das Tropfen und Rauschen beim Spaziergang im alten Botanischen Garten.

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK



Tierparks in Mandai ★

Botanic Gardens ★

KOLONIALVIERTEL S. 32

Britische Baukunst
asiatisch veredelt

Orchard Road ★

Orchard

Newton Circus

Queenstown

**CHINATOWN &
SINGAPORE RIVER** S. 47

National Gallery Singapore ★

Asian Civilisations Museum ★

Chinatown ★

Viel mehr als Drachen
und Räucherstäbchen

Outram

Tanjong Pagar

**HARBOURFRONT &
SENTOSA** S. 56

Mount Faber
Park

Harbourfront

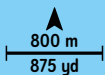
Selat
Pandau

Resort World Sentosa ★

Spiel und Spaß
auf der Insel

Sentosa

Brani Shoals





MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ ASIAN CIVILISATIONS MUSEUM

Die ganze Region auf dem Präsentierteller
➤ S. 40

★ NATIONAL GALLERY SINGAPORE

Das weltweit größte Museum für südostasiatische Kunst der Moderne
➤ S. 39

★ ORCHARD ROAD

Einkaufsmeile der Superlative ➤ S. 33

★ RAFFLES HOTEL

Die Institution unter Singapurs Hotels
➤ S. 36

★ BOTANISCHE GÄRTEN

Gleich zwei fantastische Gärten – ein alter und ein neuer ➤ S. 61, 46

★ MARINA BAY SANDS

Luxus mit Fernsicht ➤ S. 44

★ CHINATOWN

Renovierte Shophouses und der Clarke Quay für Nachtschwärmer ➤ S. 47

★ LITTLE INDIA

Zwischen Göttern und Gewürzen ➤ S. 52

★ RESORT WORLD SENTOSA

Für Kinder ein Muss: der Freizeitpark Universal Studios ➤ S. 58

★ TIERPARKS IN MANDAI

Die fünf Reservate bilden eine ganze Wildtierwelt, die man tagsüber, teils aber auch nachts bewundern kann.
➤ S. 65

Die Viertel Chinatown, Little India und die Arab Street hat Sir Stamford Raffles, der Gründervater Singapurs, einst angelegt – er hielt es für sinnvoll, die Ethnien zu trennen.

Heute lächelt die multikulturelle Gesellschaft darüber, denn in Little India sind so viele chinesische Geschäftsleute zu finden wie indische Schneider in Chinatown – aber dennoch: Bei Spaziergängen durch diese Viertel fesseln die knallbunten Saris der Inderinnen, die Gerüche aus den Garküchen in Chinatown, das Feilschen auf Tamil auf dem Markt in Little India und das Geschnatter im chinesischen Dialekt Hokkien vor den Buden am Buddha-Zahn-Tempel in „Klein China“.

Wer sich Zeit lässt, taucht tief ein in die verschiedenen Kulturen: Beim geruh-samen Bummel rund um die Serangoon Road, wo freundliche Händler ihre Ketten aus frischen Jasminblüten anbieten. Am Thian-Hock-Keng-Tempel in Chinatown, wenn Wahrsager mit Hilfe von Schüttelstäbchen in die Zukunft blicken. Beim Spaziergang entlang des Flusses bis zur Mündung am Fullerton Hotel, wenn einen der Hauch der Kolonialzeit umweht.

Nur um dann gleich darauf das moderne Singapur auf der Orchard Road, im Central Business District und in dem neu entstandenen Viertel Marina Bay zu entdecken. Singapur lässt einen eben nicht los, jede Sekunde, jede Straßenecke lockt mit Unbekanntem.

Das Highlight rund um die künstliche Bucht sind der zweite Botanische Garten Gardens by the Bay und der Marina-Bay-Sands-Komplex (MBS). Augen-

fällig ist der rasante Bauboom, namhafte internationale und heimische Architekten erschaffen das moderne Stadtbild – vom National Museum und der National Gallery bis hin zu neuen Hotel- und Shoppingkomplexen. Zwei hochmoderne Kasinos bieten Spaß und Unterhaltung am Spieltisch, der Freizeitpark der Universal Studios auf der Insel Sentosa ist nicht nur für Kinder ein Abenteuer.

Doch die Stadt ist viel mehr als nur ihr Zentrum: Mit den blitzblanken, kühlen Zügen der U-Bahn MRT erreichst du in Minutenschnelle die Satellitenstädte. Dort, in Pasir Ris, in Sembawang oder in Boon Lay, wo endlose Reihen Hochhäuser in den Himmel gewachsen sind, liegen Singapurs *heartlands*, wie die Inselbewohner ihre Heimat fern der Innenstadt nennen. Überdachte Gehwege führen in die Hochhausanlagen, die meist von kleinen Geschäften umringt sind. Die Märkte für Gemüse, Fisch und Fleisch liegen im Keller, der Boden ist nass, deshalb werden sie *wet markets* genannt.

Die Wege sind kurz in Singapur. Und doch sind die Welten ganz verschieden. Die Stadt versucht, einen Bogen zu schlagen zwischen Neu und Alt, zwischen asiatischer und westlicher Kultur. Sie will alle ethnischen Gruppen ansprechen. Zwar bleiben bei indischen Tanzdarbietungen und Pekingoperen die jeweiligen Volksgruppen noch weitgehend unter sich. Die inzwischen im Zentrum zugelassenen Straßen-theatergruppen aber locken schon ein sehr gemischtes Publikum. Trotz des Ziels, eine eigene Singapur Kunst-



Pausen einlegen nicht vergessen! Am besten mit einer der vielen Garküchen-Köstlichkeiten

welt aufzubauen, bleibt es im Vielvölkerstaat dennoch wichtig, auch das kulturelle Erbe seiner chinesischen, malaiischen und indischen Bewohner zu konservieren; Infos über sämtliche Aktivitäten findest du auf visitsingapore.com.

Noch ist die moderne Kunst ein junges Kapitel in der Geschichte der Stadt. Die Regierung aber hat den Nachholbedarf erkannt. 2015 eröffnete das weltgrößte Museum für südostasiatische Kunst, die National Gallery Singapore. Für sie wurden das frühere Gericht und das Rathaus entkernt und zusammengeführt. Die ehemaligen Kasernen Gillman Barracks wandelte die Stadt in ein Galerenviertel um. Kunstmessen und Auktionen runden das Bild ab. In den Esplanade Theatres on the Bay werden neben Konzerten und Theater-

aufführungen auch Wechselausstellungen gezeigt. Das wunderbar renovierte Victoria Theatre und seine Konzerthalle bereichern das Kulturangebot.

Zu ihm zählen auch die religiösen Stätten. Singapur besitzt knapp 140 größere Kirchen, Moscheen und Tempel. Daneben gibt es Hunderte Gebetschreine. Alle stehen zur Besichtigung offen. Bitte nicht vergessen: Vor dem Betreten von Moscheen und Tempeln musst du die Schuhe ausziehen, und besonders in islamischen Gotteshäusern wird von Frauen dezente Kleidung erwartet. Die Hauptgebetshallen der Moscheen sind Männern vorbehalten. Am einfachsten ist es, in den Tempeln den Einheimischen zu folgen. Was für ein Erlebnis ist es, Räucherstäbchen zu kaufen



Stadtgründer Sir Stamford Raffles wirkt durchaus zufrieden mit seinem Werk

und deren Duft einzusatmen. Und beim Rundgang um den Tempel bitte immer links herum gehen. Hinterlass eine kleine Spende, denn die Gotteshäuser leben davon. *Die Gebetshäuser sind meist tagsüber geöffnet.*

KOLONIAL- VIERTEL

Hier wird die Kolonialzeit lebendig. Die liebevoll restaurierten Prachtbauten und alten Parks im Stadt-

kern Singapurs versetzen einen Jahrhunderte zurück. Entlang der früheren Lebensader, dem Singapore River liegen die schönsten Kolonialgebäude, hier landete 1819 Sir Stamford Raffles, hier trifft Tradition auf Moderne, blühen Kunst und Kultur, von hier wurde und wird die Stadt regiert.

Im Kolonialviertel, flankiert von Chinatown, Little India und den zentralen Geschäftsbezirken, liegen die schönsten Museen, die besten Theater- und Konzertsäle, große Hotels und die prunkvollsten Geschäfte. Die Stadtväter beweisen Mut, Neu und Alt miteinander zu verbinden: Das Rathaus, in dem die Japaner 1945 die Kapitulation unterzeichneten, und das dahinter liegende ehemalige Gerichtsgebäude sind nun ein Museum

WOHIN ZUERST?

Raffles-Denkmal (📍 j2): Starte am besten dort, wo die Stadt zu leben begann: Am Denkmal von Sir Stamford Raffles, an der Mündung des Singapore River im alten Kolonialviertel. Nord-Süd- wie Ost-West-Linie der U-Bahn halten hier. Du blickst auf das Bankenviertel, vor dir liegen das Asian Civilisations Museum und rechts das Fullerton Hotel. Auf der anderen Seite des Flusses tauchst du in die Straßen Chinatowns ein. Weiter den Fluss hinunter erreichst du die Marina Bay mit Singapurs Wahrzeichen, dem Marina-Bay-Sands-Komplex.



der Superlative für südostasiatische Kunst. Stararchitekt Sir Norman Foster verpasste dem Neubau des Gerichts eine Kuppel – und mancher wird an den Reichstag in Berlin denken. Mit-ten in ihr Zentrum pflanzte die Stadt ein Zeichen für ihre Zukunft: Hier hat Singapur den grünen Campus seiner Management-Universität SMU ange-legt. Gegenüber steht die imposante Kunsthochschule SOTA mit ihren hän-genden Gärten.

1 ORCHARD ROAD ★

Singapurs „Champs-Élysées“ lässt kei-ne Wünsche offen: Die Einkaufsmeile Orchard Road hat alles, was die Welt bietet. Du wirst schnell bedauern, nicht noch einen leeren Koffer mitge-bracht zu haben – doch auch den gibt es hier zu kaufen. An manchen Sams-tagabenden wird die Orchard Road für den Autoverkehr gesperrt – dann drängen sich hier Hunderttausende. Zum Shoppingparadies zählen auch

die *Tanglin Road*, in die die Orchard Road übergeht, und die die Haupteinkaufsstraße kreuzende *Scotts Road*. Glanzstück der Orchard Road ist das *ION Orchard*, an der Kreuzung zur Scotts Road. 335 Geschäfte drängen sich hier auf gut 59 000 m². Kunden haben die Wahl zwischen Adidas und Yves Saint-Laurent, zwischen italienischem Milcheis und Ice Kachang – gefrorenem Wasser mit Sirup. *Ngee Ann City* mit dem japanischen Kaufhaus *Takashimaya* hat eine Verkaufsfläche im Keller, die immer wieder wechselnde Schnäppchenmärkte bietet. Gegenüber im *The Paragon* findest du viele Luxusmarken wie Burberry oder Miu Miu, aber auch günstige Schuhe und Mode bei Metro oder Marks & Spencer.

Das neue Bermudadreieck für Teenager mit Südostasiens erstem Apple Flagship Store, H&M, Design Orchard und Victoria's Secret liegt an der Straßenecke zur *Grange Road*. Bei den Singapurern besonders beliebt ist das *313@Somerset*, das auf acht Stockwerken Geschäfte wie Zara oder Uniqlo bietet. Hinzu kommen hervorragende *food courts* im Dachgeschoss. Zusammen mit *Orchard Central* und *Orchard Gateway* bildet es einen riesigen Shoppingkomplex. Magnet für junge Leute ist das szenige *The Cathay* am unteren Ende der Orchard Road.

Die großen Malls haben täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. *MRT NS 22 Orchard, NS 23 Somerset* |  *E-H 1-3*

2 ISTANA

Die Istana – malaiisch für Palast – war früher die Residenz des Repräsentan-

ten der britischen Krone und ist heute der offizielle Wohnsitz des Präsidenten Singapurs. Du musst schon Glück haben, wenn du den Palast von innen sehen willst. Denn das prachtvolle Gebäude inmitten einer riesigen Parkanlage (der Eingang liegt an der Orchard Road) öffnet seine Pforten nur fünfmal im Jahr: am 1. Mai, am chinesischen Neujahrstag, an *Hari Raya Puasa*, am *National Day* und an *Deepavali*. *Orchard Road* | *MRT CC 1, NE 6, NS 24 Dhoby Ghaut* |  *H1*

3 SINGAPORE ART MUSEUM (SAM)

Kunst macht Schule: Das Gebäude der früheren St. Joseph's Institution – der ersten katholischen Schule Singapurs – wird bis voraussichtlich 2026 aufwendig renoviert. Man verbindet es mit dem zweiten Gebäude des Museums an der Queen Street. Bis dahin ist das SAM (*39 Keppel Road* | *#01-02 Tanjong Pagar Distripark* | *MRT EW 15 Tanjong Pagar, dann Bus 10, 97, 100* |  *G7*) umgezogen in den Tanjong Pagar Distripark (TPD). Mit verschiedenen Galerien, einem Kunstauktionshaus und einem Logistikunternehmen für Kunst soll dort ein neues Kunstzentrum entstehen. *Tgl. 10-19 Uhr* | *Eintritt 10 S\$* | *71 Bras Basah Road, 8 Queen Street* | *MRT CC 2 Bras Basah* |  1 Std. |  *J3*

4 SINO-ENGLISH CATHOLIC SCHOOL

Nur eine Ecke weiter wartet Kunst am Bau. In der ehemaligen Schule von 1935 findest du jetzt einige kleine Läden und Restaurants. Dafür musst du



Shopping-Superlativ: Auf der Orchard Road sind Läden und Malls die Sehenswürdigkeiten

INSIDER-TIPP

Immer an der
Wand lang

vielleicht nicht kommen. **Aber ganz sicher, um das originelle Wandgemälde an seiner Seite zu sehen. Es**

zeigt typische Szenen des heranwachsenden Singapurs aus den Jahren 1930 bis 1960. Es sind Bilder wie das der alten Nationalbibliothek, geliebt von den Singapurern, aber abgerissen. Die Tür zu einer längst versunkenen Welt öffnet sich noch einmal einen Spalt weit. *51 Waterloo Street | MRT CC 2 Bras Basah | [J3](#)*

5 NATIONAL DESIGN CENTRE

Der Platz der jungen Kreativen liegt in einem Art-déco-Haus. Neben dem Besuch wechselnder Design-Ausstellungen kannst du dort Werke Singapurischer Gestalter erstehen und dann in der

Stratos Roof Top Bar im 5. Stock einen Drink nehmen. *Tgl. 9-21 Uhr | 111 Middle Road | MRT CC 2 Bras Basah | [J3](#)*

6 KWAN IM TONG HOOD CHE TEMPLE

Zugegeben: Von innen ist der moderne buddhistische Tempel nicht wirklich spektakulär. **Aber wenn du Lokalkolorit sehen willst, ist er goldrichtig: Gläubige, die ihre Einkaufsstützen**

INSIDER-TIPP

Alltag im
Tempel

rasch absetzen, um nach Bündeln mit Räucherstäbchen zu greifen, die sie andächtig zwischen den Händen halten, Betende, die vor den Buddhastatuen knien und manch einer, der mit sogenannten Schüttelstäbchen einen Blick in die Zukunft zu werfen versucht.

Fotografieren ist im Tempel streng verboten. 178 Waterloo Street | MRT EW 12 Bugis |  J2

7 RAFFLES HOTEL ★

Die „Große Alte Dame des Ostens“ ist einzigartig in ihrer weißen kolonialen Pracht, eine Legende, die immer noch putzmunter ist. Sie begann, als 1887 die drei armenischen Brüder Sarkies das Hotel an der damaligen Strandpromenade gründeten und nach Sir Stamford Raffles benannten. Sie machten das Raffles zum ersten Haus am Platz. Kaiser, Könige, Präsidenten und Stars stiegen hier ab, in der *Writers Bar* trafen sich Schriftsteller aus aller Welt. Oder sie schlürften in der *Long Bar* den dort erfundenen *Singapore Sling*, einen

INSIDER-TIPP

**Maschinen-
gemachter
Cocktail**

Cocktail auf Ginbasis mit exotischen Säften und gewaltiger Wirkung. Heute wird der Drink turbogemixt mit

der *Raffles Sling Shaker Maschine* auf dem Tresen. Die sieht antik aus, ist aber eine brandneue Erfindung, die per Handrad angeworfen wird.

Sein koloniales Flair besitzt das Hotel auch noch nach einer Komplettsanierung. Schreite über den Kies der Auffahrt zum kunstvoll geschmiedeten Eisenportikus, wirf einen Blick in das riesige Foyer. Oder geh zum Speisen in den *Bar & Billard Room* oder zur Sterneköchin *La Dame De Pic*. In den schönen Innenhöfen, dem tropischen Garten, den Restaurants lässt sich auf höchstem Niveau ausspannen. Danach warten Dutzende hochklassiger Geschäfte sowie der *Raffles Souvenir*

Shop mit ausgewählten Mitbringseln auf Kunden. Im Hotel sind Sandalen, Shorts und Hemdchen unerwünscht | 1 Beach Road | MRT CC 2 Bras Basah |  K3

8 SOUTH BEACH

Trendprojekt auf Militärgelände: Zwei futuristische Türme überragen vier denkmalgeschützte Häuser. Auch hier nutzt Singapur das erprobte Konzept, Altes mit Neuem zu vereinen. Einmal mehr kam Stararchitekt Sir Norman Foster zum Zug. Er baute einen Mischkomplex aus 634-Betten-Edelhotel, Luxuswohnungen, Büroflächen, Läden und Restaurants. Wie eine Wand markieren Fosters Türme den Rand des Kolonialviertels. In einem befindet sich das *JW Marriott*, ausgestattet vom französischen Designer Philippe Starck. In der überdachten *South Beach Avenue* am Fuß lässt es sich durchatmen: Trendige Restaurants, Bars und Läden laden zum Ausgehen ein. Die Offiziershäuser und der Offiziersclub des ehemaligen militärischen Hauptquartiers wurden restauriert und in die Anlage integriert. Ein Erlebnis ist hier das *Madame Fan* (madamefan.sg) mit gehobener moderner chinesisch-internationaler Küche. *Beach Road/Bras Basah Road* | MRT EW 13, NS 25 City Hall, CC 3 Esplanade |  J1

9 CHIJMES

Bevor du dir die Zunge brichst: Der Name dieser Klosteranlage wird *Tschaims* ausgesprochen. Der englische Ordensname lautet „Convent of the Sisters of the Holy Infant Jesus“ und wird zu CHIJ abgekürzt, davon leitet sich Chijmes ab. Die kolonialen Ge-

bäude in der von Mauern umschlossenen Anlage sind die eigentlichen Schönheiten. Sie beherbergen Galerien, Restaurants, Cafés und Boutiquen. Abends ist hier Feierstimmung. *Tgl. 8–24 Uhr (Läden tgl. 11–22 Uhr) | Eintritt frei | 30 Victoria Street/Bras Basah Road | MRT CC 2 Bras Basah, EW 13, NS 25 City Hall | [J3](#)*

10 SINGAPORE MANAGEMENT UNIVERSITY

Dieser Bau ist keine Universität, sondern ein Bekenntnis – ein Bekenntnis der Stadt zu ihrer selbst gewählten Zukunft als Wissenschaftsstandort. Immerhin entstand die SMU genau im Stadtkern, zwischen historischen Gebäuden. Die dritte Universität der Fünf-Millionen-Stadt ist streng nach amerikanischen Vorbildern ausgerichtet und zieht Studenten aus der ganzen Welt

an. Wer etwas vom jungen Singapur und seinem Lerneifer mitbekommen will, sollte sich ohne Scheu einmal auf den offenen Campus wagen oder die Passagen im Tiefgeschoss besuchen. *81 Victoria Street | smu.edu.sg | MRT CC 2 Bras Basah | [J3](#)*

11 NATIONAL MUSEUM OF SINGAPORE

Singapurs größtes und ältestes Museum ist leicht an seinem architektonischen Höhepunkt, der Glaskuppel mit einem Durchmesser von 24 m zu erkennen. Nachts strahlt sie im Licht. Hinter seiner imposant-kolonialen Fassade zeigt das Haus auf fast 20 000 m² in hochmodernen Räumen sowohl Wanderausstellungen internationalen Formats als auch Rückblicke auf die Singapurische Geschichte – etwa über Mode oder Essen im Stadtstaat.

Cheongsam, das traditionelle Seidenkleid, gehört natürlich auch ins National Museum



Tgl. 10–19 Uhr | Eintritt 15 S\$ | 93 Stamford Road | nationalmuseum.sg | MRT CC 2 Bras Basah, CC 1, NE 6, NS 24 Dhoby Ghaut | 🕒 1 Std. | 📍 J3

12 FORT CANNING PARK

Durchatmen und entspannen, fünf Minuten von der Orchard Road entfernt. Der Fort-Canning-Hügel bietet tropisch-grüne Stille, einen tiefen Einblick in Singapurs Geschichte und moderne Kultur. Den Kulturhungrigen eröffnet der *Ancient History Walking Trail* (nparks.gov.sg) Details aus Singapurs Frühgeschichte. Denn der Hügel ist der älteste Herrschaftssitz der Insel: Hier liegt der *Keramat*, in dem Sultan Iskandar Shah beigesetzt sein soll. Der Gründer Singapurs, Sir Stamford Raffles, ließ hier oben sein erstes Haus errichten. Auch Grabmale früher Siedler gibt es hier. Alle Sinne werden angesprochen: Denn Teil des Rundgangs ist der verwunschene, nach Muskatnuss, Zimt und Zitronengras duftende Gewürzgarten des ersten Botanischen Gartens, der hier lag. Auf der anderen Hügelseite steht das *Hotel Fort Canning* mit angeschlossenen *The Legends Fort Canning Park*. Dieser private Club mit einigen öffentlichen Restaurants residiert in einem Gebäude von 1926. Ein paar Meter weiter liegt *The Battle Box* (tgl. 9.30–17.30 Uhr | Eintritt 20 S\$ inkl. Führung | 2 Cox Terrace | battlebox.com.sg | 🕒 1 ½ Std.), ein im Hügel eingegrabener Bunker. Jetzt ist es ein gutes Museum zum Fall Singapurs. MRT CC 1, NE 6, NS 24 Dhoby Ghaut, dann etwa 10 Min. Fußweg | 📍 h1

13 ARMENIAN CHURCH

Ein 3-fach-Schatz: Von seinen Bauten in Singapur ist diese kleine, weiße Kirche das Meisterstück des Architekten Georg Coleman aus dem Jahr 1835. Auf dem Friedhof dahinter liegt das Grab von Agnes Joaquim, Entdeckerin der Singapurer Nationalorchidee *Vanda Miss Joaquim*, die neben ihrem Grabstein blüht. Und die neue *Armenian Heritage Gallery* gibt Einblicke in die weltweite armenische Diaspora. 60 Hill Street | MRT EW 13, NS 25 City Hall, CC 2 Bras Basah, dann 8 Min. zu Fuß | 📍 h1

INSIDER-TIPP
Auf der Suche nach der Nationalblume

14 CAPITOL BUILDING

Dem tränenreichen Abschied folgte der kommerzielle Neuanfang. Singapurs geliebtes altes Kino wurde aufwendig in ein Veranstaltungszentrum mit versenkbarer Bestuhlung umgewandelt. Der pompöse einstige Kinosaal blieb erhalten. Zusammen mit dem kolonialen, ehemaligen *Stamford House*, jetzt das fünf-Sterne-Hotel *The Capitol Kempinski*, bildet es ein Ensemble inklusive Luxus-Shoppingmall und Restaurants. Stamford Road/North Bridge Road | capitolsingapore.com | MRT EW 13, NS 25 City Hall | 📍 j1

15 ST ANDREW'S CATHEDRAL

Ganz in Weiß: Die anglikanische Kirche wurde 1862 von indischen Sträflingen im neugotischen Stil gebaut. Das auffallende Weiß der Fassade und des Turms beruht auf einer einzigartigen Mischung namens Madras Churam, die für den Verputz verwendet

wurde: Muscheln, Eiweiß und Kokosnussfasern wurden eingerührt. 11 St Andrew's Road | MRT EW 13, NS 25 City Hall | [m j 1](#)

hin. Tgl. 10–19 Uhr | Eintritt 20 S\$ | 1 Saint Andrew's Road | [nationalgallery.sg](#) | MRT EW 13, NS 25 City Hall | [m j 1](#)

16 NATIONAL GALLERY SINGAPORE ★

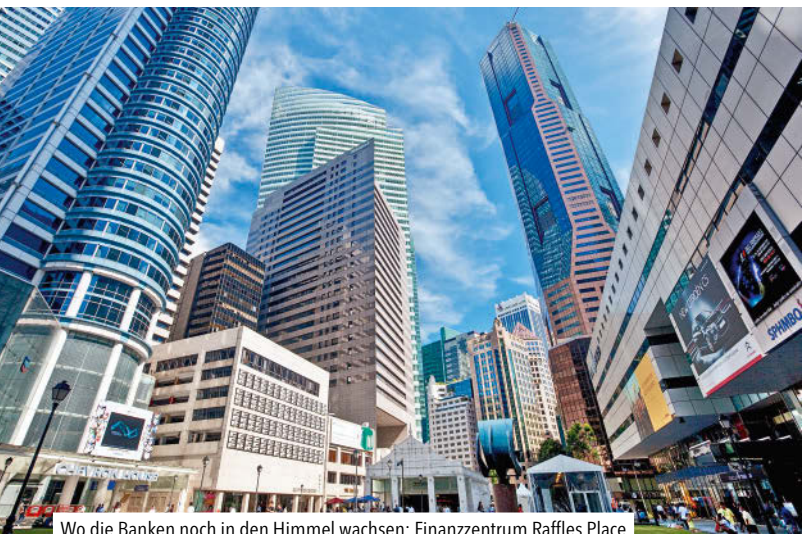
Hier ist sie vollendet – die Kunst, aus alten Schätzen moderne Glanzstücke zu machen. Für über eine halbe Milliarde Dollar entkernte der Stadtstaat sein ehemaliges Bürgermeisteramt und das höchste Gericht. Miteinander verbunden bieten sie nun 60 000 historische Quadratmeter, um 800 Werke aus der Sammlung moderner südostasiatischer Kunst zu zeigen. Der Clou: Die historischen Sitzungssäle und Büros wurden erhalten. Die goldene Überdachung des Eingangstors zieht sich bis über die Dachterrasse

17 THE ARTS HOUSE

Das weiße koloniale Gebäude am Singapore River hat schon einiges mitgemacht in seiner wechselvollen Geschichte. 1829 vom irischen Architekten George Coleman als Kaufmannshaus gebaut, wurde es später zum Gericht umgewidmet. Danach zog das Parlament ein. Weil sich Singapur aber zur Kulturmetropole wandeln will, wurde das Old Parliament House in *The Arts House* umgetauft und als Galerie und Veranstaltungszentrum wieder eröffnet. Das Parlament ist einige Hundert Meter weiter den Fluss hinauf in einen Neubau umgezogen.

Im Fort Canning Park fanden Siedler und Sultane ihre letzte Ruhe unter alten Bäumen





Wo die Banken noch in den Himmel wachsen: Finanzzentrum Raffles Place

1 Old Parliament Lane/Ecke High Street | MRT EW 13, NS 25 City Hall | theartshouse.com.sg | [📅 j2](#)

18 ASIAN CIVILISATIONS MUSEUM ★

Liebhaber asiatischer Kunst und Kultur müssen hin! Dieses Museum ist auf zwei Häuser aufgeteilt. Das Haupthaus gegenüber dem Boat Quay konzentriert sich auf die Kulturen Südostasiens, Chinas, Südasiens und des Islam. Schon das 135 Jahre alte Gebäude ist ein Hingucker und war einst Regierungsgebäude, neu ist der *Riverfront Wing* an der Promenade.

Im zweiten Haus, dem frisch renovierten *Peranakan Museum* ([📅 h1](#)) (tgl. 10–19, Fr bis 21 Uhr, tgl. geführte Touren auch auf Deutsch | Eintritt 12 S\$ | 39 Armenian Street | MRT EW 13, NS 25 City Hall | peranakanmuseum.org.sg) an der Armenian Street, können

Besucher die Welt der Nachkommen der frühen chinesischen Einwanderer nach Malaysia und Singapur erleben. Die Siedler heirateten Frauen aus Malaysia, übernahmen Eigenarten der britischen Kolonialherren, und so entstand die einzigartige Mischkultur der *Peranakan*. Tgl. 10–19, Fr bis 21 Uhr, tgl. geführte Touren auch auf Deutsch | Eintritt 25 S\$ | 1 Empress Place, gegenüber dem Fullerton Hotel | MRT EW 14, NS 26 Raffles Place | acm.org.sg | [🕒](#) 2 Std. | [📅 j2](#)

19 VICTORIA THEATRE AND CONCERT HALL

Singapur hat seine Victoria Konzerthalle 2014 mit viel Geld und Aufwand restauriert. Die Fassaden blieben stehen, im Innern ist modernste Akustik installiert. Das Uhrwerk im Glockenturm erneuerte dasselbe britische Unternehmen, das es Anfang des 20. Jhs.

konstruiert hatte. Die Decke der Bar ist aus den alten Stühlen gebaut, Elemente ihrer Armlehnen wurden für den Schallschutz verwendet. Damit sind die beiden Säle das Musterbeispiel für den neuen Ansatz Singapurs, Altes zu bewahren und behutsam an die Moderne anzupassen. Tgl. 10–21 Uhr | 11 Empress Place | vtvch.com | MRT EW 13, NS 25 City Hall | [🚶 j2](#)

20 FULLERTON HOTEL

Das Hauptpostamt wurde zum Grandhotel und macht keinen Hehl daraus, dass seine Renovierung 400 Mio. US-Dollar gekostet hat. Singapurer und Touristen lieben es, auf der Terrasse zu sitzen und auf den Fluss zu schauen. An der strategisch günstigen Stelle wurde 1829 ein Fort gebaut und nach dem ersten Gouverneur Sir Robert Fullerton benannt. 1 Fullerton Square | MRT EW 14, NS 26 Raffles Place | [🚶 j2](#)

21 RAFFLES PLACE

Das Herz der Finanzmetropole Singapur schlägt rund um den Raffles Place. Mittags strömen die Angestellten aus den runtergekühlten Büros hierher zum Essen. Das Kernstück des Central Business Districts ist umringt von den Hochhaustürmen der Banken. Wer den Ausgang B der U-Bahnstation wählt, entdeckt zu seiner Linken das Caltex House. Weiter links liegt die im Stil der klassischen Moderne gebaute Bank of China. Heute wirkt sie mit ihren gerade mal 18 Stockwerken klein – die riesige Maybank rechts daneben scheint sie zu erdrücken. Neben der ausladenden Standard Chartered

Bank ist die United Overseas Bank zu sehen. Ihre beiden Türme erinnern an aufeinander gestapelte Münzen. Hier hat auch die Deutsche Botschaft ihren Sitz: Ihre Büros liegen im zwölften Stock des Singapore Landtower. MRT EW 14, NS 26 Raffles Place | [🚶 j2](#)

MARINA BAY

Singapur erfindet sich immer wieder neu. Nur auf diese Weise meint die Regierung, bleibe der winzige Stadtstaat, *The Little Red Dot*, „relevant“. Das jüngste Wahrzeichen für die Neugeburt ist der Bezirk rund um die Marina Bay.

Marina Bay ist das neu erschaffene Viertel der Stadt, das Touristen auf nur wenigen Metern unglaublich viel bietet: das neue Wahrzeichen der Stadt, ein Museum, ein Theater, einen neuen Botanischen Garten, den Merlion, Luxushotels, Restaurants, Bars und Hawker, die Skyline des CBD, die Kais für die Kreuzfahrtschiffe, ein Riesenrad und natürlich die Bucht selber.

Früher lag hier die Mündung des Singapore River; heute ist die künstlich angelegte Bucht das größte Süßwasserreservoir der Stadt, die sich von der Wasserversorgung aus dem Nachbarland Malaysia unabhängig gemacht hat. Zudem ist der See ein Paradies für Wassersportler – hier werden Motorbootrennen und Segelregatten ausgetragen, gibt es Wasserspiele und Schiffsparaden. Das junge Viertel liegt nur einen Katzensprung vom Business District, den Straßen rund um

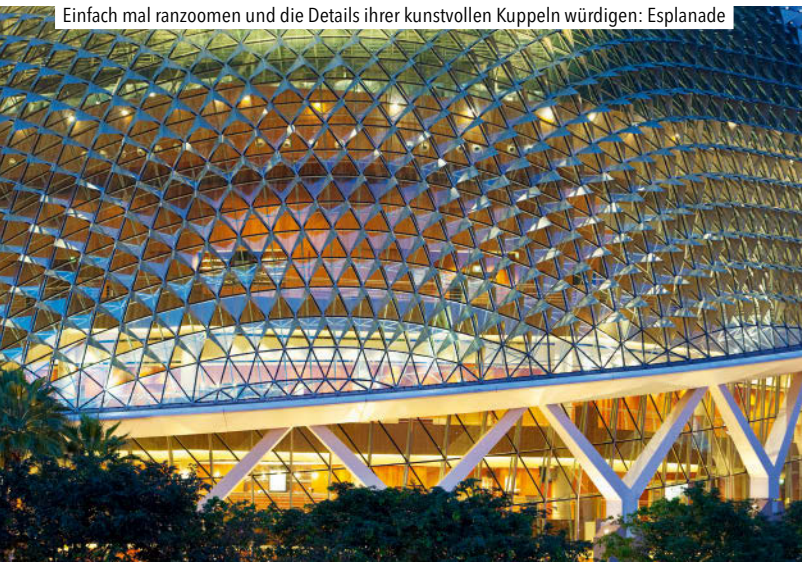
den Shenton Way, und der Promenade des Boat Quay entfernt. Vom Kolonialviertel aus kannst du leicht zur Bucht laufen. Auch das Geschäftsviertel Suntec City gehört noch zu dem Bezirk. Diese als Stadt in der Stadt konzipierte Einkaufsmeile besteht aus fünf Bürotürmen in Form einer Hand, im Zentrum liegt die riesige Fountain of Wealth. Bestimmt wird Marina Bay aber von den drei gigantischen Türmen des Hotels Marina Bay Sands, kurz MBS. Das Turmtrio wird in 200 m Höhe überspannt von einer riesigen Dachterrasse, deren Spitze für Besucher geöffnet ist. Von hier oben siehst du bis auf die indonesische Insel Sumatra und nach Malaysia hinüber. Inzwischen dürfte das MBS zum meist fotografierten Gebäude Singapurs, wenn nicht Südasiens avanciert sein.

Unter den Türmen liegen das Artscience Museum in Form einer weißen Lotusblüte, das mondäne Kasino, die Louis-Vuitton-Insel und die Riesenkugel des Apple-Stores, außerdem Tagungszentren und Restaurants. Gleich dahinter breitet sich der neu geschaffene botanische Garten aus, die Gardens by the Bay. Daneben liegt das Red Dot Design Museum. Gegenüber lockt das Riesenrad, der Singapore Flyer. Das neue Stadtviertel entsteht auf aufgeschüttetem Land, das dem Meer abgerungen wurde.

22 MERLION PARK & FULLERTON HERITAGE

Ein Fabelwesen als Wappentier: *Singapura* taufte Prinz Nila Utama gegen Ende des 13. Jhs das von ihm entdeckte Fleckchen Erde. Namensgeber ist der Legende nach ein Fabelwesen,

Einfach mal ranzoomen und die Details ihrer kunstvollen Kuppeln würdigen: Esplanade





das der Prinz im dichten Regenwald erspäht haben will: halb Fisch, halb Löwe. Singapur hat sich den Merlion zum Wahrzeichen gewählt. Die 8,6 m hohe Statue speit am Ende des Restaurantkomplexes *One Fullerton* ins Wasser. Verwechsle die vielen Fullertons nicht: Neben dem imposanten Hotel im Kolonialviertel ist die gesamte Gegend hier – *Fullerton Heritage* – nach Robert Fullerton benannt, erster Gouverneur der *Straits Settlements*, der aus Penang, Malakka und Singapur bestehenden Britischen Kolonie. Hinter dem *One Fullerton* liegt das *Fullerton Waterboat House*, am Wasser entlang kommst du zum neuen Restaurantviertel um das *Fullerton Bay*

Hotel (fullertonbayhotel.com). Dort wird es teuer; es ist eins der schönsten Luxushotels der Stadt. Dafür bietet es ganz viel Romantik. Seine Dachterrasse *The Lantern* ist abends ideal zum Chillen. Wer es weniger edel mag, zieht einen Eingang weiter in das *Customs House*. Dessen *Kinki Roof Top Bar* bietet denselben Blick für weniger Geld. MRT EW 14, NS 26 Raffles Place |  j2

23 ESPLANADE

Schon der Anblick der Esplanade, die ein Theater mit 2000 Plätzen, einen Konzertsaal für 1600 Zuschauer sowie eine Shoppingmall beherbergt, polarisiert: Während die Fans des Gebäu-



Dreht sich extrem
gemächlich: der Singapore Flyer

des angetan sind von der Optik, lästern böse Zungen über das Design des Glasdachs mit seiner stachelartigen Schutzkonstruktion. Davon leitet sich auch der Spitzname der Esplanade ab: *Durians* werden die beiden Kuppeln genannt, weil sie der pickeligen Schale der Lieblingsfrucht der Südostasiaten ähneln. Die schmeckt zwar köstlich, riecht aber so streng, dass ihr Verzehr in Bus und Bahn verboten ist. 1 Raffles Av. | esplanade.com | MRT EW 14, NS 26 Raffles Place, EW 13, NS 25 City Hall, CC 3 Esplanade | [☞ j-k1](#)

24 SINGAPORE FLYER & FORMEL 1

Wer das Marina-Bay-Sands-Gelände über die *Helix-Brücke* ([☞ k2](#)) verlässt, steht fast schon vor dem *Singapore Flyer*. Auch wenn es nicht so wirkt: Der Singapore Flyer bewegt sich 24 Stunden am Tag, nur eben extrem langsam. Hinter dem Riesenrad drehen ganz andere ihre Runden und in einer ganz anderen Geschwindigkeit. Hier steht das Gebäude für die Boxenstopps der *Formel 1*, deren Grand Prix als erstes Nachtrennen der Welt jeden Herbst in Singapur ausgetragen wird. *Singapore Flyer* tgl. 10–22 Uhr | 30-minütige Fahrt 40 S\$, viele Sonderpreise | 30 Raffles Av. | singaporeflyer.com | MRT CC 4 Promenade | [☞ L4](#)

25 ARTSCIENCE MUSEUM

Wie eine gigantische Lotusblüte wirkt der futuristische Bau von außen, innen formt die Architektur spannende Räume. Die besten Ausstellungen der Welt werden hier geboten – von der Rückschau auf den Untergang der *Titanic* bis zur Zukunftsvision des Menschen in einer volltechnisierten Welt. Tgl. 10–19 Uhr | Eintritt ab 16 S\$, Kombipreis für alle Ausstellungen 46 S\$, Fr Familientag: 2 Kinder frei auf ein Erwachsenenticket | 6 Bayfront Av. | marinabaysands.com | MRT CE 2, NS 27 Marina Bay, CC 4 Promenade, CE 1 DT 16 Bayfront | [🕒 1 Std.](#) | [☞ k2](#)

26 MARINA BAY SANDS ★

Warum muss man eigentlich noch ins Stadtzentrum, wo es doch das MBS gibt? Der riesige Komplex ist eine eigene Stadt mit Hotel, 50 Restaurants,

dem Kasino, einem Musicaltheater und einer Schlittschuhbahn aus Kunststoff.

Überirdisch wird er dominiert vom *MBS Hotel* (marinabaysands.com) mit seinen 2560 Zimmern und dem gegenüberliegenden Kongresszentrum. Auf dem Hoteldach liegt der 146 m lange Pool, der aber leider Hotelgästen vorbehalten ist. In nur 19 Sekunden trägt der Expresslift dich in den 57. Stock zum *Skypark* (tgl. 11–21 Uhr | Eintritt 20 S\$ | Ticketverkauf vor Ort, unter Tel. 66 88 88 26 oder online | marinabaysands.com) auf der Dachterrasse.

Unter der Erde erstrecken sich die Flügel einer Einkaufszone voller Luxusgeschäfte, die an ihrem Ende aber auch einen guten *food court* bietet.

Im Keller schippen indonesische Gondolieri dich auf einem Kanal entlang, der unter einem überdimensionalen Wassertrichter endet: Bei Tropenregen strömt es hier von oben nur so hinein – ein schönes Schauspiel, das einen Geldregen symbolisieren soll.

Wirkliches Geld regnet es (manchmal) in Singapurs größtem Kasino gleich nebenan: Es bietet mehr als 650 Spieltische und einarmige Banditen. Für Ausländer ist der Eintritt frei. Nicht nur Gewinner besuchen danach den Flagshipstore von Taschenkönig Louis Vuitton oder den Apple-Store in einer Kugel auf Inseln in der Bucht.

Unter Tage: Geh ein paar Meter weiter bis zur Rolltreppe, die in die *Marina*

Eins der Wahrzeichen der Marina Bay: die Lotusblüte des ArtScience Museum



Bay Link Mall führt. Dort gibt es einige Bäckereien und schöne Delis wie *Ichiban Boshi* (#B2-14) oder *Salad Stop* (#B2-77/78). Abends wird die Wasserfront des MBS zur Projektionsfläche für die zauberhafte 15-minütige  *Lasershow Spectra* (So-Do jeweils 20 u. 21, Fr/Sa 20, 21, 22 Uhr). MRT CE 1 DT 16 Bayfront |  k2-3

27 GARDENS BY THE BAY ★

Supertrees und Domes – das sind die Hingucker des zweiten Botanischen Gartens von Singapur. Er ist gigantisch, wie alles, was hier entsteht. Halb so groß wie Monaco misst der Garten rund 1 km². Damit nicht genug: Auf drei Landstreifen rund um Marina Bay verteilen sich weitere Gärten. Allein *Bay South*, der eigentliche neue Botanische Garten hinterm Marina-Bay-Sands-Komplex umfasst 54 ha. In 13 Restaurants können Besucher ihren Hunger stillen.

Für diese Gärten ist einfach nichts zu exklusiv: So kauften die Architekten in China für gut 30 000 Dollar eine uralte Kamelie. Hinter der Pflanzenpracht verbirgt sich die neueste Umwelttechnik. Die zwei Kuppelbauten, *Flower Dome* und *Cloud Forest*, beherbergen  Gewächshäuser „verkehrt herum“: Sie kühlen statt zu wärmen. So überleben selbst Bäume aus den Alpen am Äquator. Das Spezialglas haben deutsche Wissenschaftler entwickelt. Und die hohen künstlichen Tropenbäume aus Stahl sollen nicht nur Spaß machen. Sie dienen als Abluftrohre für die mit Grünabfällen gefütterten Klimaanlage. Im höchsten dieser *super trees*

sitzt das Restaurant *Supertree by Indochine*.

Auf der Seite zur See liegt *Marina Barrage* (So-Mo 9-21 Uhr | Eintritt frei | 8 Marina Gardens Drive | pub.gov.sg | MRT CE 2 Marina Bay, dann Bus 400), das Sperrwehr zum riesigen Wasserreservoir. Steig ihm aufs Dach – denn von der Terrasse aus sieht man sogar Sumatra. Am Wochenende lassen Chinesen von hier aus  Drachen steigen. Tgl. 9-21 Uhr | Eintritt Gärten frei, Domes 30 S\$ | 18 Marina Gardens Drive | gardensbythebay.com | MRT CE 1, DT 16 Bayfront, NS 27 Marina Bay |  2-3 Std. |  L-M 4-6

28 RED DOT DESIGN MUSEUM

Ein außergewöhnliches Museum in einem ungewöhnlichen Bau: In den Glaspalast, einst Infocenter für die Marina Bay, ist nun das Designmuseum eingezogen. Es besitzt mehr als tausend Exponate aus den Bereichen Produkt- und Kommunikationsdesign. Mo-Fr 11-21, Sa/So 10-21 Uhr | Eintritt 10 S\$ | Marina Blvd. | museum.red-dot.sg | MRT CE 1, DT 16 Bayfront |  1 Std. |  k3

29 MARINA BAY CRUISE CENTRE, MARINA SOUTH PIER & SINGAPORE MARITIME GALLERY

Ist das ein Kreuzfahrtschiff? Oder doch ein Hafengebäude? Schon von Weitem sieht man das markante *Marina Bay Cruise Centre* (61 Marina Coastal Drive), an dem die imposanten Ozeanriesen festmachen. Wer nicht wirklich in See stechen will, aber genug von der großen Insel hat, fährt vom *Marina*



Typisch Chinatown: bunter Mix aus Shophouses, moderner Architektur und alten Symbolen

South Pier (31 Marina Coastal Drive) auf die kleineren: Tagesausflüge auf die nur wenige Kilometer entfernten *Kusu Island*, *St John's Island* und *Sisters' Islands* führen in eine andere Welt. Kusu bietet einen chinesischen Tempel und drei beliebte malaiische Schreine. St. John's Island hat einfache Unterkünfte zum Übernachten. Ruhige Sandstrände gibt es auf allen Inseln (*islandcruise.com.sg*). Im *Sisters' Islands Marine Park* gibt es eine Schildkrötenstation.

Auch wer nicht seefest ist, kann am Pier zum Kapitän werden. Auf dem Level 2 des South-Pier-Gebäudes sitzt nämlich die *Singapore Maritime Gallery* (Di-So 9-18 Uhr | Eintritt frei).

Hier steuert man sein eigenes Schiff – am

Simulator. ☞ K-L 8-7

CHINATOWN & SINGAPORE RIVER

Tempel, Bars und chinesische Apotheken – wer ★ Chinatown als reine Touristenattraktion wahrnimmt, verpasst seine geheimnisvollen Seiten. Man braucht Zeit, um die versteckten Gassen des Viertels zu entdecken.

Vier Viertel, und keines gleicht dem andern: Chinatown (☞ g-h 2-3) teilt sich in vier Quartiere rechts und links der Hauptachse South Bridge Road. Jedes hat seinen eigenen Charakter. An der Temple und Pagoda Street liegen die großen Gebetshäuser, die Straßenmärkte und die Souvenirge-

INSIDER-TIPP

Mach den Kapitän!

schäfte – hier herrscht meist richtig Rummel. Natürlich sind das erste Ziel die Tempel mit ihren exotischen Düften und den Klängen des Muschelhorns. Vielfalt und Toleranz überraschen: Stehen doch an einer Straße Hindutempel, Moschee und chinesisches Gebetshaus einträchtig nebeneinander. Besonders schön ist das Viertel zu Chinese New Year im Januar oder Februar. Schon Wochen vorher verwandelt sich der ganze Stadtteil in

INSIDER-TIPP

**Tierisches
Neujahrsfest**

einen Markt der fliegenden Händler, überall leuchten dann am Abend die Later-
nen, die aus Draht

und Seide geformten Tiere, die das neue Jahr im chinesischen Kalender repräsentieren. In dem leicht überlaufenen Viertel kannst du gut essen,

wenn auch nicht immer zu angemessenen Preisen. Dies ist auch der Ort, um Reiseandenken zu kaufen. Und auch wenn du dir Tee bei einem Händler abwiegen lassen oder die Gerüche getrockneter Seepferdchen und Eidechsen in einer traditionellen Apotheke schnuppern willst, bist du hier goldrichtig.

Das Gebiet auf der anderen Straßenseite bietet Bars, Restaurants und Läden in der Club Street und Ann Siang Road, die auch von den Bankern aus dem angrenzenden CBD frequentiert werden. Ruhiger als die South Bridge Road, aber mindestens genauso schön ist die Telok Ayer Street. Rund um die Duxton und Tanjong Pagar Road wird abends manche Flasche Champagner entkorkt. Eine der buntesten Straßen ganz Asiens ist gegen-

Mix der Kulturen: Shophouses in chinesischem Patchwork-Barock an der Neil Street





INSIDER-TIPP

Chinatowns Topmeile

über die **Keong Saik Road** – bei Tag und am Abend, aber ganz besonders nachts! Die Auswahl an Restaurants und Bars ist selbst für Singapur beeindruckend.

In Chinatown nahm der Handelsplatz Singapur seinen Anfang. Geschäftsleute und Kulis bestimmten das Straßenbild. Das spiegelt sich heute noch in der Architektur. Die originalen Häuser Chinatowns erinnern an den Luxus einstiger Kaufleute und die Macht chinesischer Clans. Chinesische Elemente und dorische oder korinthische Säulen, Klassizistisches aus Italien – alles geht. Was dabei herausgekommen ist, nennt sich chinesischer Barock.

Magst du es legerer, mit einer frischen Brise, schendere hinüber zum Singapore River. Auf der einen Seite bietet er abends Romantik unter alten Bäumen. Dahinter leuchten die weißen

Fassaden der Kolonialbauten. Auf der anderen Seite dröhnt die Musik: Nicht nur samstags abends schieben sich Menschenmassen durch die Kneipenstraßen. Hier, am Clarke Quay, tobt das Nachtleben, hier ist es laut und lustig, hier will man sehen und gesehen werden. *MRT DT 19, NE 4 Chinatown*

30 CHINATOWN HERITAGE CENTRE

Das Museum über die Entstehung Chinatowns und das oft harte, aber auch bunte Leben der chinesischen Einwanderer in den Gründungsjahren ist zurzeit geschlossen. Es soll aber unter Leitung des Singapore Tourism Board weitergeführt werden, nur der Zeitpunkt der Wiedereröffnung war zum Redaktionsschluss unklar. Aktuelle Infos dazu findest du auf visitsingapore.com. 48 Pagoda Street | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | g3

31 SRI MARIAMMAN TEMPLE

Ohne Zweifel ist er der bunte und fröhlichste Tempel Chinatowns: Dieser Lieblingstempel aller Fotografen quillt förmlich über vor Schnitzereien und Skulpturen. Allein das *Gopuram*, das Eingangstor, ist eine lange Bilder-geschichte für sich. Fast täglich werden hier Hochzeiten gefeiert, abends erklingt traditionelle Musik, und zum Thimithifest findet im Innenhof der Feuerlauf statt – auf nackten Sohlen über glühende Kohlen. *244 South Bridge Road | MRT EW 15 Tanjong Pagar, DT 19, NE 4 Chinatown | ☎ h3*

32 BUDDHA TOOTH RELIC TEMPLE

Egal, ob der verehrte Zahn nun echt oder falsch ist – der Neubau-Tempel lohnt auf jeden Fall. Hier findest du deinen Buddha, passend zu deinem

Geburtsjahr, kannst Mönche beten hören, siehst auf dem Dachgarten eine riesige Gebetstrommel und im Keller ein Tageslokal mit einfachen Speisen. *288 South Bridge Road | btrts.org.sg | MRT EW 15 Tanjong Pagar, DT 19, NE 4 Chinatown | ☎ g3*

33 CHINATOWN VISITOR CENTRE

Tipps zu Shops, Restaurants und Touren durch Chinatown sowie Tickets für viele Attraktionen der Stadt gibt's hier. Drinnen zeigt eine Ausstellung das alte Chinatown und seine Geschichten, es gibt auch ausgefallene Souvenirs zu kaufen. Draußen hängt eine Tafel mit Vorher-Nachher-Fotos der historisch interessanten, renovierten Häuser Chinatowns. *Tgl. 9–18 Uhr | 2 Banda Street, am Kreta Ayer Square, direkt neben dem Buddha Tooth Relic Temple | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | ☎ g3*

Sri Mariamman Temple, ein Hinduheiligtum mitten in Chinatown? Ganz normal in Singapur!



34 SINGAPORE CITY GALLERY (URA)

Wo bin ich hier eigentlich? Niemand beantwortet dir das so anschaulich, wie die Singapore Gallery im Gebäude des Stadtplanungsamts (URA, Urban Redevelopment Authority). Hier stehen zwei riesige Modelle der Stadt mit

INSIDER-TIPP

**Zukunfts-
musik**

Plänen über den Ausbau der kommenden Jahrzehnte. Interaktive Bildschirme und 3-D-Animationen sorgen für Spaß. Mo-Sa 9-17 Uhr | Eintritt frei | 45 Maxwell Road | ura.gov.sg | MRTTE 19 Shenton Way | ☞ h3

35 SINGAPORE CHINESE CULTURAL CENTRE (SCCC)

Zeichen der neuen Identität der Chinesen Singapur: Der fantastische Würfelbau in den Farben Rot, Grau

und Gold ist die moderne Übersetzung chinesischer Traditionen. Das Zentrum für Kunst und Kultur spiegelt das neue Selbstverständnis der Stadt wider. Denn Singapur hat zwar starke festland-chinesische Wurzeln, über die Jahre aber seinen eigenen Charakter entwickelt. Kunstaussstellungen, Musik, Tanz und Theater sowie Diskussionsforen belegen das. Zusammen mit dem Gebäude des *Singapore Chinese Orchestra* nebenan bildet das Kulturzentrum eine starke Einheit. Seine Architekten zählen zu den renommiertesten des Landes. Das spürt man nirgends besser, als auf dem bepflanzten Dachgarten, der zudem einen wunderschönen Ausblick bietet. Mo-Fr 9-18 Uhr | Eintritt frei | 1 Straits Blvd. | singaporeccc.org.sg | MRT EW 15 Tanjong Pagar | ☞ h4

INSIDER-TIPP

**Architektur
mit Weitblick**



36 THIAN HOCK KENG TEMPLE

Wer durch diese Pforte tritt, fühlt sich sofort wie im tiefsten China. 1842 ließen chinesische Seeleute den Tempel an der damaligen Uferstraße errichten und weihten ihn ihrer Schutzpatronin Mazu. Heute mag man kaum glauben, dass die Göttin damals noch direkt aufs offene Meer schaute – denn vor dem Tempel steht ein Wald aus Wolkenkratzern. Zum Bau des Gotteshauses wurden Materialien aus aller Welt herangeschafft: Die Statue der Göttin kommt aus China, die schmiedeeisernen Geländer kamen aus Schottland, die Kacheln aus England und Holland. Dach, Wände und Säulen sind mit

Schnitzereien dekoriert. Gläubige entzünden vor den Altären Räucherstäbchen und verbrennen Papier, auf dem Gebete und Gelübde stehen. So echt und alt hier alles ist: Die Wahrsager arbeiten auch mit Computern. 158 Telok Ayer Street | MRT DT 18 Telok Ayer |  h3

37 FUK-TAK-CH'I-MUSEUM/FAR EAST SQUARE

Manches wirkt hier wie im Spielzeuggeschäft – die kleinen Figuren, die Dschunke, die Chinese Opera. Und doch bietet Singapurs ältester Tempel *Fuk-Tak-Ch'i* mit seinen Dioramen einen guten Einblick in das harte Alltagsleben der ersten chinesischen Einwanderer. Das kleine *Museum* ist Teil des *Far East Square*, eines ehemaligen Wohnviertels zwischen Telok Ayer, Pekin, China und Cross Street. Ein Straßenzug des Viertels wurde Ende der 1990er-Jahre restauriert und mit einem Glasdach überzogen. Tgl. 10–22 Uhr | Eintritt frei | 76 Telok Ayer Street/Far East Square | MRT DT 19, NE 4 Chinatown |  h3

38 TAN SI CHONG SU TEMPLE

Wenn beten, dann auf jeden Fall hier. Denn der 1876 gebaute Tempel besitzt das beste *Fengshui* der Stadt. Deshalb werden die Wünsche der Gläubigen hier auch eher erhört – heißt es zumindest bei den Einheimischen. In diesem Tempel wohnst du einer echten taoistischen Liturgie bei oder siehst aus dem Hintergrund zu, wie sich Gläubige mit dem Werfen von Orakelhölzchen die Zukunft weisagen lassen. 15 Magazine Road | MRT

DT 19, NE 4 Chinatown, dann 12 Min. zu Fuß |  g1

LITTLE INDIA & KAMPONG GLAM

Farben, Düfte, Klänge – diese Viertel sprechen alle Sinne an. Der indische Bezirk und seine Seitenstraßen sind Singapurs buntestes und goldglänzendes Einkaufsparadies. Im arabisch-malaiischen Kampong Glam ruft der Muezzin über den Dächern der Stoffhändler und Shisha-Cafés.

In  ★ *Little India* ( J-K 1–2) bekommst du alles, was es auch auf dem Subkontinent gibt – allerdings ohne die dortigen Reiserisiken. Restaurants und Geschäfte entsprechen dem Singapur Standard. Hier gibt es die meisten Goldgeschäfte, frisches Obst und Gemüse im Tekka Centre, Henna-Tattoos und handgefertigte Jasminblütenketten. Inzwischen wird auch Little India immer mehr zum Ziel der neuen Kaffeehaus- und Barszene. Doch bleiben Inder in der Mehrzahl – Frauen im Sari, Männer mit Turbanen oder in den typischen Beinkleidern Lunghi und Dhoti. Sonntagabends ist hier das Gedränge am größten, da die Gastarbeiter sich hier ihr Heimweh vertreiben. In *Kampong Glam* bieten die Stoffhändler der Arab Street chinesischen Brokat und thailändische Seiden, die Batiken Indonesiens oder Malaysias

zum Kauf an. Im umliegenden Viertel der Muslime kannst du Parfümöle kaufen; die Parfümeure zaubern auch deinen Lieblingsduft. Neben der Sultansmoschee mit ihrem goldenen Dach findest du nicht nur die besten muslimischen Restaurants der Stadt, sondern auch das Malay Heritage Centre in einem restaurierten Palast. In rasantem Tempo sprießen hier Bars und Clubs aus dem Boden. Die meisten Geschäfte haben sonntags und freitagmittags geschlossen. Im Fastenmonat Ramadan stehen nach Einbruch der Dunkelheit lange Schlangen vor den Straßenrestaurants. *MRT DT 12, NE 7 Little India*

39 TEKKA CENTRE

Hier hängen die halben Hammel, gibt es Meerestiere in allen Varianten, Obst, Gemüse und natürlich Gewürze

aus aller Welt. Ein solch buntes Treiben zieht nicht nur die Fotografen magisch an – in dieses pralle indische Lebensmittelleben taucht jeder gern ein. *Tgl. 6.30–21 Uhr | Bukit Timah Road/Serangoon Road | MRT DT 12, N 7 Little India | ☞ J1-2*

40 INDIAN HERITAGE CENTRE

Hinter der bunten Fassade gibt es einen hervorragenden Einblick in Leben und Kultur dieses quirligen indischen Viertels, **alles multi-medial und interaktiv präsentiert**. Das Zentrum bietet Kurse an, etwa „Kochen mit Gewürzkönigin“ oder „Indische Drucktechniken“. Die Bevölkerung spendete alte Schmuckstücke und Fotos aus den frühen Jahren von Little

INSIDER-TIPP
Indische Schatztruhe 2.0

Im bunten Little India shoppen sie alle: Muslime, Hindus, Buddhisten, Christen, Touristen



India. Di-So 10-18 Uhr | Eintritt 8 S\$ |
5 Campbell Lane | indianheritage.org.sg | MRT DT 12, NE 7 Little India | [K1 J2](#)

41 JALAN BESAR

Rund um diese Straße entsteht das nächste Szeneviertel.

INSIDER-TIPP

Trinken statt schrauben

Bars, Restaurants und kleine Geschäfte ziehen in die noch be-
zahlbaren *shophouses*, in denen vor-
her Kleingewerbe angesiedelt war.

Dazwischen steht ein alter buddhistischer Tempel, und chinesische Touristen kaufen hier in speziellen Apotheken ihre Heilkräuter. MRT EW 11 Lavender | [K1-2](#)

42 ARAB STREET

Hier türmen sich die Stoffballen in den Läden. Bitte handeln – denn die

Händler erwarten genau dies. Am Ende sollten mindestens 10 Prozent drin sein. Die Araber gehörten zu den ersten Handelspartnern des alten Singapur. Hier im malaiischen Stadtviertel *Kampung Glam*, das unübersehbar muslimisch geprägt ist, gibt es sehr gute Restaurants und Teestuben, Korbwaren und Parfümöle. Inzwischen erobert eine immer buntere Szene die Gassen. MRT DT 14, EW 12 Bugis, dann Bus 2, 7, 32 | [K2](#)

43 HAJI LANE

Ein Mekka für alle, die coole Klamotten, scharfes Essen und kurze Nächte suchen –

INSIDER-TIPP

Mega, diese Gasse!

hip, hipper, Haji Lane. Sie ist klein, sie ist fein und bei Tag lässt sich locker eine gute Stunde durch die Boutiquen

Vergoldeter Glaube: Die Sultansmoschee wacht über das muslimische Viertel





bummeln. MRT DT 14, EW 12 Bugis | K2

44 SULTAN MOSQUE

Die riesige goldene Kuppel ragt unübersehbar über das muslimische Viertel. Die Sultansmoschee von 1928 ist das geistige Zentrum der hiesigen Muslime und besitzt die größte Gebetshalle der Stadt. Während der Gebetsstunden kein Zutritt für Besucher | 3 Muscat Street | MRT DT 14, EW 12 Bugis | K2

45 MALAY HERITAGE CENTRE

Der gelbe ehemalige Sultanspalast, der das malaiische Kulturzentrum beherbergt, ist für Renovierungsarbeiten bis voraussichtlich Mitte 2025 geschlossen. Veranstaltungen finden bis dahin an verschiedenen Orten in

Singapur statt. Aktuelle Infos findest du auf der Website des Zentrums. 85 Sultan Gate | malayheritage.gov.sg | MRT DT 14, EW 12 Bugis, dann Bus 7 | K-L2

46 HAJJAH FATIMAH MOSQUE

Schöner als die größere Sultansmoschee ist Singapurs älteste Moschee. Das Besondere an ihr: Das Minarett neigt sich mit den Jahren zur

Seite. Umfallen wird es nicht, denn die hübsche Moschee von 1846 steht längst unter Denkmalschutz. Eine Frau ließ sie bauen, die Malaiin Hajjah Fatimah. Diese kam zu Geld, weil sie erst einen reichen Sultan heiratete, und nach dessen Tod sein Handelshaus erfolgreich weiterführ-

INSIDER-TIPP
Minarett mit Schlagseite

te. 4001 Beach Road | MRT EW 11
Lavender oder Bus 100, 961, 980 |
L2

HARBOUR- FRONT & SENTOSA

Hier ist alles ganz nah am Wasser gebaut. Was aber gar kein Grund für Tränen ist, höchstens für Freudentränen: Sentosa, selbst ernannter „State of Fun“, ist ein Höhepunkt für Besucher. Doch auch die Umgebung sollte man nicht links liegen lassen.

Klar ist die Insel Sentosa hier die Hauptattraktion mit ihren rund 250 Freizeitangeboten und vielen Sandstränden. Aber auch die Harbourfront hat einiges zu bieten: Schöne Parks, die Southern Ridges zum Wandern, den Ausblick vom Mount Faber mit seiner Seilbahn nach Sentosa, Architekturikonen wie die Libeskind-Türme, die sich scheinbar im Wind wiegen, und Vivo City, das wohl schönste Einkaufszentrum der Stadt. Wo jetzt Hafengebiet ist, entstehen noch viele weitere Attraktionen.

Die Insel Sentosa (sentosa.com.sg) ist eine ganz eigene Welt. Einst befand sich auf der 390 ha großen „Insel des Friedens und der Ruhe“ nichts als ein Fischerdorf. Ab 1880 nutzten die Briten sie als Militärbasis, um sich gegen

Ein bisschen Disneyland, ein bisschen Hollywood in Singapur: Resort World Sentosa



einen – nie erfolgten – Angriff von See her zu verteidigen. Daher sind hier noch viele große, koloniale Militärbauwerke zu finden, die zu Luxushotels umgewandelt wurden. Heute ist Sentosa ein Paradies für all jene, die Zerstreuung suchen: Unzählige Attraktionen rund um den Freizeitpark *Resort World Sentosa*, tolle Restaurants, Strände und das riesige Aquarium – du kannst Tage auf Sentosa verbringen. Stadt und Insel verbindet eine Seilbahn vom *Mount Faber*,⁵⁷ die noch durch die Sentosa Line erweitert wurde. Du erreichst Sentosa aber auch ganz einfach per *Sentosa Express* (tgl. 7–24 Uhr von Vivo City, 3. Stock | Eintritt 4 S\$ inkl. Sentosa Pass | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront), mit dem Taxi, Auto, Rad oder zu Fuß über die Brücke, den *Sentosa Boardwalk*. Per Taxi und Auto gibt es variable Preise von 2 bis 6 S\$ pro Wagen. Auf Sentosa selbst sind die Transportmittel kostenlos, die gelben, roten und blauen Buslinien sowie der Beach Train steuern die Ziele an. Außerdem bietet sich die Insel für Erkundungstouren auf dem Segway (tgl. 10–19.30 Uhr sowie Nachtfahrten | ab 49,90 S\$ | 51 Siloso Beach Walk #01/01, bei Beach Station) oder Fahrrädern (ab 15 S\$ | gogreenecoadventure.com) an. Alle weiteren Infos zu Sentosa auf sentosa.com.sg

47 SOUTHERN RIDGES

INSIDER-TIPP
Auf Wellen
durchs Geäst

Spektakuläre Brücken wie die hölzernen Henderson Waves – die höchste Fußgängerbrücke Singapurs – und Stiegen auf Stelzen in Höhe der Baumwipfel



machen diesen Weg zu einem der schönsten Wanderwege Singapurs (s. S. 126). Er beginnt im Hort Park, führt über eine Strecke von gut 5 km über drei Hügel und endet im Einkaufszentrum Vivo City. Nach getaner Arbeit wartet dort ein Eis mit Seeblick auf Genießer. nparks.gov.sg | MRT CC 27 Labrador Park, dann Bus 100 zum Hort Park | [☞ A-D 5-7](#)

48 MOUNT FABER

Von Berg zu Berg: Viele Besucher beginnen ihren Ausflug nach Sentosa vom Mount Faber aus und fahren mit der Gondel zum Mount Imbiah auf Sentosa. Doch auf Mount Faber, Singapurs zweithöchstem Berg, wird dir noch einiges mehr geboten als ein –



Schau dir das an: Im weltgrößten Aquarium S.E.A. gleiten Meeresriesen über dich hinweg

gerade am Abend – wunderschöner Ausblick über die Stadt: Im *Mount Faber Peak* fährt die Seilbahn ab, es gibt dort aber auch Restaurants mit Ausblick und ein gutbestücktes Souvenirgeschäft. Tgl. 8.45–22 Uhr | hin und zurück ab 35 S\$ inkl. Eintritt für Sentosa, viele Sonderpreise | Tickets: Mount Faber Peak, Harbour Front Centre, Harbour Front Tower 2, Sentosa Tour Desk | mountfaberleisure.com | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront | D7

49 VIVO CITY

Shoppen und Schlemmen ohne Ecken und Kanten: Der japanische Architekt Toyo Ito hat das Einkaufsparadies am Hafen erschaffen. Das weiße, futuristische Gebilde, ganz organisch mit runden Formen, beherbergt Filialen aller

großen Ketten von Aldo bis Zara. Eine Fülle guter Restaurants mit Blick auf die Schiffe lässt Seepromenadenstimmung aufkommen. Auch gibt es hier das modernste Kino der Stadt mit Liegesesseln – im *Golden Village* wird dir sogar das Essen an den Platz gebracht. Herunterkühlen können Kinder im riesigen Wasserbecken mit seinen Wasserspielen auf dem Dach. Tgl. 10–22 Uhr | 1 Harbourfront Walk/Sentosa Gateway | vivocity.com.sg | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront | D8

50 RESORT WORLD SENTOSA

Das volle Programm: Der riesige Freizeitpark RWS mit Aquarium, Wasserpark, Delphininsel, Hotels, Restaurants, Läden, Kasino und den Uni-



versal Studios. Wer die Brücke *Sentosa Gateway* überquert, der sieht zunächst die Türme und Zinnen der *Universal Studios Singapore* (meist tgl. 10–19 Uhr | Tagespass Erwachsene 82, Kinder 61 S\$). Die Minions oder die tierischen Helden aus Filmen wie *Madagascar* oder die Dinosaurier aus *Jurassic Park* begegnen einem hier auf Schritt und Tritt. Dutzende Restaurants, der Hollywoodboulevard mit Walk of Fame und eine Liveshow mit kalifornischen Stuntleuten beschäftigen Kinder und ihre Eltern mindestens einen Tag. Hart wird es, wenn die lieben Kleinen auf die wildesten Achterbahnen Südostasiens wollen.

Im Kellergeschoss der RWS liegt das zweite *Kasino* Singapurs, genauso wie

eine *Musicalbühne* (Tickets über sistic.com.sg). Der *Marine Life Park* bietet alles, was Wasserratten sich erträumen: Im *S.E.A.* (tgl. 10–17 Uhr | Tagespass Erw. 43, Kinder 32 S\$), einem der weltgrößten Aquarien, leben mehr als 100 000 Meerestiere. Haie, Delphine oder Quallen gleiten an riesigen Panoramafenstern vorbei. Besonders spannend wird es bei der Fütterung der Haie, wenn Taucher ins Becken steigen. Ein paar Meter weiter kommt man zum Spaßbad *Adventure Cove Water Park* (tgl. 10–17 Uhr | Tagespass Erw. 39, Kinder 31 S\$). Tierliebhaber werden aber direkt *Dolphin Island* (tgl. 10–17 Uhr | Erw. ab 138, Kinder ab 130 S\$, inkl. *Adventure Cove Waterpark* und *S.E.A.*) ansteuern, um mit den Delphinen zu schwimmen.

Am Ufer wird nach Einbruch der Dunkelheit eine spektakuläre kostenlose Vorführung geboten: Das Schauspiel  *Lake of Dreams* (tgl. 23 Uhr) spielt mit Feuer, Wasser und Licht. Restaurants aller Preisklassen laden danach im RWS zum Dinieren. Wer den Spaß rund um die Uhr genießen will, bucht ein Zimmer direkt im RWS-Komplex – etwa im *Hard Rock Hotel* (€€€) oder im *Hotel Michael* (€€€). 8 *Sentosa Gateway* | Onlinetickets sind günstiger | rwsentosa.com | MRT CC 29, NE 1 *Harbour Front*, dann weiter *Sentosa Express* SE 1 *Waterfront* |  P-Q6

MOUNT IMBIAH LOOKOUT

Mit der Seilbahn ankommen, mit dem Megazip übers Meer gleiten – das alles geht rund um den Mount Imbiah. Sentosas höchste Erhebung ist jetzt auch Endstation der Seilbahn vom

Mount Faber. Eingeklingt in die Karabiner am Stahlseil geht es direkt mit dem *Megazip* (66 S\$) auf die atemberaubende Gleitfahrt zur vorgelagerten Insel – und das ist noch nicht alles. Der *Mega Adventure Park* (tgl. 11–18 Uhr | 10a Siloso Beach Walk) bietet auch den Klettergarten *MegaClimb* (66 S\$), die Kletterwand *MegaWall*, Trampolinspringen *MegaBounce* (20 S\$) sowie *MegaJump*, einen fingierten Fallschirmsprung. Daneben saust du beim *Skyline Luge Sentosa* (tgl. 11–19.30 Uhr | ab 29 S\$) auf Schlittentälchen. Wer danach auf Promisuche gehen will, kauft sich ein Ticket für *Madame Tussauds* (tgl. 10–18 Uhr | Eintritt Erw. 42,50, Kinder 30 S\$ | 40 Imbiah Road). [📍 P6](#)

52 KIDZANIA 🐼

Der Ernst des Lebens kann nicht früh genug um die Ecke schauen. Deine

Kinder wollen mal Banker, Pilot oder Arzt werden? Dann müsst ihr ins Kidzania nach Sentosa. Hier kann der Nachwuchs Berufe spielen. Der Familienunterhaltungspark wird Anfang 2024 eröffnen; aktuelle Programme, Öffnungszeiten und Eintrittspreise lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. 31 Beach View | #01-01/02 | kidzania.com | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront, dann Sentosa Express bis Beach Station | [📍 P7](#)

STRÄNDE

Ja, hier gibt es sie, die ersehnten Strände. Zugegeben, das Wasser entlang der meist befahrenen Schifffahrtsstraße der Welt ist nicht das sauberste. Dennoch haben die gut 3 km langen Strände Sentosas – Siloso, Palawan und Tanjong – mit ihrem weißen Sand ihren Charme. Alle Strände sind über den Beach Train miteinander

Siloso Beach – Naherholung im wahrsten Sinne: Palmen, weißer Sand und die City im Rücken



der verbunden. Klingt die Tropenhitze des Tages erst ab, lässt es sich hier auch herrlich chillen: Berühmt ist die *Rave Party* an Silvester. Doch auch an ganz normalen Abenden locken die Pizzeria *Trapizza* und *Kidzania* Familien auf den Strand oder wird in den Beach Bars *FOC*, *Coastes* und *Tanjong Beach Club* gefeiert.

Auf einer kleinen Insel vor dem Hauptstrand Sentosas liegt der südlichste Punkt des asiatischen Festlands. Von hier blickst du auf die südlichen Inseln Singapurs, wie Kusu Island, St John's Island oder Sisters' Islands, von denen einige mit den Fähren von *Singapore Island Cruise and Ferry Services* (Erw. 15, Kinder 12 S\$ | 31 Marina Coastal Drive | Tel. 65 34 93 39 | islandcruise.com.sg | MRT NS 28 Marina South Pier) vom Marina South Pier (s. S. 46) aus zu erreichen sind. **O-R 6-8**



AUSSERDEM SEHENSWERT

53 BOTANIC GARDENS ★

Hier ist Singapur so richtig stolz, und das zu Recht: Sein alter Botanischer Garten ist inzwischen Unesco-Weltkulturerbe. Die Mischung aus uralten Bäumen, Blumenpracht und Kolonialgebäuden machen den Park zu einem Erlebnispark, nur wenige Gehminuten von der Einkaufsmeile Orchard Road entfernt. Es klingt unglaublich: Im Garten wachsen mehr als 2000 Pflanzenarten. Es gibt tropischen **Primärregenwald** ebenso wie gepflegte Rasenflächen, Wasserfälle, Seen, Farn- und Rosengärten. Weltberühmt ist der **Orchideengarten** mit seinen ganzjährig blühenden Sorten und mehr als 60 000 Pflanzen. Kakteen, Gewürz-, Heil- und Wasserpflanzen finden sich in eigenen Gärten; oft verwunschen und versteckt.

Am Haupteingang hat der Garten die MRT-Station Napier bekommen und wurde um zwei wunderbare Stücke erweitert: um ein Stück Dschungel, das die Stadt ihrem Nachbarn, dem Sultan von Johor, abgekauft hat. Darin wurde ein fesselnder *Learning Forest* mit *Treetop Walk* eingerichtet. Und um die *Gallop Extensions* mit *Arboretum* und dem **Como Adventure Grove** (tgl. 7-19 Uhr), wo Kinder auf Bäumen klettern, rutschen, schwingen können. In der Erweiterung stehen auch zwei geschichtsträchtige **Black-&-White-Häuser** aus Singapurs Kolonialzeit. Haus Nr. 5 ist das älteste erhaltene

Gebäude dieser Art und beherbergt das *Forest Discovery Centre@OCBC Arboretum*, Haus 7 die *Botanical Art Galerie* (beide tgl. 9–18 Uhr).

Kinder lieben nicht nur den 🦛 großen Spielplatz im Norden des Gartens, sondern auch die dort nachgebildete Urlandschaft *Eco Garden*.

Der botanische Garten war ursprünglich eine Versuchsanlage für Plantagenpflanzen. Raffles konzentrierte sich auf essbare Pflanzen und Gewürze, der Botaniker Henry Ridley begann Mitte des 19. Jhs. mit dem versuchsweisen Anbau von Kautschukbäumen, deren Samen aus Brasilien nach Singapur geschmuggelt wurden. Verspottet wurde der Visionär zunächst als Mad Ridley – verrückter Ridley. Doch wurde die Gewinnung von Na-

turkautschuk ein bedeutender Wirtschaftszweig in Asien. Tgl. 5–24 Uhr | Eintritt frei | Orchideengarten tgl. 8.30–19 Uhr | Eintritt 15 S\$ | Jacob Ballas Children's Garden Di–So 8–19 Uhr | Eintritt frei | 1 Cluny Road, Bukit Timah | nparks.gov.sg | Haupteingang Südosten: MRT TE 12 Napier; Eingang Nord Bukit Timah Road: MRT CC 19 Botanic Gardens | 🚶 B-D1

54 DEMPSEY HILL

Allein die Dichte der abends hier geparkten Ferraris, Maseratis und Lamborghini zeigt, dass Dempsey Hill, wie der Hügel genannt wird, der Hotspot von Singapurs Schickeria ist. Zwischen Holland Village und Innenstadt, gegenüber dem Botanischen Garten, liegt dieses etwas verborgene Quartier.

Grün, tropisch, üppig und voller angenehmer Überraschungen: Botanic Gardens





AUSSERDEM SEHENSWERT

Es lebt von seiner Weitläufigkeit, dem Charme der ehemaligen Militärbaracken und den alten Tropenbäumen und lässt die Großstadt rasch vergessen. Einst eine Muskatnussplantage, ist heute neues Leben eingezogen: Restaurants, Weinhandlungen, Antiquitätenhändler, Boutiquen, Galerien und Spas, Szenetreffs wie das *PS. Cafe at Harding*, aber auch Händler alter Buddhastatuen wie *Shang Antique*, die Schokoladenmanufaktur *Anjali-chocolat* oder der Teppichhändler *Lotto Carpets*. *Dempsey Road* | dempseyhill.com | MRT NS 22 Orchard/Orchard Boulevard, dann Bus 7, 77, 106, 123, 174 ab Orchard Boulevard | B2

55 HOLLAND VILLAGE

Expat Heaven: Die ausländischen Entsandten der Banken und Konzerne, der

mittelständischen Firmen und Schulen lassen sich gern in der Nähe von Holland Village nieder. Nahe am Stadtzentrum, aber doch im Grünen lebt es sich hier.

In diesem Stadtteil gibt es einige preiswerte Läden, die dem westlichen Geschmack gerecht werden, besonders im *Holland Village Shopping Centre*. Schneidereien, Schuhe und Mode, Souvenirs, Fri-seure, Nagelstudios und eine kleine Post – alles unter einem Dach. Beim indischen Zeitschriftenhändler an der Straßenecke bekommst du internationale, auch deutschsprachige Zeitschriften. Linker Hand der Holland Avenue liegt die alte Soldatensiedlung *Chip Bee Gardens*, vor allem in

INSIDER-TIPP
Niederländische Rundumversorgung



Zum angesagten Viertel avanciert: Tiong Bahru mit Art-déco-Häusern und kleinen Lokalen

der *Jalan Merah Saga* finden sich die gerade angesagten Restaurants und Cafés. Rechter Hand liegen die Einkaufskomplexe und der lokale Markt mit *hawker centre*. Hier brummt es jeden Abend, die Straßen sind dann für den Autoverkehr gesperrt und die Kneipen und Restaurants prallvoll. *MRT CC 21 Holland Village, Bus 7, 77, 106 ab MRT NS 22 Orchard/Orchard Boulevard* | [☞ c4](#)

56 TIONG BAHRU

„Flugzeughäuser“ werden sie genannt, die weißen, im Art-déco-Stil gebauten alten Sozialbauten. Hier ist ein trendiges Szeneviertel (s. S 128) mit Bars, kreativen Läden und Galerien entstanden, doch zum Glück kannst du auch noch viel Lokalkolorit entdecken wie den Markt, kleine typisch einheimische Restaurants und den Affentempel. *MRT EW 17 Tiong Bahru* | [☞ F5](#)

57 EAST COAST PARK

Grillen, Angeln, Radfahren, Inlineskaten, Wakeboards oder einfach nur am Meer entspannen – dieser kilometerlange Park entlang der Ostküste gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen der Singapurer. Also: Am Wochenende meiden! Unbedingt aber solltest du in eins der vielen Seafood-Restaurants einkehren, denn *Pepper Crab*, kann man eigentlich nur hier zwanglos essen. Eine neue Attraktion ist die *Keppel-Marina-East-Desalination-Anlage*, die erste ihrer Art auf der Welt. Denn hier wird gleichzeitig Salz- und Süßwasser zu Trinkwasser verarbeitet, 30 Mio. Gallonen (113,5 Mio. l) pro Tag. Auf dem Dach der Anlage wurde ein öffentlicher Park angelegt, von dem aus du einen Blick in die darunterliegenden Maschinenräume werfen kannst. *nparks.gov.sg* | *Bus 16 bis Marine Terrace, dann weiter durch eine Unterföh-*

rung unter der ECP-Schnellstraße; Bus 36 von Orchard Road oder MRT CC 9, EW 8 Paya Lebar, dann Bus 76 |  d4

58 GEYLANG

Malaiisches Alltagsleben und Bordelle – hier ist alles in einer bunten Mischung zu finden. Die besten Restaurants, die auch Spezialitäten wie Froschschenkel (an der Geylang Road) und Durians bieten – Stände mit der Stinkfrucht findest Du gehäuft an der Sims Avenue –, wechseln mit kleinen Handwerksbetrieben und Hotels, darunter einige, in denen Prostitution betrieben wird. Reiche Araber und Malaier errichteten hier ihre Prachtvillen, oft in wuchtigem Zuckerbäckersstil. In den kleinen Läden nebenan lassen sich noch Stoffe oder Gewürze finden, wie sonst nirgends in Singapur, etwa im Joo-Chiat-Komplex (1 Joo Chiat Road). Nach wie vor entfaltet sich in Geylang malaiisches Kulturleben, besonders rege an religiösen Feiertagen. An muslimischen Festtagen wie zum Fastenbrechen an Hari Raya putzt sich Geylang mit üppigen Dekorationen heraus. MRT CC 9, EW 8 Paya Lebar |  d4

59 MACRITCHIE RESERVOIR PARK

Im 12 ha großen Naturpark an Singapurs erstem Stausee lässt es sich nicht nur bestens bodenständig im Grünen wandern, sondern auch in der Höhe. Der  Tree Top Walk (Di-Fr 9–17, Sa/So 8.30–17 Uhr | Eintritt frei) im Mac-Ritchie-Reservat führt über eine 250 m lange Hängebrücke in den Baumwipfeln. Natürlich werdet ihr dort auch Affen sehen – sie zu füttern

ist aber streng verboten. Am südlichen Parkeingang könnt ihr in der Paddle Lodge (tgl. 9–10.30, 14–16.30 Uhr | Kajak 15 S\$/Std. | Lornie Road | Tel. 62 58 00 57 | scf.org.sg | MRT NS 22, TE 14 Orchard bis CC 17, TE 9 Caldecott, dann Bus 166, 162, 132) Kajaks buchen und eine Runde über den See und unter Dschungelbäumen drehen. Upper Thomson Road, Höhe Venus Drive | nparks.gov.sg | Bus 162 ab CC 17, TE 9 Caldecott |  c4

60 TIERPARKS IN MANDAI ★

Und immer, wenn man glaubt, mehr geht nun wirklich nicht, legen die Singapurier noch eins drauf: Zum bestehenden Trio Singapore Zoo, Nightsafari und River Wonders kommen seit 2023 das Bird Paradise und ab 2024 der Rainforest Wild hinzu. Gemeinsam bilden

Majestätisch – selbst in Gefangenschaft: weißer bengalischer Tiger im Zoo



die fünf Parks eine riesige Tier- und Naturpark-Erlebniswelt, das *Mandai Wildlife Reserve* (mandai.com).

Im umgesiedelten *Bird Paradise* (tgl. 9–18 Uhr | Eintritt Erw. 48, Kinder 33 S\$ | [Onlinebuchung unter mandai.com](http://Onlinebuchung.under.mandai.com) mit Rabatt, Kombitickets für zwei oder alle Parks möglich | 20 Mandai Lake Road | MRT NS 4 Choa Chu Kang, dann Bus 927; NS 16 Ang Mo Kio, dann Bus 138 oder TE 4 Springleaf, weiter mit Bus 138), bisher Jurong Bird Park, erwarten dich 3500 Vögel in acht begehbaren Avarien und in Landschaften, die z. B. wie Reisterrassen gestaltet sind, sowie ein 10 m hoher Wasserfall. Im bis 2024 im Bau befindlichen *Rainforest Wild* (Öffnungszeiten und Eintrittspreise lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor) kannst du Tiere des Regenwalds erleben – während einer Trekkingtour durch Höhlen, auf Board und Tree Top Walks.

Tag und Nacht auf Safari gehen – ganz nah an den Tieren. Der wunderschöne *Singapur Zoo* (tgl. 8.30–18 Uhr | Eintritt Erw. 50, Kinder 36 S\$ | [Buchung auf mandai.com](http://Buchung.auf.mandai.com), Kombiticket mit allen anderen Parks möglich) wurde als Open Zoo konzipiert – das heißt, die meisten Tiere werden in großen, offenen Gehegen gehalten. Oft trennen nur Wassergräben Besucher und Besuchte. Zwischen 9 und 17 Uhr kannst du erleben, wie die gut 3600 Tiere gefüttert werden. Wer mag, meldet sich zum *Breakfast in the Wild* (tgl. 9–10.30 Uhr | Eintritt Erw. 45, Kinder 35 S\$ | [Buchungen auf mandai.com](http://Buchungen.auf.mandai.com)) mit Orang-Utans, Weissrüsselnasenbären und Papageien an. Im *Conservation Centre* erfährst du mehr über die Aufzucht der Tiere.

Weltumspannend sind die *River Wonders* (tgl. 10–19 Uhr | Eintritt Erw. 42, Kinder 30 S\$ | [Buchung auf mandai.com](http://Buchung.auf.mandai.com), Kombitickets mit allen anderen Parks möglich). 100 Mio. Dollar hat der Zoo in einen Tropenschungel gesteckt, der per Boot erkundet wird. Die Reise führt durch zehn Ökosysteme der Welt wie das Nildelta, entlang des Mississippi oder den Amazonas hinauf. Kinder aber warten nur auf eins: Das Pandapaar Kai Kai und Jia Jia lebt in seinem Freigehege am Fluss. Hier gibt es auch die fuchsähnlichen roten Pandas.

Um 18 Uhr schließt der Zoo, 75 Minuten später öffnen sich die Tore zur *Nightsafari* (tgl. 19.15–24 Uhr, Ticketverkauf bis 23 Uhr | Eintritt Erw. 55, Kinder 38 S\$ | [Buchung auf mandai.com](http://Buchung.auf.mandai.com), Kombitickets möglich): Am Eingang lodern Fackeln, über dem Gelände liegt ein fahler Schein, denn spezielle Lampen beleuchten die 1000 Tiere (110 verschiedene Arten) bis Mitternacht. Die Tierrufe jagen einem Schauer über den Rücken. Am Eingang gibt es eine kleine Karte, die gut ausgeschilderte Routen vorschlägt. Wer müde ist, lässt sich mit der Bahn umherkutschieren. Mach üppigen Gebrauch von Mückenschutzmitteln. *Viel günstiger sind die Kombitickets Park Hopper für alle Parks oder der kostenlose WildPass, der 30 % Ermässigung des Eintritts und 10 % bei Restaurants und Shops bietet | Zoo, Nightsafari und River Wonders: 80 Mandai Lake Road, 1 Std. von der Orchard Road | mandai.com | Taxi oder MRT NS 14 Khatib, dann weiter mit Mandai Khatib Shuttle |  c3*



Former Ford Factory: Bronzefiguren visualisieren den Kampf gegen die japanischen Besatzer

61 SUNGEI BULOH WETLAND RESERVE

Bauernhöfe in Singapur? Ja, und es werden immer mehr. Ein Ausflug ins ländliche Singapur lohnt sich! Es ist gut erreichbar mit einem Hop-on-Hop-off-Bus, der dich vom Sungei Buloh Wetland Reserve mit seinen Mangroven, Krokodilen und Vögeln zu den *Kranji-Farmen* bringt, auf denen Gemüse (sehr viel Bioqualität!) angebaut und verkauft wird, oder wo Ziegen, Kühe und Frösche gehalten werden. Ein paar Restaurants liegen auch auf dem Weg.

INSIDER-TIPP

Der Drache unter den Öfen

Am Ende geht es zum *Thow Kwang Dragon Kiln*, einem alten Töpferofen, von denen nur noch zwei in Singapur existieren. Töpferwaren gibt es dort natürlich auch zu kaufen. kranjicountryside.com, nparks.gov.sg/sbwr, [\[jungle.com\]\(http://jungle.com\) | MRT NS 4 Choa Chu Kang, dann weiter mit Bus 975 oder Sa/So mit *Kranji Countryside Express Bus* \(55\\$/Tag\) | \[b3\]\(#\)](http://pottery</p>
</div>
<div data-bbox=)

62 FORMER FORD FACTORY

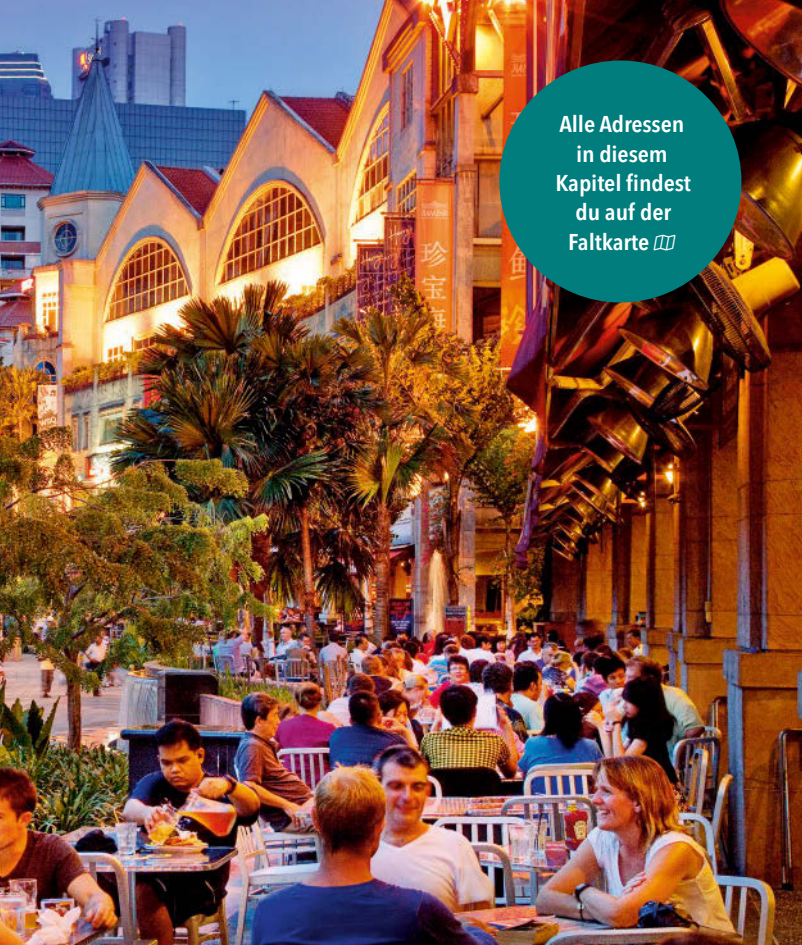
Ford wollte 1941 mit seinem ersten südostasiatischen Automobilwerk die Region erschließen. Singapur hat in den historischen Gebäuden eine beeindruckende Gedenkstätte für die erschreckende Geschichte der japanischen Besatzung (1942–45) eingerichtet. Die Japaner taufen die Stadt in Syonan-To, „Licht des Südens“, um. Doch sie herrschten mit einer Grausamkeit, die die Singapurer bis heute nicht vergessen haben. Di-So 9–17.30 Uhr | Eintritt 7 S\$ | 351 Upper Bukit Timah Road | corporate.nas.gov.sg/former-ford-factory | MRT DT 5 Beauty World, dann Bus 67, 170, 171, 961 | [c4](#)



ESSEN & TRINKEN

Verdammt lecker – das sagt jeder nach einem Streifzug durch Singapurs Garküchen und Restaurants. Essen ist die Leidenschaft der Nation. Gute Köche sind hoch angesehen. Alle Küchen Asiens kannst du hier kosten, aber auch Westliches der allerbesten Sorte.

Lieber weniger und dafür öfter heißt das Rezept fürs Schlemmen in Singapur. Die Portionen sind kleiner, als wir sie gewohnt sind. Aber das ist genau richtig bei der Hitze. Und: So kann man viel mehr probieren. Los geht's in den *hawker centres* – eine Ansammlung



Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Mit Flussblick direkt am Singapore River speisen

kleiner Garküchen, meist im Unter- oder Obergeschoss von Einkaufszentren. Aber es gibt auch regelrechte Essmärkte in jedem Viertel. Dort stehen kleine Plastikstühle um einen Tisch herum, beim Blick in die Töpfe sucht man sich unter den Küchen die Beste aus und kauft direkt beim Koch seine Mahlzeit; die Getränke liefert ein Extrastand. Scheu brauchst du nicht zu zeigen: Sprich ruhig deine Tischnachbarn an, wenn diese etwas besonders Leckeres auf dem Teller haben.

WO SINGAPUR ISST

DEMPSEY HILL

Nicht ganz billige
Restaurants in
kolonialem
Militärambiente

LITTLE INDIA

Geschmacksüberraschungen
mit und ohne Fleisch
in indischen und nepalesischen
Lokalen

BOAT UND CLARKE QUAY

Nicht nur Touristen
essen am Singapore
River

TIONG BAHRU

Rund um den
Affentempel
schlemmen
Alteingesessene,
Touristen und die
Boheme

CHINATOWN

Hawkerstalls bieten
Leckeres zwischen
Tempeln und
Shophouses





MARCO POLO HIGHLIGHTS

★ TWG

Liebings-Teetreff im besten Kaufhaus der Stadt ➤ S. 74

★ LAU PA SAT FESTIVAL MARKET

Hawker food in einer zauberhaften Halle ➤ S. 74

★ THE ORIGINAL KATONG LAKSA

Gut essen muss in Singapur nicht teuer sein: Für 5,50 S\$ gibt es hier die beste Nudelsuppe weit und breit ➤ S. 80

★ FIAMMA

Den Sonnenuntergang genießen auf der Terrasse von Norman Foster ➤ S. 77

★ LEVEL33

Brauerei in den Wolken ➤ S. 76

★ DIN TAI FUNG

Zuschauen beim Formen der Dim Sums, die dann auch noch köstlich schmecken ➤ S. 78

★ THE INTAN

Tief eintauchen in die Esskultur der Peranakan ➤ S. 78

★ EAST COAST SEAFOOD CENTRE

Krabben in „Schweröl“ – das köstliche Nationalgericht mit Meerblick serviert ➤ S. 78

★ HONG KONG SOYA SAUCE CHICKEN RICE

Herr Chan greift nach den Sternen – und du nach seinen gebratenen Hühnern ➤ S. 80

Neben der chinesischen, indischen und malaiischen Küche hat Singapur noch einen ganz eigenen Stil:

Die *Peranakan*-Küche, die sich entlang der Meerenge „Straße von Malakka“ entwickelt hat. Begründet von den frühen Einwanderern, vereint sie chinesische, malaiische und europäische Einflüsse.

Man kann in Singapur durchaus für 4 S\$ oder 400 S\$ zu Abend zu essen. Zum Preis auf der Karte kommen die Mehrwertsteuer (GST) von 8 % und ein Servicezuschlag von 10 %. Trinkgeld wird nirgends erwartet. Bestellst du Alkohol, wird es sehr teuer – wegen der immens hohen Steuer. Ein Bier kostet dann umgerechnet leicht 8 Euro.

Eiskaltes Trinkwasser wird im tropischen Stadtstaat fast immer kostenlos zum Essen gereicht – bei Touristen aber gern vergessen. Frag einfach nach 🐼 *ice water*. Sauber ist es auf jeden Fall.

CAFÉS & TEEHÄUSER

1 CHYE SENG HUAT HARDWARE

Erstklassige Kaffeekultur in Little India. Designer, Filmemacher und Autoren geben sich hier ein Stelldichein. Denn im früheren Eisenwarenhandel werden die

Bohnen auf uralten deutschen Maschinen geröstet. Was man schmeckt. Tgl. 8.30–22 Uhr, 1. Mo im Monat geschl. | 150 Tyrwhitt Road | cshhcoffee.com | MRT EW 11 Lavender | [Little India](#) | ☞ L1

INSIDER-TIPP

Rasten & Rösten

2 TIONG BAHRU BAKERY & MERCI MARCEL

Wenn du in dem einen keinen Platz findest, geh einfach eine Tür weiter zum anderen. Beides gut! Die zwei Cafés im Szeneviertel Tiong Bahru sind sehr beliebt und am Wochenende übertoll, dazu ziemlich teuer. Aber das stört hier niemanden, denn es gibt guten Kaffee, französische Backwaren, Frühstück, kleine Speisen und Salate und überhaupt viel zu sehen. Du kannst dich

INSIDER-TIPP
Bildnis to go

zeichnen lassen vom Singapurporträtökünstler Uncle Eric, der manchmal vorbeikommt. Tgl. 7.30–20 Uhr bzw. Mo–Sa 8–24, So 8–23 Uhr | 56 Eng Hoon Street | #01-70, #01-68 | tiongbahrubakery.com, mercimarcel.com | MRT EW 17 Tiong Bahru | [Tiong Bahru](#) | ☞ F5

3 SARNIES

Besonders am Wochenende stehen hier die Radfahrer Schlange, denn nach dem Morgentraining braucht es guten Kaffee und herzhaftes Essen. Auch schön: Nebenbei die vielen exklusiven Räder anschauen. Tgl. 7.30–15.30, 16.30–21.30, Wochenendbrunch 8.30–15.30 Uhr | 136 Telok Ayer Street | sarnies.com | MRT DT 18 Telok Ayer | [Chinatown](#) | ☞ h3

4 CAT CAFÉ @BUGIS

Knuddeln und Kaffeetrinken für alle, die ihr geliebtes Haustier vermissen. 15 gepflegte, eigensinnige Katzen erlauben dir, das Café samt Kaffee und Kuchen mit ihnen zu teilen. Mo–Fr 10–21, Sa/So 10–22 Uhr | Eintritt ab



Und zum Schluss etwas Süßes: Die bunten Peranakan-Desserts punkten auch optisch

18 S\$ | 241 b Victoria Street | [thecatcafe.sg](#) | MRT DT 14, EW 12 Bugis | [Kolonialviertel](#) | [K2](#)

5 WILD HONEY

Frühstücken den ganzen Tag lang, üppig, mit internationaler Auswahl und das mitten in der Stadt. Mo-Do 9-16, Fr-So 9-18 Uhr | [Scotts Square](#) | 6 Scotts Road | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [wildhoney.com.sg](#) | [Orchard Road](#) | [G2](#)

6 TIANN'S

Die jungen Inhaber wollen „richtig gutes Essen“ machen und bieten Waffeln, Pancakes, Pizza, Lasagne und vieles mehr an – alles glutenfrei und (fast) ohne

INSIDER-TIPP

So gesund!

Zucker! Di-Do, Sa/So 8.30-16.30, Fr 8.30-21.30 Uhr | 71 Seng Poh Road | MRT EW 17 Tiong Bahru | [Tiong Bahru](#) | [F5](#)

7 COMMON MAN COFFEE ROASTERS

Ob im quirligen Szeneviertel Katong oder auf Sentosa (tgl. 7.30-17 Uhr | [Quayside Isle](#) | 31 Ocean Way | #01-09) mit Blick aufs Wasser: Kaffee und Essen sind einfach nur lecker! Tgl. 7.30-17 Uhr | 185 Joo Chiat Road | [commonmancoffeeroasters.com](#) | MRT EW 7 Eunos | [Katong](#) | [R1](#)

8 BAKER & COOK

Bevorzugtes Café der Expats in Holland Village. Außer Frühstück, Kuchen und Salaten findest du hier Brot, das schmeckt wie zu Hause: Danish Rugbrød. Mo-Do 7.30-19 Uhr, Fr-So 7.30-20 Uhr | 44 Jalan Merah Saga | #01-56 Chip Bee Gardens | MRT CC 21 Holland Village | [Holland Village](#) | [c4](#)

9 PS. CAFE AT HARDING ☂

Zum Brunch oder zum Nachmittags-tee unter Tropenbäumen treffen sich

in diesem Café Künstler und Autoren, genießen das Essen mit australischem Einschlag und riesige Schokoladentorten. *So-Do* 8–22.30, *Fr/Sa* 8–23 Uhr | 28b Harding Road | Tel. 6708 9288 | MRT NS 22 Orchard, dann Bus 7, 77, 106, 123, 174 ab Orchard Boulevard | [Dempsey Hill](#) | [B-C2](#)

10 TEA CHAPTER

INSIDER-TIPP

Endlich Ruhe, endlich Tee!

In der Teezeremonie Ruhe finden. Den Duft einatmen. Jede Bewegung drückt Harmonie aus.

Und nachher kannst du die erlesenen Blätter sogar kaufen. Chinatown's wohl bekanntestes Teehaus. *So-Do* 11–21, *Fr/Sa* 11–10.30 Uhr | 9/11 Neil Road | Tel. 6226 1175 | [teachapter.com](#) | MRT DT 19, TE 18 Maxwell | [Chinatown](#) | [g3](#)

11 TOAST BOX

Hier gibt es nur klassisches Singapur-Essen – aber was heißt schon „nur“: Das Frühstück aus Kopi (Kaffee) oder Teh (Tee) und Kaya Toast (Toast mit Kokosnuss-Eier-Marmelade). Toll anzusehen: das typische Aufgießen des Kaffees in hohem Bogen. In vielen großen Malls, z. B. tgl. 7.30–21.30 Uhr | #02-08a The Paragon | [toastbox.com.sg](#) | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [Orchard Road](#) | [F2](#)

12 TWG ★

Alteuropäischer Charme mitten in Singapurs modernsten Einkaufszentren: Das Teehaus TWG hat sich zum Lieblingstreff im ION und im Marina-Bay-Sands-Komplex entwickelt.

Nicht von ungefähr: Aus dem Start-up junger Gründer ist eine (teure) Institution geworden, die in bunten Teedosen Eigenmischungen offeriert. Tgl. 10–21.30 Uhr | 2 Orchard Turn | #02-21 ION | [twgtea.com](#) | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [Orchard Road](#) | [F2](#)

HAWKER CENTRES & FOOD COURTS

Singapurs Hawkerkultur ist inzwischen als Unesco-Weltkulturerbe anerkannt, so einzigartig und bestimmend ist sie in dieser Stadt. Die meisten Imbisszentren mit ihren vielen kleinen Buden sind schon morgens zum Frühstück geöffnet und arbeiten bis spät in den Abend.

Das stilvollste *hawker centre* der Stadt ist der ★ *Lau Pa Sat Festival Market* (MRT DT 17 Downtown | [Chinatown](#) | [h-j3](#)) an der Robinson Road. Schon im Jahr 1822 gab es an dieser Stelle einen Markt. Während der Sanierung Chinatown's hat das Singapore Tourism Board die *Smith Street* (MRT NE 4 Chinatown | [Chinatown](#) | [g3](#)) zu einer Essmeile umgestaltet.

Ein sehr schöner *food court* liegt auf dem Dach des Einkaufszentrums *Vivo City* direkt am Meer: Die *Food Republic@Vivo City* (1 Harbour Front Walk | # 3 | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront | [Harbourfront](#) | [D8](#)) ist wie ein altes chinesisches Dorf gestaltet.

Wie eine offene Markthalle wirkt das ebenfalls sehr gute *Maxwell Road Food Centre* (MRT TE 18 Maxwell | [Chinatown](#) | [g-h3](#)) in Chinatown.

Unsere Empfehlung heute



Frühstück

KAYA TOAST MIT HALBGEKOCHTEN EIERN

das klassische Singapurische Frühstück mit Kaya, einer Marmelade aus Eiern, Kokosnussmilch und Zucker

Mittags & Abends

Vorpeisen

OTAK OTAK

im Bananenblatt gebackene Fischpastete

CHAI TOW KWAY/ FRIED CARROT CAKE

Reiskuchen mit Rettich, Knoblauch, Frühlingszwiebeln und süßer dunkler Sojasauce

Hauptgerichte

CHICKEN RICE

Singapurs Nationalgericht: zart gekochtes Huhn mit verschiedenen Saucen

FISH HEAD CURRY

Mischung aus südindischem Curry und einem Fischkopf, einer chinesischen Delikatesse

LAKSA

berühmte scharfe Suppe mit dicken gelben Nudeln, Huhn- oder Fischstückchen, Tamarinde, Tofuwürfeln und Kokosmilch

DIM SUM

im Spannkorbchen gedämpfte Teigtaschen mit Fleisch-, Krabben- oder Gemüsefüllung

HOKKIEN MEE

gebratene gelbe Nudeln mit Schweinefleisch oder Tintenfisch und viel Gemüse

CHAR KWAY TEOW

gebratene, flache Nudeln mit süßer, dunkler Sojasauce, dazu chinesische Würstchen, Sojasprossen, Eier und Knoblauch

Desserts

ROJAK

tropischer Salat aus Gurke, Ananas, Mango, gegrilltem Tofu, Tamarindensaft, frittierten Teigstücken mit Garnelenpaste und gehackten Erdnüssen

PANDAN CAKE

Biskuitkuchen mit dem Saft von Pandanblättern



So vielfältig, so lecker und deshalb so beliebt: *hawker centre* Makansutra Gluttons Bay

Sehr gute *hawker centres* finden sich auch neben dem Esplanade-Kulturzentrum, in der **█ Makansutra Gluttons Bay** (*Marina Bay*). Auch in den großen Shoppingmalls entlang der Orchard Road gibt es ausgezeichnete: im Untergeschoss des *ION Orchard*, des *Paragon*, des *Takashimaya* und oben im *Wisma Atria*.

RESTAURANTS €€€

13 LEVEL33 ★

Die höchste Stadtmikrobrauerei der Welt – so nennt sie sich selbst. Der Blick über die Marina Bay und das MBS, kühles Bier und erlesenes Essen sind einfach himmlisch. Tgl. 12–24 Uhr | 8 Marina Boulevard | #33-01 Marina Bay Financial Centre, Tower 1 | Tel. 68 34 31 33 | level33.com.sg | MRT DT 17 Downtown | *Marina Bay* | [j3](#)

14 COLONY

Den Sonntag mit einem *Vintage Champagner Brunch* einläuten! Sich stundenlang durch die Köstlichkeiten der acht Küchen schlemmen – Austern, Eggs Benedict mit Hummer, Wagyu Beef. Zwischen den Gängen die Zeit verstreichen lassen. Der Musik lauschen. Und immer wieder zum Champagnerglas greifen – denn hier gilt *free flow* für den Barons de Rothschild. So 12–15.30 Uhr | 228 S\$ | 7 Raffles Av. | #3 The Ritz-Carlton, Millenia Singapore | Tel. 64 34 52 88 | short.travel/sin10 | MRT CC 4, DT 15 Promenade | *Marina Bay* | [k1](#)

15 IGGY'S

Das winzige Michelinster-Restaurant mit der stark japanisch beeinflussten Küche rangiert unter den besten der Stadt. Die offene Küche ist größer als

der Speiseraum mit seinen nur 40 Plätzen. Unbedingt reservieren! *Di-Sa 12-13.30 und 19-21.30 Uhr* | 581 Orchard Road | #3 Voco Orchard | Tel. 81 88 32 00 | iggys.com.sg | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [Orchard Road](#) | [U-Bahn E1](#)

16 JAAN

Eins der 50 besten Restaurants Asiens, mit spektakulärem Ausblick aus dem 70. Stock. Chefkoch Kirk Westaway bietet feinste britische Küche. *Mo-Sa 11.45-14.30 und 19-22.30 Uhr* | 2 Stamford Road | #70 Swissôtel The Stamford | Tel. 91 99 90 08 | jaan.com.sg | MRT EW 13, NS 25 Cityhall | [Kolonialviertel](#) | [U-Bahn J1](#)

17 FIAMMA ★

Schöner kann der Ausblick kaum werden – und das Essen kaum besser. Du sitzt auf der Terrasse des von Norman

Foster restaurierten Kolonialbaus über dem Meer auf Sentosa. Nach dem Dinner lädt die Lounge im ersten Stock zum ent-

spannten Drink bei Kerzenschein. Die Küche ist traditionell italienisch. *Tgl. 12-22.30 Uhr* | im Hotel Capella auf Sentosa | Tel. 65 91 50 46 | capellahotels.com/singapore | von Vivo-City (MRT CC 29, NE 1 Harbourfront) mit dem Sentosa-Express (S2 Imbiah) oder mit dem Bus, auch Abholservice | [Sentosa](#) | [U-Bahn Q7](#)

18 CLOUDSTREET

Michelinsterne-Chef Rishi Naleendras Kompositionen sind Fusions aus Sri Lanka und dem Westen. So eigen wie

das Essen ist auch das Restaurant selbst. *Di-Sa 18-21.30 Uhr* | 84 Amoy Street | Tel. 65 13 78 68 | cloudstreet.com.sg | MRT DT 18 Telok Ayer | [Chinatown](#) | [U-Bahn h3](#)

19 TAMARIND HILL

Ein einzigartiger Ort: Versteckt im Dschungel des Labrador Parks liegt das stilvoll asiatisch eingerichtete Black-&-White-Haus mit gehobener thailändisch-burmesischer Küche. *Tgl. 12-15 und 18-22 Uhr* | 30 Labrador Villa Road | Tel. 69 29 21 00 | [samadhi retreats.com](http://samadhi-retreats.com) | MRT CC 27 Labrador Park, dann Taxi | [Harbourfront](#) | [U-Bahn A8](#)

20 THE TIPLING CLUB

Willst du dein Steak geschmolzen, deinen Fisch als Drink genießen? Dann bist du im Tipling Club gut aufgehoben – denn hier kocht Ryan Clift

molekulares Essen.

Mancher kommt auch nur wegen der Cocktails, die mit so ungewöhnlichen Geschmacks-

mischungen aufwarten wie Pfirsichblüten und Dill in Champagner. *Mo/Di/Do-Sa 12-15, Bar 12-24 Uhr* | 38 Tanjong Pagar Road | Tel. 64 75 22 17 | tipplingclub.com | MRT EW 15 Tanjong Pagar | [Chinatown](#) | [U-Bahn h4](#)

INSIDER-TIPP

Luxus-absacker mit Blick auf die Straits

INSIDER-TIPP

Gerührt, gemixt, geschüttelt – geleert

RESTAURANTS €€

21 BROTZEIT

Keine Lust mehr auf Reis und Hühnchen? Auf zu Brotzeit in Vivo City. Hier gibt es Schmalzbrote und Leberkäse, den Blick aufs Wasser kostenlos dazu.

Tgl. 11-23 Uhr | 1 Harbourfront Walk | #01-149-151 Vivo City | Tel. 62 72 88 15 | brotzeit.co | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront | [Harbourfront](#) | [D8](#) | Filialen: im Einkaufszentrum Raffles City (252 North Bridge Road | #01-17) und in Katong (126 East Coast Road)

22 DIN TAI FUNG ★

Dim Sum live: Hier dürfen Köche keinen Fehler machen – jeder blickt ihnen auf die Finger. Das Warten lohnt: Die Teigklößchen sind köstlich, der Service ist aufmerksam. In vielen Malls, z. B. 2 Bayfront Av. | #B2-63 Marina Bay Sands | Mo-Do 11-21, Fr-So 11-21.30 Uhr | Tel. 66 34 99 69 | [dintai fung.com.sg](#) | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | [Marina Bay](#) | [D3](#)

23 EAST COAST SEAFOOD CENTRE ★

Für das Nationalgericht Singapurs,  *Black Pepper Crab*, findest du keinen besseren Ort. Aber: Man muss es mögen. Die ganze Reihe von Restaurants entlang der Küste hat sich auf Meeresfrüchte spezialisiert. Der Blick auf das Meer ist romantisch. Die Restaurants indes bieten typisch chinesische Atmosphäre mit Plastikstühlen und Neonlicht. 1206 East Coast Parkway | am besten per Taxi | [East Coast Park](#) | [D4](#)

24 THE INTAN ★

Tief hinein in die Peranakan-Kultur: Erst wird das authentische Haus gezeigt, dann folgt ein selbstgekochtes Peranakan-Mahl, zu Mittag, zum Tee oder Abendessen. Nur nach Voranmeldung. 69 Joo Chiat | Tel. 64 40 11 48 |

[the-intan.com](#) | MRT EW 7 Eunos, dann 7 Min. zu Fuß | [Katong](#) | [D4](#)

25 NANBANTEI

Schwer zu finden, aber die Suche lohnt: Ein winziges Restaurant in einem Einkaufszentrum. Und doch hat das japanische Grillrestaurant seine Stammkundschaft: Zu lecker sind frischer Lachs, in Speck gerollt, oder die rohen Makrelen. Schön ist der Platz an der Theke, direkt am Holzkohlegrill. Tgl. 11.45-14.30 und 18-22.30 Uhr | 14 Scotts Road | #05-132 Far East Plaza | Tel. 67 33 56 66 | [nanbantei.com.sg](#) | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [Orchard Road](#) | [F1](#)

26 ISSHO IZAKAYA

Sushi und Sashimi essen am Ufer der Marina Bay mit spektakulärem Blick auf das Marina Bay Sands. Es gibt auch typisch japanische Spießchen und zig Sorten Sake. Mo-Fr 11.30-15, 17.30-22, Sa/So 11.30-22 Uhr | 1 Fullerton Road | #01-05 | Tel. 65 92 23 72 | [isshoizakaya.com.sg](#) | MRT EW 14, NS 26 Raffles Place | [Marina Bay](#) | [J2](#)

27 SPRING COURT

Singapurs ältestes Familienrestaurant, traditionelle chinesische Küche zu bodenständigen Preisen. Einheimische schwören auf die Fischgerichte. Tgl. 11-15 und 18-22.30 Uhr | 52-56 Upper Cross Street | Tel. 64 49 50 30 | [springcourt.com.sg](#) | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | [Chinatown](#) | [G2](#)

28 TRUE BLUE

Chef Baba Ben, wie Benjamin Seck liebevoll von den Singapurern ge-



Wie wohnen die Peranakan? Und was essen sie? Die Antworten serviert man in *The Intan*

nannt wird, kocht im traditionellen Peranakan-Stil – jener einzigartigen Mischung aus chinesischer, malaiischer und europäischer Küche. Die verwendeten Rezepte stammen noch von seiner Mutter Nonya Daisy Seah. Das Restaurant liegt passend neben dem Peranakan-Museum. *Mo-Sa 11.30–14.30 und 17.30–21.30 Uhr | 47/49 Armenian Street | Tel. 64 40 04 49 | truebluecuisine.com | MRT CC 2 Bras Basah; EW 13, NS 25 Cityhall | Kolonialviertel | [J3](#)*

29 ASIA GRAND

Pekingente, Meeresfrüchte und Dumplings sind seine Spezialitäten. Du wirst hier viele Singapurern antreffen, ein Zeichen für die Qualität des Essens. *Mo-Fr 11.30–15 und 18–22,*

Sa/So 11–15.30 und 18–22 Uhr | 252 North Bridge Road | #03-22 B South Tower Fairmont Hotel | Tel. 68 87 00 10 | asiagrand.com.sg | MRT EW 13, NS 25 City Hall | Kolonialviertel | [J1](#)

30 BRITISH HAINAN

Eigentümer Fred ist passionierter Koch britisch-hainanesischer Speisen (Spezialität: geschmorter Ochsenchwanz). Und ein ebenso passionierter Sammler von Antiquitäten. In seinem außergewöhnlichen Restaurant bekommst du gleich beides.

Mi-Mo 11–15 und 18–21.30 Uhr | 75 Carpmeal Road | Tel. 63 36 81 22 | Facebook: British.Hainan | Katong | [R1](#)

INSIDER-TIPP
Speisen beim Trödlern



Laksa mag optisch nicht viel hermachen, aber sie schmeckt köstlich – am besten in Katong

RESTAURANTS €

31 HONG KONG SOYA SAUCE CHICKEN RICE ★

Anstehen, von Papptellern essen, auf harten Bänken sitzen? So geht Michelin in Singapur? Jepp. Wer Dünkel pflegt, vergibt die Chance auf oberleckeres Hühnchen. Seit sich Chan Hon Meng an seinem Hawker-Stand einen Michelin-sterne erkocht hat, verkauft er noch mehr Hühnchen und die Schlange vor seiner Garküche ist länger als zuvor. Früh kommen, sonst ist ausverkauft. Mo–Sa 10.30–15.30 Uhr | Blk 335 Smith Street | #02-127 Chinatown Complex | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | [Chinatown](#) | [g3](#)

32 THE ORIGINAL KATONG LAKSA ★

Hier wirst du keine Touristen treffen. Das Restaurant liegt in einer Mall im

Herzen von Katong, dem alten Peranakan-Viertel Singapurs. Die Laksa wird noch nach Originalrezept nur mit Kokosnussmilch gemacht und nicht gestreckt mit Milch wie andernorts. Die Singapur kommen vom anderen Ende der Stadt, um hier für 5,50 S\$ die köstliche Suppe zu schlürfen. Mo–Fr 10.30–16.30, Sa/So 9–16.30 Uhr | 50 East Coast Road | Roxy Square | Bus 14 von Orchard Road | Facebook: [janggutlaksa](#) | [Katong](#) | [g2](#)

INSIDER-TIPP
Laksa wie bei Muttern

33 PERMATA

Authentisch halal malaysisch essen: In einem restauriertem Kolonialbau neben dem Malay Heritage Centre mitten in Kampong Glam. Tgl. 12–15 und 18–22 Uhr | 73 Sultan Gate | Tel. 9082 9941 | [gedungkuning.sg](#) | MRT

DT 14, EW 12 Bugis, dann Bus 7 | *Kampong Glam* | [☞ L2](#)

34 ROAST PARADISE

Lange Schlangen vor diesem Hawker beweisen: Hier muss es richtig gut schmecken. Die marinierten, dann drei Stunden im chinesischen Ofen geräucherten Schweinebäuche, *Char Siew* genannt, sind köstlich und kalorienreich. Früh kommen, sonst ausverkauft! Di-So 10.30–18.30 Uhr | 51 Old Airport Road | #01-121 Old Airport Food Centre | MRT CC 8 Dakota | Facebook: R Oast Paradise | *Geylang* | [☞ P1](#)

INSIDER-TIPP

Im Schweinebauch-Paradies

35 EVEREST KITCHEN

Schlichtes Ambiente, aber leckere nepalesisch-tibetische Küche: Wer hier isst, fühlt sich wie am Fuß der Achttausender. Die mit Fleisch gefüllten *Momos* (Teigtaschen) sind genauso lecker wie die *Ladyfingers* (gebackene Okraschoten). Mo, Mi-Fr 11–15 und 18–22, Sa/So 12–22 Uhr | 55 Chander Road | Tel. 69572397 | *everestkit chen.sg* | *Little India* | [☞ J1](#)

36 KOMALA VILAS RESTAURANT

Dies ist das beliebteste und wohl auch das beste indisch-vegetarische Restaurant in Singapur. Hier findest du alle indischen Brotsorten, alle Reisgerichte, dazu Linsen und Spinat in vielen Variationen. Tgl. 7–22.30 Uhr | 76–78 Serangoon Road | Tel. 62936980 | *komalavilas.com.sg* | MRT DT 12, NE 7 Little India | *Little India* | [☞ J1](#)

37 SANBOUTEI RAMEN

Die japanischen Suppen mit reichhaltigen Einlagen sind sehr populär, sowohl bei Studenten als auch Geschäftsleuten. So-Do 11.30–21.30, Fr/Sa 11.30–22 Uhr | 253 Holland Avenue | Tel. 64637277 | *sanboutei.sg* | MRT CC 21 Holland Village | *Holland Village* | [☞ c4](#)

38 SINGAPORE ZAM ZAM

Ein alteingesessenes arabisches Restaurant gegenüber der Sultans Moschee: Die Welt des *Murtabaks*, frischgebackenen, salzigen Pfannkuchens mit Lammhack, Zwiebeln oder Ei. Tgl. 7–23 Uhr | 697 Northbridge Road | Tel. 62986230 | *zamzamsingapore.com* | MRT DT 14, EW 12 Bugis | *Kampong Glam* | [☞ K2](#)

39 TORI-Q

Lange Schlangen zur Mittagszeit: Die japanischen Fleischspießchen werden in eine richtig leckere, hausgemachte Yakitori-Sauce getunkt, auch als Bento-Set mit Reis. Filialen in vielen Malls, z. B. im Paragon. 290 Orchard Road | #B1-K1 The Paragon | *tori-q.com* | MRT NS 22, TE 14 Orchard | *Orchard Road* | [☞ G2](#)

40 TRAPIZZA

Tische und Stühle der einfachen Pizzeria stehen auf dem Siloso-Strand von Sentosa, das Essen ist lecker und der Blick schweift über das Meer. Gehört zum Hotel Shangri-La. Mo-Do 12–21, Fr-So 11–22 Uhr | 101 Siloso Road | Tel. 63762662 | MRT CC 29, NE 1 Harbourfront, von dort Bus (blaue/rote/grüne Linie) bis Endstation Siloso Beach | *Sentosa* | [☞ O6](#)



SHOPPEN & STÖBERN

Geldausgeben als Lebenselixier: Ich kaufe ein, also bin ich – so lautet das Motto für das liebste Freizeitvergnügen der Singapur-er. Das Klingeln der Einkaufskassen halten viele für die heimliche Nationalhymne des Stadtstaats.

Wer hier nicht mit vollen Tüten ins Hotelzimmer zurückkehrt, muss schon ein wahrer Einkaufsmuffel sein: Die 🌂 Orchard Road ist die bekannteste Einkaufsstraße Singapurs. Mehr als 40 Einkaufszentren mit mehr als Tausend Einzelhandelsgeschäften liegen hier, Tendenz steigend. Verkauft wird in Singapur, wo immer es geht: Sogar das



Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Singapurs Einkaufswelt hat auch in modischer Hinsicht ein Herz für Männer

Kulturzentrum Esplanade besitzt eine ganze Reihe kleiner Boutiquen. Für Freunde des Luxus ist Marina Bay Sands die erste Adresse, das Architektur-Highlight Vivo City bietet Geschäfte mit Meerblick. In den meisten Malls sind internationale Ketten wie Body Shop, Uniqlo und Zara zu finden. Geöffnet ist die ganze Woche, meist von 10 bis 22 Uhr. Saisonal, etwa vor den wichtigen Festen Weihnachten oder Chinese New Year, haben die großen Einkaufszentren bis 23 Uhr offen.

WO SINGAPUR SHOPPT



LITTLE INDIA

So üppiges Gold und farbenfrohe Saris gibt es nur hier

BUGIS

Design und Mode für das junge Publikum

ORCHARD ROAD

Das Muss für alle Shopaholics!

TIONG BAHRU

Neue Läden locken ins weiße Viertel der „Flugzeughäuser“

CHINATOWN

Souvenirs, Trödel und Antiquitäten - die bunte Mischung macht's

ION Orchard ★

Kinokuniya ★

Design Orchard ★

313@Somerset ★

Mustafa ★

Arab Street ★

Marina Bay Sands ★



KAMPONG GLAM

Seide und Duftöl,
arabisches Essen und
Teppiche – fantastische
Vielfalt

KATONG

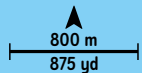
Das echte Singapur
abseits der Edelmeilen
der Innenstadt

MARINA BAY SANDS

Edelmarken in
großzügigem
Ambiente inklusive
Kasino und Gondolieri

MARCO POLO HIGHLIGHTS

- ★ **DESIGN ORCHARD**
Alles made in Singapur hier ➤ S. 90
- ★ **ARAB STREET**
In der Schatzkammer der Souvenirjäger
➤ S. 93
- ★ **KINOKUNIYA**
Für Bücherwürmer – nicht nur an
Regentagen ➤ S. 86
- ★ **313@SOMERSET**
Eine Lieblingsadresse der Singapurer
➤ S. 87
- ★ **ION ORCHARD**
Singapurs Edelmall mit mehr als 300
Geschäften ➤ S. 88
- ★ **MARINA BAY SANDS**
Neueste und luxuriöseste
Einkaufsmeile: Hier kannst du dich
einen Tag lang verlieren. ➤ S. 88
- ★ **MUSTAFA**
In diesem indischen Kaufhaus
bekommst du rund um die Uhr alles,
was du jemals kaufen wolltest. ➤ S. 92



Auch heute lassen sich noch Schnäppchen machen: Damenschuhe und Kleidung sind oft billiger als in Europa, Elektronikwaren ebenfalls. Wo Preise aber scheinbar unter den Einkaufspreisen der Händler liegen, stimmt etwas nicht. Bei der vermeintlich supergünstigen Kamera fehlen dann Zubehör und Garantie. Grundsätzlich aber geht es in Singapur sehr gesittet zu. Trotzdem solltest du nie vor Erhalt der Ware zahlen. In kleineren Geschäften kannst du handeln. Die großen Kaufhäuser in der Innenstadt haben dagegen Festpreise. Diese liegen 10–20 Prozent über dem, was durch langwieriges Handeln anderswo herauszuholen ist. Die meisten Geschäfte haben täglich geöffnet. Um Ärger zu vermeiden, achte auf die Zeichen „case trust“ und „QJS“ an den Läden – die Verbraucherschutzorganisation vergibt sie. Bei Beschwerden

hilft die kostenlose *Touristen-Hotline* (Mo–Fr 9–18 Uhr | Tel. 1800 7 36 20 00). Auf die meisten Waren wird 8 % Mehrwertsteuer (Goods and Services Tax – GST) aufgeschlagen. Besucher können sich die Steuer für Einkäufe im Wert ab 100 S\$ erstatten lassen. Für die elektronische Steuererstattung (*tax refund*) gibt's beim Einkauf außer der Quittung ein „e-TRS-Ticket“, wenn du deinen ausländischen Pass vorlegst. Damit gehst du an der Grenze zum Self-Help-Kiosk und lässt dir den Steuerbetrag auf deine Kreditkarte gutschreiben. Alle Einzelheiten unter *short.travel/sin19*

BÜCHER

1 EPIGRAM COFFEE BOOKSHOP

Hier werden ausschließlich Bücher von Singapurern Autoren oder über den Stadtstaat selbst angeboten – mit drei Schwerpunkten: Architektur und Design, Thema Singapur, Science-Fiction und Fantasy. 39 Keppel Road | #01-02 Singapore Art Museum@Tanjong Pagar Distripark | MRT EW 16, NE 3, TE 17 Outram Park, dann Bus 196 | *Harbourfront* | ☞ G7

2 KINOKUNIYA ★

Gilt als größter Buchladen Südostasiens und lohnt definitiv einen Besuch. Da kannst du endlos stöbern. 391 Orchard Road | #04-20/20A/20B/20C/21 Ngee Ann City | *kinokuniya.com.sg* | MRT NS 22, TE 14 Orchard | *Orchard Road* | ☞ F2

3 TIMES

Lokale Buchhandelskette mit englischsprachiger Literatur, vielen Zeitschriften

WOHIN ZUERST?

Orchard Road (☞ E–H 1–3): Beginn den Bummel auf einer der schönsten Einkaufsstrassen der Welt. Lange wirst du nicht „über Tage“ bleiben: Wegen der Hitze und heftiger Regenfälle findet Singapurs Einkaufserlebnis v.a. in den klimatisierten Malls statt. Fang in den Luxusläden im **ION Orchard** an, zieh unter- oder überirdisch weiter bis zum Kaufhaus **Takashimaya** an Hunderten von Geschäften vorbei. Überquerst du die Straße, landest du bei **The Pagon** oder **Tangs**.



Neigen an der Orchard Road zur Cluster-Bildung: Singapurs zahllose Einkaufszentren

ten und Schreibwaren. Viele Outlets, z. B. *Times Plaza Singapura*. 68 Orchard Road | #04-05 Plaza Singapura | timesbookstores.com.sg | MRT CC 1, NE 6, NS 24 Dhoby Ghaut | *Kolonialviertel* | H2

DAMENSCHUHE

Topaktuell und oft halb so teuer wie in Deutschland sind Damenschuhe, wenn auch meist nur bis Größe 40. Die beste Auswahl bieten die Kaufhäuser *Metro* (290 Orchard Road | im *Paragon* | G2), *Tangs Orchard* (310 Orchard Road | F2) und *Takashimaya* (391 Orchard Road | *Ngee Ann City* | F2). Alle: MRT NS 22, TE 14 Orchard. Sportschuhe und Brillengängiger Marken werden im *Queensway Shopping Centre* (1 Queensway/Alexandra Road | am besten per Taxi | *Queenstown* | A4)

mit reichlich Rabatt verkauft. **Einzigartige Atmosphäre in asiatischer Enge. Du musst handeln.**

INSIDER-TIPP
Handeln erwünscht!

EINKAUFSZENTREN

4 313@SOMERSET ★

Das Kaufhaus ist eine der Lieblingsadressen der Singapurer, bietet es doch auf vier Etagen die besten Geschäfte der Stadt. Und die *Food Republic* im fünften Stock, die in verschiedene Länder Asiens führt, *Brotzeit* und *Marché* bedienen auch den europäischen Geschmack. 313 Orchard Road | 313somerset.com.sg | MRT NS 23 Somerset | *Kolonialviertel* | G2

5 THE CATHAY

In diese Mall strömt die Jugend Singapurs. Das neue Einkaufszentrum hinter der Art-déco-Fassade eines



Wo Shoppen zur Kunst erhoben wird: kunterbunte Skulpturengruppe vor der ION-Mall

Filmtheaters von 1935 bietet unter dem Dach Spielsalons und Kinos, auf den unteren Etagen Boutiquen. 2 Handy Road | MRT CC 1, NS 24, NE 6 Dhoby Ghaut | [Kolonialviertel](#) | [H-J3](#)

6 ION ORCHARD ★☂

Luxuriös mit viel Platz zum Ausruhen: Im Aushängeschild der Orchard Road kannst du Tage verbringen. Restaurants, ein food court im Keller und eine Post. Das Design ist hochmodern. Du wirst dich verlaufen – was durchaus gewollt ist. 2 Orchard Turn | [ionorchard.com](#) | MRT NS 22, TE 14 Orchard | [Orchard Road](#) | [F2](#)

7 MARINA BAY SANDS ★

Staunen und kaufen: sämtliche Luxusmarken der Welt unter einem (großen) Dach. Selbst ein Stück Venedig

wurde kopiert: Auf einem Kanal in der Mitte des Baus schippern dich fast echte Gondolieri. Nur scheinbare Abkühlung bietet die hauseigene Schlittschuhbahn: Ihre Fläche ist aus Kunststoff statt aus Eis. Viele Spitzenrestaurants, aber im hinteren Bereich der Mall gibt es auch preiswertere Laden- und Restaurantketten. [marinabaysands.com](#) | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | [Marina Bay](#) | [k2-3](#)

8 NGEE ANN CITY

Ein Flügel dieses gigantischen Konsumtempels ist von der japanischen Warenhauskette Takashimaya belegt. Oben sind Boutiquen von Armani & Co. zu finden, im Keller eine gute Küchenabteilung mit Woks und asiatischem Geschirr. Außerdem gibt es gute Restaurants, die riesige Buchhandlung Kinokuniya und Galerien.

Zu den chinesischen Feiertagen werden im Keller von Takashimaya viele Stände mit 🐼 heimischen Delikatessen aufgebaut, wo du probieren darfst. 391 Orchard Road | MRT NS 22, TE 14 Orchard | Orchard Road | 🚶 F-G2

9 THE PARAGON

Gleich gegenüber Ngee Ann City steht das Paragon für eine sehr angenehme Mischung aus Luxusläden wie Prada, Tod's und Läden für Normalverbraucher mit Metro, M & S, Travel- und Sportläden. Auch die Restaurants sind gut ausgewählt für jeden Geschmack. 290 Orchard Road | MRT NS 22, TE 14 Orchard | Orchard Road | 🚶 F-G2

10 TANGS

Das Kaufhaus unter dem weithin sichtbaren Pagodenturm des Marriott-Hotels ist eine Singapur-Institution und führt auch viele asiatische Marken. Sein Traditionsrestaurant *Sinpopo*

INSIDER-TIPP
Typisch Singapur

Brand bietet köstliches lokales Essen. 310 Orchard Road | tangs.com | MRT NS 22, TE 14 Orchard | Orchard Road | 🚶 F2

11 TANGLIN MALL

Der Treff vieler Ehefrauen der Manager aus dem Ausland zum Kaffeetrinken und Einkaufen. Sie wissen schon warum: Bei *Shopping at Tiffany's* und *N's Boutique* gibt es Designerkleidung zu Outlet-Preisen. 163 Tanglin Road | MRT NS 22, TE 14 Orchard, dann Bus 7, 77, 123 ab Orchard Boulevard | Tanglin | 🚶 E2

12 YUE HWA

Das chinesische Kaufhaus hinter der Originalfassade versprüht innen noch den Charme der 1980er-Jahre. Nur hier, mitten in Chinatown, findest du gut sortiert **echtseidene Wäsche, Chongsams (chinesische Kleider) und traditionelle chinesische Medizin**. 70 Eu Tong Sen Street | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | Chinatown | 🚶 g2

INSIDER-TIPP
China im Angebot

ELEKTRONIK

Wer Festpreise schätzt, versucht sein Glück bei den Ketten *Best Denki*, *Challenger* oder *Harvey Norman*, die viele Filialen in den großen Einkaufszentren unterhalten. Fotofachgeschäfte bieten professionelle Beratung. Vorsicht bei Käufen in den *Orchard Towers* (🚶 F1) und *Lucky Plaza* (🚶 F2), du könntest übers Ohr gehauen werden.

13 SIM LIM SQUARE

Hier kaufen Singapurs Computerexperten ein. Sim Lim Square ist ein riesiges Kaufhaus, vom Tiefkeller bis unter das Dach vollgestopft mit lauter Elektronik- und Computerläden. Die Preise hier liegen in der Regel fest – ein bisschen Rabatt kannst du aber fast immer noch herausholen. 1 Rochor Canal Road | MRT DT 14, EW 12 Bugis | Kolonialviertel | 🚶 J2

KLEIDUNG

Internationale Markenware bieten alle Malls und die Geschäfte entlang

der *Orchard* und der *Scotts Road*. Superbillige T-Shirts gibt's in den Läden *Little Indias* und im *Bugis Village* (4 New Bugis Street | MRT DT 14, EW 12 Bugis).

Entwürfe einheimischer Modeschöpferinnen haben u. a. *Design Orchard* (s. u.), *In Good Company* oder *Tangs* im Angebot.

14 BRITISH INDIA

Die Marke mit dem Elefanten-Logo bietet exquisite Mode mit einem Hauch von kolonialer Tropenkleidung. Sie ist sehr teuer, einige Stücke aber sind ausgefallen – und fast immer gibt es Ausverkauf. 6 Raffles Boulevard | #02-209/210 Marina Square | MRT CC 3 Esplanade | Marina Bay |  k1

15 HAJI LANE

Shoppen mitten im angesagten Viertel Kampong Glam. Diese kleine Straße ist gesteckt voll mit hippen Labels, aber auch mit Vintagemode und einer Ü-20-Kundschaft – immer auf der Suche nach dem allerjüngsten Trend. MRT DT 14, EW 12 Bugis | Kampong Glam |  K2

16 DESIGN ORCHARD ★

Im Stadtstaat am Äquator sind lokale Marken gerade voll im Trend. Bei

Design Orchard findest du von Schmuck über Seifen, Kleidung und Accessoires jede Menge Ausgefallenes

made in Singapur. 250 Orchard Road | MRT NS 22, TE 14 Orchard | Orchard Road |  G2

INSIDER-TIPP

Neues Design aus Singapur

17 LOUIS VUITTON

Es gibt unzählige Luxusgeschäfte in Singapur. Aber nur eins, das im Wasser steht. Der Flagshipstore der französischen Marke ist über einen Unterwassertunnel zugänglich oder über eine Außentreppe. 2 Bayfront Av. | #B1-38/39, #B2-36/37/37 A Crystal Pavilion North | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | Marina Bay |  k2

18 ONG SHUNMUGAM

Nicht billig, aber ihr Geld wert: Die prämierte Cheongsam-Mode (chinesische Kragenkleider) der gleichnamigen Singapur Designerin. So geschl. | 43 Jalan Merah Saga | ongshunmugam.com | MRT CC 21 Holland Village | Holland Village |  c4

19 SHANGHAI TANG

Die Singapur Niederlassung der Modekette aus Shanghai bietet teure Mode mit einem Touch Exotik, in den Farben Asiens. Shanghai Tang wurde von dem Hongkonger Geschäfts- und Lebermann David Tang Wing-Cheung gegründet und versteht sich als erste globale Lifestyle-Marke aus dem Reich der Mitte. 391 Orchard Road | #03-05/06 Ngee Ann City | MRT NS 22, TE 14 Orchard | Orchard Road |  F-G2

20 TONG TONG FRIENDSHIP STORE

Preiswerte und modern interpretierte chinesische Cheongsams, oft mit großen graphischen Mustern. Die Designerin surft erfolgreich zwischen westlichem und östlichem Stil. 231 Bain Street | #01-59 Bras Basah Complex | tongtong.sg | MRT CC 2 Bras Basah | Kolonialviertel |  J3

KUNST & ANTIKES

Den fast schon obligatorischen Buddha kann man sich immer noch gut aus Singapur mitbringen. Chinatown bietet vor allem an der *South Bridge Road* (☞ h2-3) und an der *Pagoda Street* (☞ g-h3) viele Geschäfte zum Stöbern. Für den großen Geldbeutel bietet sich der Spaziergang durchs Kunstzentrum Gillman Barracks an, wo weltbekannte Galerien in einer alten Kaserne sitzen.

21 GILLMAN BARRACKS

Das Kunstquartier könnte schöner nicht liegen: Mitten im Dschungel wurden mit Staatshilfe 17 Galerien in renovierten Militärgebäuden angesiedelt. Besonders interessant sind die Führungen und die Galerie-nächte. 9 Lock Road | Facebook: gill

man.barracks | MRT CC 27 Labrador Park | Bus 175 gegenüber Alexandra Point, Bus Stop Nr. 15 059 | Telok Blangah | ☞ A6

22 TONG MERN SERN

Dieses Shophaus ist bis unter die Decke randvoll mit Sammlerstücke, Antiquitäten und Kuriositäten gefüllt. Etwas für leidenschaftliche Stöberer. 51 Craig Road | MRT EW 16, NE 3, TE 17 Outram Park | Chinatown | ☞ g4

SCHNEIDER & STOFFE

Meide besser die 24-Stunden-Offerten, sonst ärgerst du dich später über schiefe Nähte und die falsche Passform. Schnell und gut arbeiten die meisten Schneider in den großen Arkaden der Hotels. Ein guter Maßanzug kostet in Singapur ab etwa 500

Die Insel der Edeltaschen: Louis Vuitton logiert umgeben von Wasser in der Marina Bay





Seide satt im People's Park

S\$ aufwärts. Die beste Auswahl an Stoffen, vor allem die grellen Stoffe aus Indien, Seiden und Batiken, findest du auf der *Arab Street* (☞ K2) (MRT DT 14, EW 12 Bugis).

Wellie Batik im Holland Road Shopping Centre (#03-06B | 211 Holland Avenue | ☞ c4) und

Batik Concept (#03-17) gegenüber bieten **original indonesische Batikstoffe**,

die der über 90-jährige Vater mit Tochter und Sohn zu Hemden, Blusen und Kleidern schneidert.

23 CYC

Ab gut 150 S\$ bekommst du hier nicht nur die besten Herrenhemden

der Stadt, sondern auch gute Damenblusen. Bei Singapurs ältestem Hemdenschneider bleibt kein Wunsch offen. **Auch**

Jahre später noch bietet er den Austausch von Kragen und Manschetten an. 13 Stamford Road | #01-12/13/14 Capitol Singapore | MRT EW 13, NS 25 City Hall | *Kolonialviertel* | ☞ j1

INSIDER-TIPP

Um Knopf & Kragen

24 MUSTAFA ★

Menschenmengen sollten dir nichts ausmachen, wenn du ins Mustafa gehst. Es ist voll, es wird gedrängt. Sehen lassen können sich vor allem Lebensmittel- und Stoffabteilung des riesigen, chaotischen indischen Kaufhauses, das rund um die Uhr geöffnet ist. Auch sonst findet man hier alles nur Erdenkliche zu sehr günstigen Preisen. 145 Syed Alwi Road | *mustafa.com.sg* | MRT NE 8 Farrer Park | *Little India* | ☞ K1

25 PEOPLE'S PARK

Im Stoffmarkt von Chinatown kannst du nach Herzenslust stöbern und feilschen. Seide und Batik werden vor Ort geschneidert, kleine Stände bieten dazu die schönsten Knöpfe an. Viele Läden öffnen erst nachmittags. 100 Upper Cross Street | MRT DT 19, NE 4 Chinatown | *Chinatown* | ☞ g2

INSIDER-TIPP

Familien-schneiderei

SOUVENIRS

Allerorts werden witzige Designersouvenirs angeboten und viele aufgedruckte Ausdrücke auf Singlish, etwa auf T-Shirts. Stockpuppen aus Indonesien, Zinnwaren aus Malaysia oder

chinesische Siegelstempel, Porzellanfiguren, Tischsets und Jade in fast jeder Form gibt es in den vielen kleinen Shophouses in Chinatown. Beliebt sind auch Kräutertees als Mitbringsel. Auch Little India mit der ★ Arab Street und Bugis sind Schatztruhen für Reisesouvenirs.

26 HOLLAND ROAD SHOPPING CENTRE

Dieses Einkaufszentrum ist eine wahre Fundgrube für Souvenirs mit lauter kleinen Shops: z. B. *Lim's (#02-01)* mit dekorativen Asiatika nach alten Vorbildern, von überdimensionalen Tuschepinseln über Porzellan bis zu Möbeln. Oder *Independent Market (#03-01)*, wo es Kissen, Geschirrtücher und vieles mehr originell bedruckt mit singapurtypischen Themen gibt. 211 *Holland Avenue* | direkt an der MRT CC 21 *Holland Village* | ☞ c4

27 LITTLE INDIA ARCADE

Dieses Marktgeviert quillt über vor Stoffen, Pashmina-Tüchern, Modeschmuck und indischen Handarbeiten. Da findet sich bestimmt ein ausgefallenes Mitbringsel. Besonders schön sind die hier angebotenen Henna-Tattoos. 48 *Serangoon Road* | MRT NE 7 *Little India* | *Little India* | ☞ J2

28 SHUANG HUA JEWELLERY

Armbänder und Ketten aus Jade und anderen Steinen werden überall angeboten – bei diesem chinesischen Juwelier aber sind sie echt, mit sehr gutem Service. Tgl. 11–19.30 Uhr | MRT DT 19, NE 4 *Chinatown* | *Chinatown* | ☞ g3

29 RISIS

Im *Gardens Shop* des alten Botanischen Gartens bekommst du Singapurs Nationalblume – die Orchidee – mit Gold überzogen von *Risis*. Tgl. 8.30–14.30 und 15.30–19 Uhr | *Gardens Shop @ Tanglin Gate* | *Singapore Botanic Gardens* | 1 *Cluny Road* | MRT TE 12 *Napier Tanglin* | ☞ D1. Filiale: 310 *Orchard Road* | #B1-17 *C. K. Tangs* | MRT NS 22, TE 14 *Orchard* | *Orchard Road* | ☞ F2

30 ROYAL SELANGOR

Die traditionelle Zinnwerkstatt hat ihren Ursprung im malaiischen Kuala Lumpur. Nachdem sie jahrelang nur Bierkrüge und Kitsch verkaufte, haben australische Designer das Programm auf Vordermann gebracht. Z. B. 10 *Bayfront Av.* | #B2-92 *Marina Bay Sands* | *royalselangor.com* | MRT CE 1 *Bayfront* | *Marina Bay* | ☞ k3

31 SIFR AROMATICS

Parfumöle in allen Duftmischungen, selbst hergestellt von dieser Singapur Institution, und ganz ohne Alkohol. Jedes Parfum kannst du hier nachmischen lassen. 42 *Arab Street* | MRT EW 12, DT 14 *Bugis* | *Kampong Glam* | ☞ K2

32 SUPERMAMA

Der Laden hat sich auf edle Handwerkskunst aus Japan spezialisiert. Die *Singapore Icons-Serie* auf feinem, blau-weißem Porzellan ist etwas ganz Besonderes zum Mitbringen. Tgl. 10–19 Uhr | 93 *Stamford Road* | *National Museum of Singapore* | *supermamastore.com* | MRT CC 2 *Bras Basah* | *Kolonialviertel* | ☞ J3

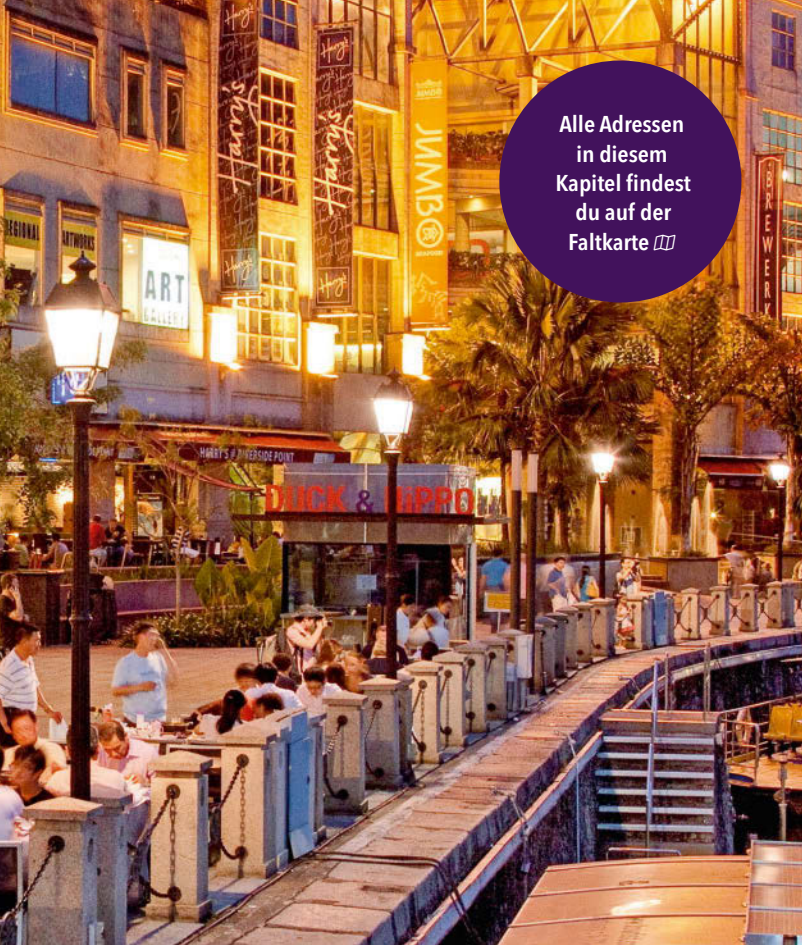
INSIDER-TIPP
**Souvenir-
Ikone**



AUSGEHEN & FEIERN

Einst klang schon der Name verheißungsvoll: Die Briten machten sich einen Spaß daraus, „Singapur“ in „sin galore“ – „Sünde satt“ umzuformen. Mit der Sünde aber hatte es sich spätestens nach der Unabhängigkeit – heute ist Singapur eine der sichersten Städte der Welt. Aus einer Prise Spaß, die die Stadtväter mit dem ersten Nachtrennen der Formel 1 zuließen, wurde inzwischen ein Hort der guten Laune, eine Tropenmetropole, die rockt.

Die aus lauen Abenden lange Nächte macht. In der nach Einbruch der Dunkelheit jeder das findet, was er sucht. Die Idee vom *Swin-*

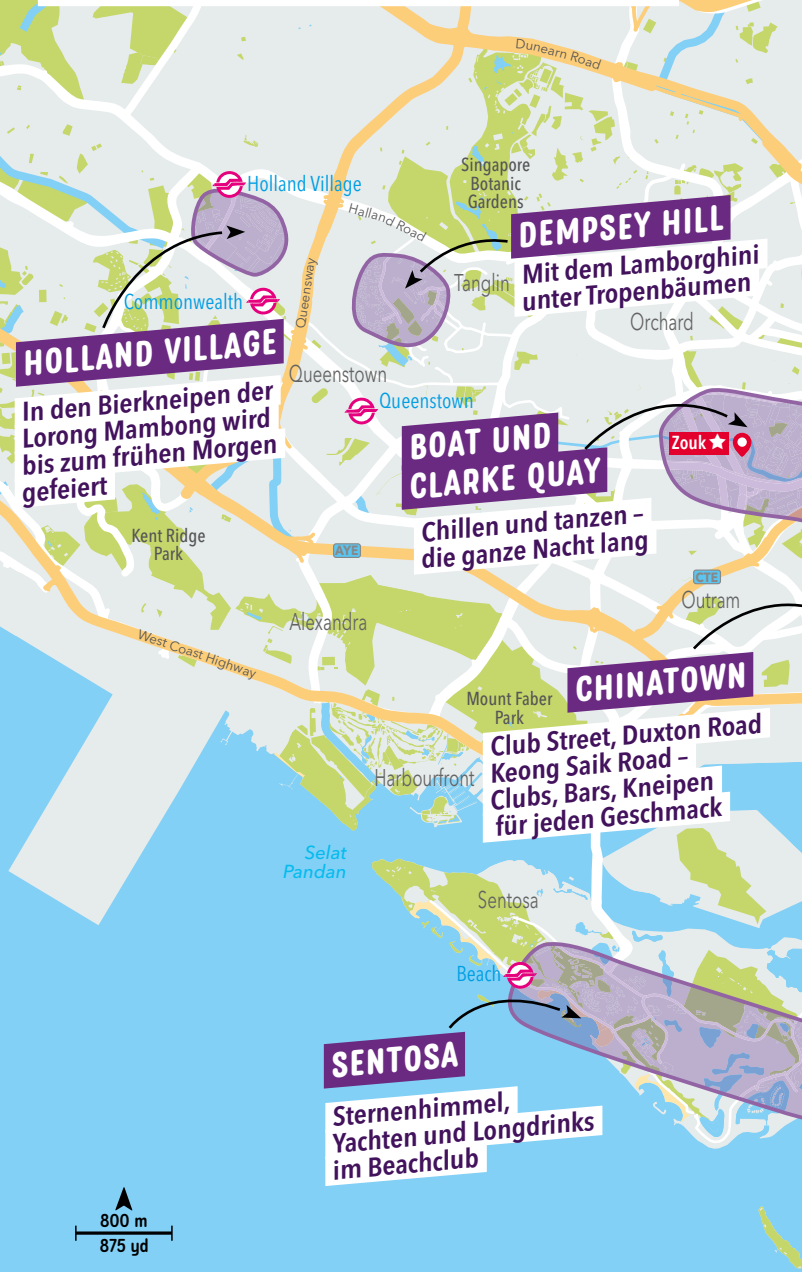


Alle Adressen
in diesem
Kapitel findest
du auf der
Faltkarte 

Am Clarke Quay in die tropische Nacht starten

ging Singapore geht auf: Bars, Kneipen und Clubs sprießen aus dem Boden. Das Kulturangebot kann es mit vielen anderen Metropolen der Welt aufnehmen. Die Kunst- und Theaterszene gewinnt immer dann, wenn sie sich den verschiedenen Ethnien bei Festivals widmet.

WO SINGAPUR AUSGEHT





KAMPONG GLAM

Wo der Sultan rockt!
Neue Bars im
angesagten Viertel

MARINA BAY

Auf die Dächer, in die
Clubs – feiern mit
grandiosen Ausblicken

MARCO POLO HIGHLIGHTS

- ★ **CLARKE QUAY**
Die beste Ausgehmeile direkt am Singapore River ➤ S. 98
- ★ **CÉ LA VI**
Die höchste Bar unter freiem Himmel ➤ S. 100
- ★ **TIMBRE X S.E.A**
Open-Air-Livemusik und gutes Essen am Fluss ➤ S. 101
- ★ **MARQUEE**
Rummelplatz der Nachtschwärmer ➤ S. 101
- ★ **ZOUK**
Singapurs bekannteste Diskothek ➤ S. 101
- ★ **ESPLANADE**
Kultur für alle in Südostasiens größtem Konzerthaus ➤ S. 102

Die laute – und teils überzogen teure – Ausgehmeile der Stadt liegt am Boat Quay (☐ h-j 1-2). Treffpunkte der Szene werden mehr und mehr der ★ Clarke Quay (☐ h1-2) und der Robertson Quay (☐ G4), ein paar Hundert Meter flussaufwärts.

Das ältere Publikum bevorzugt Dempsey Hill (☐ B2) mit seinen Bars, Kneipen und Restaurants. Unter Tropenbäumen bieten die ehemaligen Kasernen rustikalen Charme und Haute Cuisine. Die Jugend Singapurs trifft sich bis weit nach Mitternacht in den Bars und Clubs entlang des Clark Quays. Das Viertel um die Duxton Road (☐ g3-4) in Chinatown und die nahe gelegene Club Street (☐ h3) besuchen die Neureichen der Stadt und die Expats. Immer interessanter werden Kampong Glam, Little India und Bukit Pasoh für die experimentierfreudige und alternative Szene.

WOHIN ZUERST?

Dachterrasse des Fullerton Bay Hotels (☐ j3): Du hast die Wahl zwischen einem guten Dutzend Stadtviertel, in denen du dich abends amüsieren kannst. Aber: Du kannst nichts falsch machen – es gibt alles, wonach dir auch immer der Sinn stehen mag. Suche zum Auftakt die Dachterrasse des Fullerton Bay Hotels mit vielen weiteren Abendspots in Fußweite auf. Allerdings ist das Risiko hoch, dass du einfach sitzenbleibst. Mancher hat hier oben schon mehr als die halbe Nacht verbracht.

Eher Touristen zieht es in die Cafés am Emerald Hill (☐ G2) an der Orchard Road. Das ehemalige Kloster Chijmes (☐ J3) mit Restaurants und Bars hingegen wird von allen gleichermaßen geschätzt. Direkt gegenüber, im alt-ehrwürdigen Raffles Hotel (☐ K3), liegt die Long Bar. Hier wird mit dem passenden Drink, dem Singapore Sling, angestoßen. 1915 wurde er in der Long Bar erstmals eingeschenkt. Und für alle, Singapur wie Touristen, ist die Marina Bay der Ort geworden, wo flaniert, gegessen und gefeiert wird.

Mittwoch ist in Singapur 🍷 Ladies Night. Die meisten Bars und Diskos bieten Frauen dann kostenlose Drinks bei freiem Eintritt, nur die Männer müssen zahlen. Das Stichwort lautet „Bubbles and Heels“ – Champagner und hohe Absätze.

BARS & KNEIPEN

Kneipen heißen in Singapur ganz britisch „Pubs“. Die hohen Preise fast aller zentral gelegenen Etablissements werden in der Happy Hour (meist 17-20 Uhr) erträglicher. Manchmal gibt es dann Rabatt aufs Einzelgetränk, üblicher aber ist das 2-für-1-Prinzip – du zahlst für ein Glas Bier oder Wein, bekommst dafür aber zwei serviert.

1-ALTITUDE COAST

Ein neues Rooftop-Konzept: Drinks im Infinitypool mit Blick auf Strand und Meer, dazu ein Restaurant mit Meeresfrüchteplatten und Burgern. Mo/Di 11-22, Mi/Do, So 11-24, Fr/Sa 11-2 Uhr | 10 Artillery Avenue, The Outpost

Hotel, 7.Stock | 1-altitudecoast.sg | MRT cc 29, NE 1 Harbourfront, dann Sentosa Express bis Imbiah Station, weiter zu Fuß | [Sentosa](#) | [P7](#)

2 28 HONGKONG STREET

Hinter der unscheinbaren Fassade verbirgt sich eine der besten Bars ganz Asiens. Der stadtbekannte Barkeeper brilliert mit seinen Cocktails, der Stil erinnert an Manhattan. So-Mi 18-1, Do-Sa 18-2 Uhr | 28 Hongkong Street | 28hks.com | MRT NE 5 Clarke Quay | [Singapore River](#) | [h2](#)

3 BAR STORIES

Schokolade mit Gurkensaft und Champagner? Kein Problem. Hier mixt der Barmann Cocktails ganz nach deinen Vorlieben. Di-Do, So 17.30-23.30, Fr/Sa 17.30-24 Uhr | 55/57a Haji Lane | MRT DT 14, EW 12 Bugis | [Kampong Glam](#) | [K2](#)

4 BREWERKZ

Riesiges Kneipenrestaurant, in dem das Bier auch gebraut wird. Es schmeckt gut und kostet weniger als in vielen anderen Kneipen. So-Do 12-24, Fr/Sa 12-1 Uhr | 30 Merchant Road | #01-05 Riverside Point | MRT NE 5 Clarke Quay | [Singapore River](#) | [g1](#)

5 KINKI ROOFTOP BAR

Wem die Dachterrasse des Fullerton Bay Hotel zu teuer ist, der fühlt sich hier wohl: Derselbe Blick auf die Marina Bay, aber die Gäste sind jünger, die Wände mit Graffiti verziert. Mo-Sa 12-15, 18-22.30 Uhr | 70 Collyer Quay | #02-02 | kinki.com.sg | MRT EW 14, NS 26 Raffles Place | [Marina Bay](#) | [j3](#)



Alles selbst gebraut: Brewerkz

6 ANALOGUE

Drinks und Essen auf pflanzlicher Basis, aber mit Alkohol. Kaktus, Algen oder Aloe vera, Spirulina und Vitamin C suggerieren gesundheitsfördernde Barnächte. Di-So 17-24 Uhr | 30 Victoria Street | #01-31 Chijmes | analogueinitiative.com | MRT EW 13, NS 25 City Hall | [Kolonialviertel](#) | [J3](#)

7 POTATO HEAD

Den perfekten Rahmen für einen entspannten Abend bieten hier **Burger-Restaurant, Cocktail Bar und Rooftop Bar**. Tgl. 12-24 Uhr | 36 Keong Saik Road | singapore.potatohead.co | MRT EW 16, NE 3 Outram Park | [Chinatown](#) | [g3](#)

INSIDER-TIPP
Lässiger Mix

8 JIGGER & PONY

Diese Bar zählt zu den 50 besten Asiens. Hier gibt es Klassiker mit asiatischem Twist. *Mo-Do 18-12, Fr/Sa 18-2 Uhr | 165 Tanjong Pagar Road | Amara Hotel | jiggerandpony.com | MRT EW 15 Tanjong Pagar | Chinatown | ☎ g4*

9 ATLAS BAR

Die Bar ist so pompös grandios wie das Gebäude selbst. Mittelpunkt des Raums ist ein deckenhoher Turm aus über 1000 Ginflaschen. *Di-Do 12-24, Fr/Sa 12-2 Uhr | 600 North Bridge Road | Parkview Square | MRT DT 14, EW 12 Bugis | atlasbar.sg | Kampong Glam | ☎ K2*

10 MR. STORK

Das „Storchennest“ im Duo, dem neuen Gebäude des deutschen Architekten Ole Scheeren, ist eine Dachbar mit fantastischem Ausblick. *So-Do 17-24, Fr/Sa 17-1 Uhr | 5 Fraser Street | #38 Andaz Singapore Hotel | short.travel/sin20 | MRT DT 14, EW 12 Bugis | Kampong Glam | ☎ K3*

11 CÉ LA VI ★

INSIDER-TIPP

Drinks mit
Aussicht zum
Spottpreis

Das ist mal ein guter Deal: Auf das Dach des Marina Bay Sands für 30 S\$ inklusive Drink kommst du in

diesem Bar-Restaurant mit Blick auf die Stadt und dem legendären Pool. Guter Deal! Früh kommen, die Plätze sind limitiert. *Tgl. 16-1 Uhr | 1 Bayfront Avenue | #57 Marina Bay Sands Skypark, Tower 3 | celavi.com | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | Marina Bay | ☎ k2*

CLUBS & DISKOTHEKEN

Einige Diskotheken sind von Sonntag bis Donnerstag leer. Dann sind die Eintrittspreise, die meist ein Getränk einschließen, nicht ganz so hoch. Am Wochenende sind die meisten Läden brechend voll, zu späterer Stunde finden nur noch Mitglieder Eintritt.

12 YANG CLUB

... und Yin Bar liegen in einem 150 Jahre alten chinesischen Gebäude. Hier werden Hip-Hop und Elektropop aufgelegt. *Di, Do 22-3, Mi, Fr 22.30-3, Sa 22.30-4 Uhr | A River Valley Road | #01-02 Clarke Quay | yinyang.sg | MRT NE 5 Clarke Quay | Singapore River | ☎ h1*

13 PRISM

Themenpartys wie etwa die Gucci Nights mit Hip-Hop, Afrobeats und Latin. *Mi-So 10 Uhr-spät | 6 Raffles Boulevard | #01-04 Marina Square | @prismsingapore | MRT CC 3 Esplanade | Marina Bay | ☎ k1*

14 BLU JAZ CAFE

Jazzkneipe mit Liveauftritten lokaler und internationaler Musiker. *Mo/Di 21-0.30, Mi/Do 21-1, Fr/Sa 21-2.30, So 12-24 Uhr | 11 Bali Lane | blujazcafe.net | MRT EW 12, DT 14 Bugis | Kampong Glam | ☎ K2*

15 HEADQUARTERS BY THE COUNCIL & UPSTAIRS BY THE COUNCIL

Wenn du genug hast vom Tanzen zu Underground House und Techno, geh nach oben auf den Balkon mit Blick auf den Central Business District. *Fr/Sa*



Dancefloor-Superlativ Zouk: Drei Diskos, internationale DJs, immer voll

20–3 Uhr | 66 Boat Quay | *thecouncil.sg* | MRT NE 5 Clarke Quay | *Singapore River* | ☞ h2

16 MARQUEE ★

Singapurs größter Nachtclub bietet dir auf drei Etagen nicht nur Spitzen-DJ's, Bars und ein Sushi-Restaurant, sondern auch Flipperautomaten und ein „Riesenrad“ mit Fotokabinen und Blick auf die Tanzfläche. Fr/Sa 22–6 Uhr | 2 Bayfront Avenue | #B1-67 The Shoppes@MBS | *marqueesingapore.com* | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | *Marina Bay* | ☞ k3

17 LUXE CLUB

State-of-the-Art-Licht- und Musik-Performance auf 380 m² im Pan Pacific Hotel. Mi, Fr 22–3, Sa 22–4 Uhr | 7 Raffles Boulevard | *luxclub.sg* | MRT CC 3 Esplanade | *Marina Bay* | ☞ k1

18 TANJONG BEACH CLUB

Chillen auf den Sonnenliegen am Strand mit Blick auf das Meer, ausge-

lassene Partys, Cocktails und kleine Speisen – der Strandclub verbreitet Ibiza-Feeling. Mo–Fr 10–20, Sa/So 10–21 Uhr | 120 Tanjong Beach Walk | MRT NE 1, CC 29 Harbourfront, dann weiter mit Sentosa Express bis Beach Station, von dort mit dem Beach Train fahren | *Sentosa* | ☞ Q-R8

19 TIMBRE X S.E.A ★

Die Timbre Group holt in ihren Singapur Locations viele lokale Gruppen auf die Bühne. Ihr Ableger Timbre X S.E.A findet sich in schönster Lage am Fluss neben dem Parlament, mit Open-Air-Bühne und Restaurant. Mo–Do 17–24, Fr/Sa 17–1 Uhr | 1 Old Parliament Lane/High Street | *timbre group.asia* | MRT EW 13, NS 25 City Hall | *Singapore River* | ☞ j2

INSIDER-TIPP
Heimatmusik

20 ZOUK ★

Singapurs legendärer Danceclub an der Partymeile Clarke Quay zieht die

besten DJs aus der ganzen Welt an und ist meist sehr voll. Die größte Tanzfläche reicht für fast 2000 Besucher, es wird Trance, Techno und House aufgelegt. Im kleineren *Phuture* gibt es Hip-Hop und R&B. Die Lounge Bar *Capital* spielt Hip-Hop. Zouk veranstaltet auch *Zouk Out*, die Strandparty auf Sentosa. *Mi, Fr/Sa 22–4 Uhr | 3c River Valley Road | #01-05/06 The Cannery | zouk club.com | MRT NE 5 Clarke Quay | Singapore River | h 1*

KINOS

Singapurer lieben Kino. In vielen Malls entlang der *Orchard Road*, in *Vivo City*, in *Great World City* und im restaurierten Art-déco-Haus *The Cathay* liegen im Obergeschoss Kinos. Die Kürzel der Zensur sind eine Wissenschaft für sich. *G* (general) bedeutet für jedermann geeignet, *PG* (parental guided) verlangt die Begleitung durch die Eltern. *NC 16* (no children) bedeutet, dass der Film erst ab 16 zugänglich ist. *M 18* (mature) schließlich steht für Filme nur für Erwachsene. Kinoprogramm unter *movies.insing.com*

KONZERTE, THEATER, TANZ

Klassisches und modernes Theater, Konzerte, Musicals und Ballettaufführungen gibt es täglich. Die meisten Veranstaltungen bietet die *Esplanade*. Zauberhaft: Das aufwendig renovierte *Victoria Theatre and Concert Hall* (11 *Empress Place | Kolonialviertel | j 2*). Tickets für die meisten kulturellen Veranstaltungen vertreibt die zen-

trale Vorverkaufsstelle *Sistic* (z. B. | *Mo–Sa 10–20, So 12–20 Uhr | 313 Orchard Road | #B1 Concierge Counter 313@Somerset | Hotline 63 48 55 55 | sistic.com.sg | MRT NS 23 Somerset | Kolonialviertel | G 2*).

21 CHINESISCHE STRASSENOPER

Bei festlichen Anlässen werden auf den Straßen Bühnen aus Bambusgerüsten und Planen aufgebaut. Allabendlich spielen dann üppig ausgestaffierte und reich geschminkte Opernstars mit schrillum Falsett stundenlang Legenden aus Chinas Geschichte nach. Auch wenn gerade kein chinesisches Fest stattfindet, kannst du Chinas Opernkünste kennenlernen: freitag- und samstagabends zeigt der *Chinese Theatre Circle* (*Fr, Sa 19–21 Uhr | Eintritt inkl. Abendessen 40 S\$ | 5 Smith Street | Tel. 63 23 48 62 | ctcopera.com.sg | MRT NE 4 Chinatown | Chinatown*), eine traditionelle chinesische Truppe, Aufführungen populärer Kantonoper in seinem Teehaus in Chinatown. *g-h 3*

KUMAR

Singapurs Top-Dragqueen nimmt die Re-gierung und alles, was Singapur heilig ist, auf die Schippe. Kumar darf mehr als andere, er ist eine Institution. Kumar tritt an verschiedenen Orten in der Stadt auf, Termine auf *@theofficialkumarsg*.

INSIDER-TIPP
Lachen mit
der Queen of
Drags

KONZERTE

Das *Singapore Symphony Orchestra* gibt mehr oder minder regelmäßig Konzerte an Freitag- und Samstag-



Legenden aus dem Reich der Mitte: Chinesische Straßenopern sind ein besonderes Erlebnis

abenden. Termininfos bekommst du in der ★ *Esplanade* (📍 K4) (esplanade.com) oder auf sso.org.sg. Die *Esplanade* ist auch der Ort für viele Gastspiele weltbekannter Solisten und Orchester. Auf der 🏠 *Outdoor-Bühne* der *Esplanade* treten an Wochenendabenden oft Singapur Bands umsonst auf. Schau auf der Website nach *free programs*.

Die Sonntagskonzerte auf der romantisch gelegenen *Shaw Foundation Symphony Stage* im alten *Botanischen Garten* (📍 c4) (sbg.org.sg) sind ein Fest für die ganze Familie. Das Programm wechselt von Jazz über Klassik bis zu Pop. Ankündigungen oft auch auf Fahnen in der Innenstadt. Noch romantischer sind die Musikfestivals im *Fort Canning Park* (*Kolonialviertel* | 📍 h1).

Aufführungen klassischer chinesischer Musik organisieren regelmäßig die *Nanyang Academy of Fine Arts* (Tel.

65 12 40 00 | nafu.edu.sg) und das *Singapore Chinese Orchestra* (sco.com.sg). Hast du Interesse an indischen Musik- und Tanzdarbietungen, wende dich an die *Singapore Indian Fine Arts Society* (Tel. 62 99 59 29 | sifas.org).

THEATER

Das Theaterschaffen in Singapur unterliegt der staatlichen Zensur. Experimentierfreudige besuchen die *Black Box* des *Drama Centres* (100 *Victoria Street* | artshouselimited.sg | MRT DT 14 EW 12 Bugis | *Kolonialviertel* | 📍 J-K3) in der *National Library*. Beste englischsprachige Theaterbühne Singapurs ist das *Singapore Repertory Theatre* (SRT) (DBS Arts Centre | 20 *Merbau Road* | Tel. 67 33 81 66 | srt.com.sg | MRT NE 5 Clarke Quay | *Singapore River* | 📍 g1). Sie veranstaltet im *Fort Canning Park* das jährliche Theaterereignis *Shakespeare in the Park*.



AKTIV & ENTSPANNT

Der Natur des Regenwalds huldigen – unter der Kuppel des Cloud Forest Dome





SPORT, SPASS & WELLNESS

FIT IN DER STADT

Morgens ab Sonnenaufgang treffen sich im alten *Botanischen Garten* ([☞ B-D1](#)) Mitmachgruppen zu Tai Chi, Schwert- und Fächertanz und zur Gymnastik. Wer lieber für sich allein trainiert, wählt eine der Joggingstrecken. Gut trainierte Radfahrer strampeln auf dem [☞ Park Connector](#) (Ausschilderung: *PCN Park Connector Network*), der die Grünanlagen der Stadt verbindet, einmal rund um die Insel. Wer weniger Trainingsbedarf verspürt, wählt einfach eins der Teilstücke aus, z. B. entlang der [☞ East Coast](#) vom *East Coast Park* ([☞ N-S3](#)) ([nparks.gov.sg](#)) in östliche Richtung. Achtung: An den Wochenenden tobt sich hier ganz Singapur aus! Fahrräder oder Inlineskates kannst du täglich an kleinen Ständen oder den sogenannten PCN-Pitstops an der Strecke mieten. Wer die Vielfalt auch beim sportlichen Einsatz liebt, besucht den [☞ Sports Hub](#) (2 *Stadium Walk* | [sportshub.com](#).

[sg](#)). Der bietet jede Menge kostenlose Schnupperkurse in asiatischen Sportarten von Speedminton bis Drachenbootfahren. Vorher anmelden!

SIGHTSEEING ENTSPANNT

Egal ob auf den alten Holzbooten von *Singapore River Cruise* (28 S\$ | [Tel. 63 36 61 11](#) | [rivercruise.com.sg](#)) oder in Amphibienfahrzeugen. So oder so ist es herrlich, über Singapurs Wasserwege geschippert zu werden und die atemberaubende Stadt in Ruhe vom Wasser aus zu betrachten. Denn auf dem Wasser gibt es kein Gedränge. Die grellbunt lackierten [☞ Amphibienfahrzeuge](#) von *Duck & Hippo* (Abfahrt je zur vollen Stunde von 10–18 Uhr | Erw. 45, Kinder von 3–12 Jahren 35 S\$ | 3 *Temasek Blvd.* | #01-330 *Suntec City* | [Tel. 63 38 68 77](#) | [ducktours.com.sg](#) | [MRT CC 3 Esplanade](#) | [☞ K3](#)) rumpeln durch den Kolonialdistrikt und dann direkt ins Wasser.



Yoga mit Aussicht? Oder unter Bäumen im tropischen Grün? Im Stadtstaat geht fast alles

MEDITIEREN

In Singapur gibt es gute Meditationszentren und -lehrer. Als Einstieg eignet sich das *Kadampa Meditation Centre* (18B Keong Saik Road | Tel. 64 38 11 27 | nkt-kmc-singapore.org | MRT EW 16, NE 3, TE 17 Outram Park) in Chinatown mit einer Fülle von Meditationsklassen, aber auch Gastvorträgen buddhistischer Würdenträger.

ZUSCHAUERSPORT

Singapurs ganzer Stolz ist der 🌴 *Singapore Sports Hub* (www.sportshub.com.sg) (M N2), das Nationalstadion, in dem sportliche Ereignisse von Fußball über Basketball bis Badminton ausgetragen werden. Das Dach lässt sich öffnen, die Sitze sind gekühlt, 55 000 Zuschauer finden Platz. Der zentrale Sportplatz im Stadtzentrum ist der *Padang*. Hier spielt der *Singapore Cricket Club* (scc.org.sg), wie hier auch die Rugbyteams kämpfen (sccrugbyseens.com). Wer Wassersport

mag, schaut sich neben *Segelregatten* in den Wintermonaten das ganze Jahr über *Drachenbootrennen* (sdba.org.sg) oder *Wellenreiten* (wakeboard.com) an.

WELLNESS

Loslassen ist eine Kunst in dieser hektischen Stadt. Dabei hilft dir eine authentische Fuss-

reflexzonenmassage ohne großes Chi-chi im *Health Step* (tgl. 10–19.30 Uhr | 4a Lorong Mambong | Tel. 64 68 26 55 | healthstepfootreflexology.com | MRT CC 21 Holland Village). Das luxuriöse *Willow Stream Spa* (tgl. 10–21 Uhr | 80 Bras Basah Road | Tel. 63 39 77 77 | fairmont-singapore.com) ist bequem zu erreichen im Fairmont Hotel im Kolonialviertel. Eine tropische Oase ist das *Sofitel SPA* (tgl. 9.30–21.30 Uhr | 30 Artillery Avenue | Tel. 67 08 83 58 | sofitel-singapore-sentosa.com) auf Sentosa. Wunderbar verwöhnt wirst du in beiden.

INSIDER-TIPP
Echt was für die Füße



FESTE & EVENTS

JANUAR/FEBRUAR

★ Chinesisches Neujahrsfest:

Schon Tage vorher ist die Stimmung in der ganzen Stadt zu spüren: Häuser und Straßen werden festlich rot-golden geschmückt, die Einkaufszentren übertreffen sich gegenseitig. Immer wieder treten Trommelgruppen auf, Löwen- und Drachentänzer sind unterwegs. Am Hafen gibt es ein großes Feuerwerk (normalerweise sind Feuerwerkskörper verboten). Zum Neujahrs- oder Frühlingsfest, wie es auch genannt wird, versammeln sich die chinesischen Familien.

Thaipusam: Höchst dramatisch geht es zu Ehren des hinduistischen Gotts

Muruga zu: **Kavadi** heißen die pfauenförmig geschmückten Käfige, deren Drahten

sich Gläubige durch ihre Haut bohren: Die Metallgestänge werden dann in einer Prozession über die

Straßen getragen. Manche Männer legen den gut drei Kilometer langen Weg zwischen den Tempeln Sri Srinivasa Perumal und Sri Thendayuthapani auf Nagelschuhen zurück – nicht ohne vorher unter geistlicher Aufsicht wochenlang gefastet und meditiert zu haben.

Chingay Parade: Singapurs Mischung aus Kölner Karneval, Rio und New Orleans. Dutzende Gruppen und Artisten ziehen über die Arena an der Formel 1-Strecke und verbreiten gute Laune. Laut, bunt, mit vielen zirkusartigen Einlagen

Singapore Art Week: Eine Woche lang Ausstellungen nationaler und internationaler Künstler in Museen, Galerien, auf öffentlichen Plätzen mit vielen Performances und Workshops

MÄRZ/APRIL

Ching-Ming-Fest: Chinesische Mischung aus Allerheiligen und Os-

INSIDER-TIPP

Drama
live!



Das chinesische Neujahr wird mit viel Farbe und unbändiger Energie begrüßt

tern. Auf den Friedhöfen gehen zu Ehren der Verstorbenen lauter Mercedes-Autos, Rolex-Uhren und Computer in Flammen auf – allerdings sind die Schätze nur aus Papier. Die guten Sachen werden über den Rauch ins Jenseits transportiert und sollen das Leben der Verstorbenen luxuriös gestalten.

JUNI

Drachenbootfest: Einst initiiert im Gedenken an Chinas Gelehrten Qu Yuan, der sich vor 2400 Jahren aus Gram über die Korruption im Staat ertränkte und dem Fischerboote zu Hilfe eilten – heute ein Spektakel in der Marina Bay

JUNI-AUGUST

Great Singapore Sale: Gut einkaufen kann man zwölf Monate im Jahr. Doch beim Great Sale macht es noch einmal so viel Spaß und spart Geld.

AUGUST

Fest der hungrigen Geister: Überall in der Stadt stehen kleine Altäre, auf denen den Verstorbenen Obst geopfert wird. Zentrum ist vor allem Chinatown.

National Day: Jedes Jahr ein Riesenspektakel am 9. August mit Airshow, Paraden, Musik- und Tanzdarbietungen an der Marina Bay

SEPTEMBER/OKTOBER

Thimithi: Zu Ehren der Göttin Draupathi laufen Gläubige im Hof des Sri Mariamman Temple über glühende Kohlen.

Formel 1-Nachtrennen: Erst dröhnt der Lärm der Boliden, dann die Musik der Top Acts auf den Bühnen mitten in der Stadt.

NOVEMBER

Deepavali: Das Lichterfest der Hindus lässt Little India erstrahlen. Besucher freuen sich an Essen, Düften, Tanzen und der bunten Kleidung der Inder.



SCHÖNER SCHLAFEN

DER STADT AUF DAS DACH STEIGEN

Den Dachpool des Hotels *Marina Bay Sands* (2560 Zi. | ab 350 S\$ | 10 Bayfront Av. | Tel. 66 88 88 97 | marinabay.sands.com | MRT CE 1, DT 16 Bayfront | *Marina Bay* | €€€ | [📍 k2-3](#)) kennt die ganze Welt von Instagram. Da der neue Botanische Garten nur einen Steinwurf weit entfernt liegt und sich im Untergeschoss eine ganze Einkaufswelt öffnet, kann man es sich hier für eine ganze Woche gemütlich machen – was allerdings schade wäre.

NACHTWANDERER

Nix wandern, feiern ist hier angesagt: Das *Wanderlust* (29 Zi. | 2 Dickson Road | Tel. 63 96 33 22 | wanderlusthotel.com | MRT NE 7 DT 12 Little India, DT 22 Jln Besar | *Little India* | €€ | [📍 K2](#)) haben vier namhafte Designer und Architekten Singapurs aus einer ehemaligen Schule geschaffen. Das Ganze ergibt ein hochmodernes Bouti-

quehotel im Herzen Little Indias. Wo man wiederum eigentlich kein Hotel braucht, weil man nachts hier eh nicht schläft – sondern auf Wanderschaft geht, von Club zu Club. **Gut wählen vor dem Buchen: Denn jedes Zimmer hier sieht anders aus.**

INSIDER-TIPP
29 x mal ganz anders

WO DER NAME KONZEPT IST

Das *Hotel 1929* (33 Zi. | 50 Keong Saik Road | Tel. 67 17 19 29 | hotel1929.com | MRT EW 16, NE 3 Outram Park, NE 4, DT 19 Chinatown | *Chinatown* | €€ | [📍 g3](#)) besteht aus fünf restaurierten, prächtigen Shophäusern von 1929. Die Zimmer sind im Retro- und Designerchic möbliert. Einen Swimmingpool gibt es allerdings nicht.

CHINATOWN IN KAPSELN

Das *Jyu Capsule Hotel* (36 Kabinen | 46 Smith Street | Tel. 80 33 15 61 | [jyu](#)



Einer der Hauptgründe im Marina Bay Sands zu logieren ist sein fantastischer Dachpool

hotels.com | MRT NE 4, DT 19 Chinatown | [Chinatown](#) | € | [\[M\] G3](#)) mit seinen stylischen Schlafkabinen liegt in einem renovierten Shophouse und ist in modernem japanischem Stil ausgestattet.

IM CLUBHAUS

Das *Goodwood Park Hotel* (233 Zi. | 22 Scotts Road | Tel. 67 37 74 11 | [goodwoodparkhotel.com](#) | MRT TE 14, NS 22 | [Orchard Road](#) | €€€ | [\[M\] F1](#)) nahe der Orchard Road ist der ehemalige deutsche Club Teutonia von 1900 und steht unter Denkmalschutz.

SCHLAF-WARENLAGER

Früher lagerten in *The Warehouse Hotel* (37 Zi. | 320 Havelock Road | Tel. 68 28 00 00 | [thewarehousehotel.com](#) | MRT NE 5 Clarke Quay | [Singapore River](#) | €€€ | [\[M\] G4](#)) Reissäcke. Heute bieten die umgebauten Speicherrhäuser modernes Industriede-

sign vom Feinsten. Direkt am Robertson Quay.

ZWISCHEN HÄNGENDEN GÄRTEN

Das *Parkroyal on Pickering* (367 Zi. | 3 Upper Pickering Street | Tel. 68 09 88 88 | [short.travel/sin23](#) | MRT NE 4, DT 19 Chinatown | [Chinatown](#) | €€€ | [\[M\] h2](#)) zwischen Chinatown, Finanzviertel und dem Kneipenquartier am Fluss ist eine grüne Luxus-Oase mit hängenden Gärten, das minimale Energie und Wasser verbraucht durch Solarzellen und Sammeln des Regenwassers.

GUTER ANSCHLUSS

Das *Coo* (68 Betten | 259 Outram Road | Tel. 62 21 50 60 | [staycoo.com](#) | MRT EW 16, NE 3, TE 17 Outram Park | [Tiong Bahru](#) | € | [\[M\] F5](#)) ist ein günstiges Hostel mit sozialem Anspruch: Es bietet eine Online-Plattform, auf der sich Gäste verabreden können. Mit Bistro.



ERLEBNIS TOUREN

Lust, die einzigartigen Facetten der Stadt zu entdecken? Dann sind die Erlebnistouren genau das Richtige für dich! Ganz einfach wird es mit der MARCO POLO Touren-App: Die Tour über den QR-Code aufs Smartphone laden – und auch offline die perfekte Orientierung haben.



Vom Fluss aus schön anzuschauen: die Cavenagh Bridge mit dem Esplanade Theatre



**Einfach QR-Code scannen und alle
Karten & Infos zu unseren Touren
auch unterwegs parat haben!**

go.marcopolo.de/sin



DIE ERLEBNISTOUREN IM ÜBERBLICK



Singapur perfekt
im Überblick

Die Southern Ridges -
unterwegs im grünen
Singapur

Tiong Bahru -
eintauchen in den
Schmelztiegel

Selat Pandan

Sentosa
Island





1 SINGAPUR PERFEKT IM ÜBERBLICK

- Frühsport unter tropischen Baumriesen
- Global oder traditionell: Shoppen auf der Orchard Road
- Abgehoben: Von der Dachterrasse auf die Marina Bay blicken



Botanischer Garten



The Lantern



22 km (8,5 km Fußweg)



1 Tag,
reine Gehzeit
2,5 Stunden

1 Botanischer Garten

FRÜHSTÜCK IM GRÜNEN

Die Strapazen des langen Flugs baust du am besten beim **Frühsport unter freiem Himmel ab**: Im alten

INSIDER-TIPP

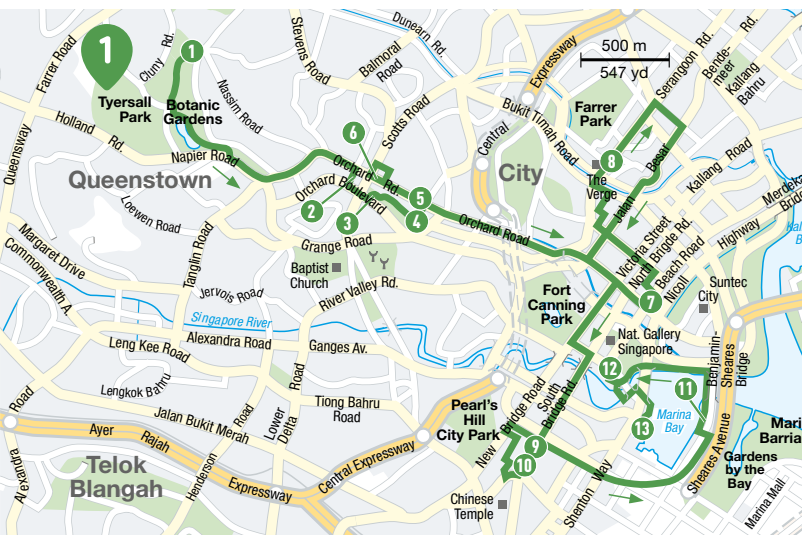
Der frühe Vogel ist der fitteste

1 Botanischen Garten ➤ S. 61 lässt es sich in der Morgenfrische wunderbar spazieren gehen, walken, joggen. Du bist nicht allein, denn der Garten wird von vielen Sportgruppen genutzt, von Tai-Chi über Fächer- und Gesellschaftstanz bis zu Yoga, Pilates und Fitness-Bootcamps. Danach hast du dir ein Frühstück im Grünen verdient. Das **Privé** im Botanischen Garten, gegenüber dem Visitor Centre, bietet eine große Auswahl vom Ultimate Big Breakfast bis zum Avocado-Toast und auch asiatisches Essen. Spazier anschließend unter den herrlichen Tropenbäumen durch den Garten. Die Blütenpracht mit ihrem morgendlichen Duft stimmt dich auf den Tag ein.

SHOPPEN IM UNTERGRUND

Folg den Schildern zum Tanglin-Gate. Überquer die Straßen und fahr mit dem Bus (7, 77, 106, 123, 174) vorm Gleneagles Hospital in die Innenstadt bis zur Thailändischen Botschaft. Überquer die Hauptachse Singapurs, die Orchard Road ➤ S. 33, an der Fußgängerampel und halte dich links. An der Straßenkreuzung geht es in die Glaspypyramide des **2 Wheelock Place**. Dort nimm die Rolltreppen ins zweite Untergeschoss – du stehst im Herzen von Singapurs Einkaufsdistrikt, in der Edelmei-

2 Wheelock Place



le **3 ION Orchard** ➤ **S. 88** mit mehr als hundert Geschäften. „Unter Tage“, vor Regen und Sonne geschützt, spazierst du bis zum traditionellen Kaufhaus **4 Takashimaya** ➤ **S. 88**, das auch asiatischen Marken Platz einräumt. Anschließend überquer vom Takashimaya aus die Straße und besuch auch die schöne Einkaufspassage **5 The Paragon** ➤ **S. 34** sowie das traditionelle Singapur Kaufhaus **6 Tongs**.

VOM KOLONIALBEZIRK NACH INDIEN UND CHINA

Nimm dir vor dem Marriott Hotel neben Tongs ein Taxi und fahr die Orchard Road hinauf in den alten Kolonialbezirk. Dein Ziel ist das **7 Raffles Hotel** ➤ **S. 36**, Juwel aus Kolonialzeiten. Das Mittagessen kannst du dort im **Bar & Billard Room** einnehmen. Die Speisen haben höchste Qualität, mancher kommt nur wegen des Nachtschiffs. Schön, aber teuer ist auch der **Andenklenladen** hinter dem Restaurant. Miet dir dann vor dem Raffles eine Rikscha (meist an der Ecke Beach Road/Bras Basah Road) und lass dich über die **8 Serangoon Road** ➤ **S. 30**, die Hauptachse Little Indias fahren. Schwärm in die Nebenstraßen aus, folg

3 ION Orchard

4 Takashimaya

5 The Paragon

6 Tongs

7 Raffles Hotel

8 Serangoon Road

9 Sri Mariamman

dem Duft der Jasminblüten und Currys. *Ein Taxi bringt dich danach rasch nach Chinatown* ➤ S. 47, wo der Ursprung der Stadt liegt. Lass dich durch die Gassen treiben, vertrau keinem Schneider, der mit billigen Anzügen lockt, aber schau in jeden Topf der vielen Straßenküchen. In Chinatown vereinen sich die Kulturen: *In seinem Zentrum liegt der Hindutempel* 9 **Sri Mariamman** ➤ S. 50, wo sich Priester, Gläubige und Touristen ein geräuschvolles Stelldichein geben.

10 Tong Heng

EIERTÖRTCHEN ODER TEE?

Schmerzen nun die Beine, leg eine Kaffeepause in einer der ältesten Bäckereien Singapurs ein: Schräg gegenüber dem Sri-Mariamman-Tempel liegt die Traditionsbäckerei 10 **Tong Heng** (285 South Bridge Road) mit den berühmten warmen Eiertörtchen. Bist du auf Diät, wähl das Tea Chapter ➤ S. 74, um einer traditionellen chinesischen Teezeremonie beizuwohnen. *Danach fährt man mit der U-Bahn ab Station Chinatown (NE 4, DT 19) bis Bayfront* zum 11 **Marina Bay Sands** ➤ S. 44. Das neue Wahrzeichen Singapurs bietet u. a. das größte Kasino der Stadt und unzählige Luxusboutiquen. Berühmt aber ist es für seine Dachterrasse hoch über dem Hotel. Manche nennen sie ein „Bügelbrett“, andere erinnert sie an ein Boot. Nirgends aber gibt es einen solchen Ausblick in die Abenddämmerung.

11 Marina Bay Sands

12 Timbre X S.E.A

SENSATIONELL SCHAUEN UND CHILLEN

Nun schlendre vorbei an den Bühnen der Esplanade ➤ S. 43 *den romantischen Weg entlang der Bucht bis zu The Arts House* ➤ S. 39. Dort nimm einen Tisch im 12 **Timbre X S.E.A** ➤ S. 101 auf der Terrasse mit herrlichem Blick auf das erleuchtete Bankenviertel und einer westlich-asiatischen Essensauswahl für den kleinen oder großen Appetit. *Über die Cavenagh-Brücke mit ihrem herrlichen Eisengerüst und durch die Unterführung im Fullerton Hotel geht es nach dem Essen zurück zur Bucht. Rechts liegt das Fullerton Bay Hotel. In* 13 ★ **The Lantern** auf seiner schönen Dachterrasse lässt es sich herrlich chillen – und mit genialem Blick auf die Marina Bay den Abend einläuten.

13 The Lantern



2 KATONG – DURCH ZEITEN UND KULTUREN

- Reich geschmückte Shophouses der Peranakan bestaunen
- Singapurser Sünden: Laksa, Teigtaschen und Cremeschnitten
- Zurück in die Zukunft – Händler, Handwerker und Designer



Katong Antique House



The Original Katong Laksa



3,5 km



4 Stunden,
reine Gehzeit
1 Stunde

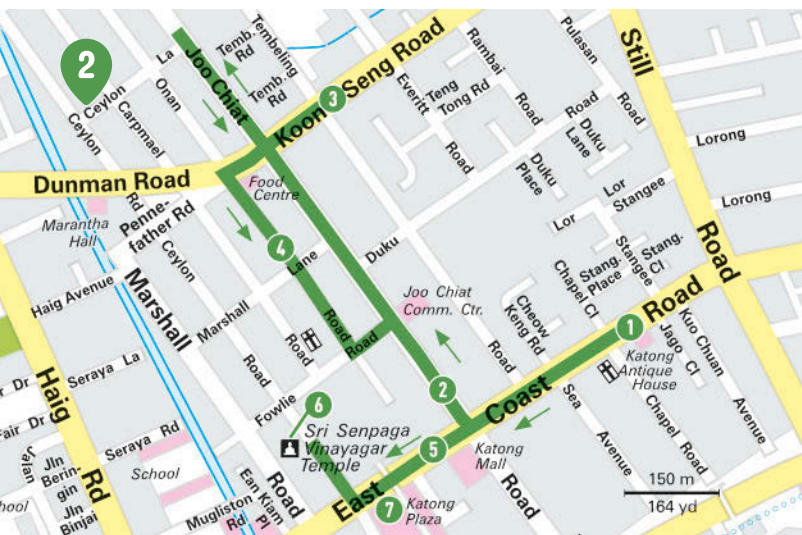


Zur Führung im ❶ Katong Antique House vorab anmelden unter Tel. 63 45 85 44

IN DEN ALLTAG SCHAUEN

Schlendre die beiden Seiten der East Coast Road – der Achse Katongs – entlang, tauch in ihren Seitenstraßen tief in das Leben Singapurs und in seine einzigartige Architektur ein. Erwarte nicht das Spektakuläre, sondern einen Einblick in das Alltagsleben. Der Spaziergang beginnt gegen 14 Uhr am ❶ **Katong Antique House** (208 East Coast Road | MRT NS 22 Orchard, dann Bus 14). Hinter der schlichten Holztür des blassgelben Hauses verbirgt sich eine eigene Welt: Peter Wee, dessen Vater hier einst ein ganzer Straßenzug gehörte, führt dich durch das Museum der Peranakankultur (ca. 45 Min.). Im Erdgeschoss gibt es einen kleinen Laden mit echten, aber teuren Peranakan-Antiquitäten. *Verlass dann das kleine Museum, wende dich nach links.* Du stößt direkt auf die **Chin Mee Chin Confectionery** (Mo geschl.), eine Traditionsbäckerei Singapurs. *Spazier weiter, passier eine Gasse, in die ein Blick lohnt:* Hier stehen noch alte, einstöckige Offiziershäuser. Zum Schutz gegen Überflutung wurden die heute bunt bemalten Villen auf Sockel gebaut. An der nächsten Ampel kommst du an *Brotzeit* vorbei, einem hübschen

❶ Katong Antique House



② Joo Chiat Road

Restaurant mit deutschen Speisen. Du überquerst hier die Straße und gehst in die ② Joo Chiat Road. An der Ecke auf der rechten Seite wartet die süßeste Verführung der Stadt: **Awfully Chocolate**. Es gibt dunkle Schokolade in allen Variationen – teuer, aber gut. Schräg gegenüber auf der linken Straßenseite der Joo Chiat Road liegt **Retrocrates** (Nr. 450 A), retro und trendig mit seinen Vinylplatten. Und so geht's weiter: Liebhaber stylischer Motorräder im Retrostil finden ihr Paradies ein Stück weiter links hoch bei **Mutt Motorcycles** (Nr. 434). Zwischen den beiden Läden liegt **Cat Sokrates** (Nr. 448), ein Geschäft mit witzigen und ausgefallenen Singapoursouvenirs und Trödelstücken. Eine Katze lebt dort auch. Gleich daneben ist **Choice Cuts** (Nr. 446) mit Pizza, Bagels und seinen Vinyl-LPs eine gute Mischung zum Snacken und Stöbern. Immer mehr moderne Cafés und Läden wie **Jarrot Lim Design** (Nr. 324), etwas weiter die Straße hoch, mit ausgewählten Designstücken, ziehen in die alten Shophäuser ein, sodass die Straße eine gute Mischung aus Tradition und Moderne widerspiegelt.

INSIDER-TIPP

Ohhh ... schön retro!

VIKTORIANISCH-CHINESISCHER STILMIX

Köstlich sind die warmen, gefüllten Teigklöße, die **D'bun Freshly Handmade Bun Specialist** (Nr. 356) etwas höher auf der linken Seite offeriert. Ein paar Schritte noch, dann beginnt rechts die **3 Koon Seng Road**. Ihr Ensemble von Wohnhäusern ist einmalig in Singapur. Die mit Stuckornamenten verzierten Fassaden vereinen viktorianische und chinesische Elemente. Die Vorderseiten zeigen die Symbole für Glück und langes Leben, wie Fledermäuse, Drachen, Hirsche oder Hunde. Ergänzt werden sie durch alte Kacheln, für teures Geld einst aus Europa importiert. Im Eckhaus zur **Joo Chiat Road** (Nr. 285) gibt es drei interessante Spots: Das **Café Natsu**, den Interiorladen **Crane** und einen Kiosk auf der Rückseite, wo dir der gute Kaffee der **Kōhī-Rösterei** durch ein Fenster gereicht wird. Setz dich damit an einen der Tische draußen im Umgang und genieß das bunte Treiben an dieser Kreuzung. Danach geh weiter hoch auf der **Joo Chiat**, links und rechts gibt es noch kleine lokale Geschäfte, die so typisch für das frühere Katong sind – etwa der Eisenwarenhandel **Cheng Seng & Co** (Nr. 342) oder der Rattanmöbelhändler **Teong Theng Co**. Vorbei an der Vintageboutique **A Vintage Tale** (Nr. 277) geht es über den vietnamesischen **Joo Chiat Càphe** (Nr. 263), wo der Kaffee eine karamellige Note hat, bis zu einem **chinesischen Tempel** (Nr. 205). Dieses Haus und das halb zerfallene rechts daneben sind typisch für das alte Katong. Geh nun zurück zum **Foodcourt** (Nr. 302) an der Ecke **Dunman Road** und bieg links in die **4 Onan Road**. Du kommst nun durch eine typische Singapurische Wohngegend mit Mangobäumen in den Vorgärten zurück zur Hauptstraße.

3 Koon Seng Road

4 Onan Road

Bunte viktorianisch-chinesische Fusion-Architektur an der Koon Seng Road



SOUVENIR, SOUVENIR

Bieg links in die **Fowlie Road**, dann rechts zurück auf die **Joo Chiat Road**

5 Rumah Bebe

und du erreichst wieder die East Coast Road. Halt dich rechts. Du stößt auf das **5 Rumah Bebe** (rumahbebe.com), das „Haus von Bebe“. Hier werden schöne Andenken verkauft. Besitzerin Bebe Seet beherrscht das traditionelle Besticken von Schuhen und Kleidung mit Perlen.

DIE BESTE ALLER NUDELSUPPEN

Daneben liegen **Rumah Kim Choo** und **Kim Choo's Kitchen**. Der sonst in Singapur weit verbreitete Geschmacksverstärker Glutamat wird hier durch selbst gekochte Brühe aus Hühnerknochen, Ingwer und Knoblauch ersetzt – und das Essen schmeckt. Restaurantbetreiber Desmond Wong beantwortet Fragen, die du nach dem Spaziergang zur faszinierenden Peranakan-Kultur hast. *Bieg anschließend rechts in die Ceylon Road ein* und runde den Spaziergang durch die Kulturen mit etwas Hinduismus im **6 Sri Senpaga Vinayagar Temple** ab. 1875 bauten ihn indische Tamilen zu Ehren des Elefantengotts. *Bieg am Ende der Straße links in die East Coast Road. Überquer sie und lass in Nr. 50 im Roxy Square* den Abend ganz traditionell ausklingen: In der berühmten Imbissstube **7 The Original Katong Laksa** ➤ **S. 80** wird die scharfe Nudelsuppe so gut gekocht wie sonst nirgends in der Stadt.

6 Sri Senpaga Vinayagar Temple

7 The Original Katong Laksa



3 ROMANTISCHES SINGAPUR

- Über die erste Brücke: Flanieren im Herzen der Stadt
- Wo Sir Raffles ankam: Singapur von seiner schönsten Seite
- Geschichte und Geschichten mit dem Boot erfahren



Elgin Bridge



Makansutra Gluttons Bay



2 km



3,5 Stunden,
reine Gehzeit
30 Minuten



Die **4 Ausflugsboote** starten tgl. zwischen 9 und 22.30 Uhr alle 15 Minuten.



Kulturen-Fortbildung: Im Sri Senpaga Vinayagar Temple etwas über Hinduismus lernen

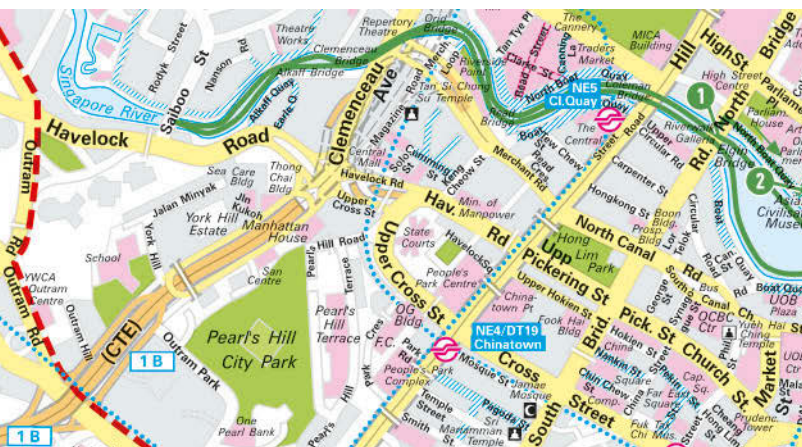
ÜBER BRÜCKEN, AUF UND AM FLUSS

Ausgangspunkt des Wegs ist die **1 Elgin Bridge** (MRT NE 5 Clarke Quay), die am Singapurur Parlament South und North Bridge Road verbindet. Sie ist die erste Brücke Singapurs (1823) und bedeutet der Stadt viel: Trennt sie doch Tua Po von Sio Po – im Dialekt der Fujian-Chinesen die große Stadt von der kleinen Stadt. Gemeint sind damit das Verwaltungsviertel Singapurs und das von hier aus jenseits der Brücke liegende Chinatown, das Geschäftsviertel. *Wenn du hier auf der linken Seite des Flusses stehst und auf die hell erleuchteten Hochhäuser der Banken blickst, liegt linker Hand das Parlament. Geh an seiner Seite hinab die paar Stufen der Treppe zum Fluss hinunter, mach Rast auf einer der Bänke und betrachte die großartige Kulisse. Spazier dann weiter den Fluss entlang bis zur angestrahlten* **2 Statue des Stadtgründers Sir Thomas Stamford Raffles**, der hier 1819 an Land ging. Am steinernen Raffles vorbei, unter ausladenden Zweigen und Luftwurzeln der Tropenbäume hindurch siehst du das schön restaurierte **3 Asian Civilisations Museum** ► **S. 40**. Auf den Treppen trifft man auf stumme Zeugen der Vergangenheit. Die Bildhauer Chern Lian Shan und Malcolm Kok stellen hier lebensgroße Skulpturen auf: Kulis und Händler,

1 Elgin Bridge

2 Statue von Sir Thomas Stamford Raffles

3 Asian Civilisations Museum



die einst entlang des Flusses Singapurs erstes Wirtschaftswunder begründeten. Die indischen Chettiar, die alten Geldverleiher, verhandeln mit der Börsenmaklerin, die gerade aus einem Bankenturm am gegenüberliegenden Ufer getreten zu sein scheint. Das Museum lohnt den Besuch und hat freitags bis 21 Uhr geöffnet. *Geh anschließend links über die Brücke auf die gegenüberliegende Flussseite.* Am Fullerton Hotel liegen die

4 Ausflugsboote

4 Ausflugsboote (28 S\$). Die 40-minütige Fahrt könnte romantischer kaum sein. Zugleich wirst du informiert über die Geschichte der alten Handelsdocks. *Zurück an Land quer wieder die historische, schön beleuchtete*

5 Cavenagh-Brücke

5 Cavenagh-Brücke (1868) auf die andere Flussseite. Unter den Bäumen am Uferweg links und rechts der Brücke lassen sich die Hochzeitspaare Singapurs fotografieren. Die Bankentürme im Hintergrund versprechen ihnen Wohlstand. *Folg dem Uferweg, der zwei leichte Kurven macht und in einen kurzen Tunnel führt. Auf der anderen Seite beginnt der Queen Elizabeth Walk entlang des Esplanade Parks. Der Bucht folgend kommst du unter der Brücke der Schnellstraße hindurch zur hell erleuchteten*

6 Esplanade

6 Esplanade ► S. 43. Freitag-, samstag- und sonntagabends treten auf der Freilichtbühne am Wasser Singapur Bands kostenlos auf. Rechts hinter dem Gebäude ist ein offenes *hawker center*. Im **7 Makansutra Gluttons Bay** ► S. 76 hat die Regierung die

7 Makansutra Gluttons Bay



besten Hawker-Restaurants Singapurs versammelt. Hier nimmst du für ein paar Dollar unter dem Sternenhimmel der Tropen dein Nachtmahl ein.

4 DIE SOUTHERN RIDGES – UNTERWEGS IM GRÜNEN SINGAPUR

- Wipfeltour: Auf Hochbrücken bis zur Seilbahn
- Angesagtes Holzdesign mitten im Dschungel
- Sumatra im Blick – Weitsicht vom Mount Faber



Hort Park



4,5 km



leicht



Vivo City



3 Stunden,
reine Gehzeit
1 ¾ Stunden



Unbedingt Wasser und Sonnenschutz mitnehmen. Beginn die Wanderung früh, dann quält dich die Sonne nicht. Unterwegs viel Wasser trinken, öfter pausieren

1 Hort Park

2 Alexandra Bridge

3 Alkaff Mansion

4 Telok Blangah Hill Top Park

5 Henderson Waves

HINAUF IN DIE WIPFEL

Taxi oder Bus 100 von MRT CC 27 Labrador Park setzt dich gegen 9 Uhr am Parkplatz des 1 Hort Park (Alexandra Road) ab. Der Park ist eine große Ausstellung, in der Singapurs Gärtnereien zeigen, was sie können: Hier finden sich kunstvoll angelegte Gärten, Wasserspiele und Beispiele für Fassadenbegrünung. An kleinen Gewächshäusern wurde hier zuerst die Glasdachkonstruktion erprobt, die nun bei den riesigen Gewächshäusern in den Gardens by the Bay dafür sorgt, dass zwar Licht, aber nicht zu viel Sonne in die Kalthäuser dringt. Ein Stück weiter die Alexandra Road hinunter Richtung Hafen liegt Singapurs Galerienviertel in den einstigen Kasernen Gillman Barracks ► S. 91. Du aber bleibst im Grünen und überquerst die geschwungene Metallbrücke 2 Alexandra Bridge in Plattform über die Alexandra Road. Die Brücke wird ab Einbruch der Dunkelheit dank LED-Leuchten in ein Farbenmeer getaucht. Am Ende der Brücke bleibst du weiter auf der Stahlkonstruktion und auf Höhe der Baumwipfel. Geh die gut befestigten Metallstiegen etwa 20 Minuten aufwärts und halt die Augen offen. Du wirst Vögel und Echsen in den Bäumen entdecken. Oft triffst du auf Herden

von Affen – füttere sie bitte nicht, sie können aggressiv werden. Weiter bergan passierst du 3 Alkaff Mansion (10 Telok Blangah Green | alkaff.com.sg). Das alte Haus eines arabischen Kaufmanns von 1918 beherbergt heute ein Café und ein spanisches Restaurant (tgl. ab 8 Uhr | €€€), in dem du dich mit einem Kaffee stärken kannst. Der Weg bringt dich auf den höchsten Punkt im 4 Telok Blangah Hill Top Park. Von hier aus erreichst du die 5 Henderson Waves – eine wunderbare Holzbrücke, die sich in 36 m Höhe über die Henderson Road wellt und den Telok Blangah Hill Park mit dem Mount Faber verbindet. Die in der Sonne strahlenden Türme rechter Hand, die aus dem Dschungel

Lichtschlange: Dank LED-Effekten rollen die Henderson Waves prächtig durch die Nacht





vor dem Hafen herauswachsen, hat der amerikanische Architekt Daniel Libeskind entworfen. **INSIDER-TIPP** **Im Kokon** Kinder lieben auf den Henderson Waves besonders die Kojen, die die Krümmung der Holzstruktur bildet. Gebaut wurde die Brücke aus dem südostasiatischen, gelben Bakau-Holz.

DEN HAUSBERG ERKLIMMEN

Nun bist du auf dem **6 Mount Faber** > **S. 57** angekommen. Bei klarer Sicht schaut man von hier bis nach Sumatra. Über 56 ha breitet sich hier Dschungelgelände aus. Die Spitze von Singapurs Hausberg krönt der **Faber Peak Singapore** > **S. 58** mit Restaurants und Bars. Hier öffnet sich der Blick auf Sentosa, auf den bedeutenden Hafen und die stark befahrene Straße von Malakka, wichtigster Verbindungsweg nach China und Japan. Der Hafen steuert sieben Prozent zu Singapurs Wirtschaftsleistung bei. Von hier oben bringt dich die Seilbahn nach Sentosa. Diesen Ausflug aber behältst du dir für einen anderen Tag vor. Denn vor dir liegt nun noch der interessante Abstieg: Der **7 Marang Trail** ist der touristisch am wenigsten erschlossene Teil des

6 Mount Faber

7 Marang Trail

8 Vivo City



Wegs. Nach einem Tropensturm kann es schon mal sein, dass hier ein Baum quer über der Stiege liegt. *Geh bis zum ausgeschilderten Carpark B entlang der Straße über den Bergrücken, hinter den Gebäuden dann rechts hinab ins Tal.* Wenn du Glück hast, trägt der Saga-Baum gerade seine leuchtend roten Perlen – sie werden auch gern zu Schmuck verarbeitet. *Von nun an geht es steil bergab auf den Hafen zu.* Aber erst im letzten Moment gibst du der Dschungel die Sicht frei: Du bist zurück in der Zivilisation, wenn vor dir nach der letzten Wegbiegung plötzlich das grellweiße Einkaufszentrum Vivo City erscheint, inklusive U-Bahn-Station und sechsspuriger Hafenstraße. *Der Weg bergab dauert rund eine Viertelstunde. Überquer die Straße und geh durch die schöne Einkaufsmeile* **8 Vivo City** ➤ **S. 58** – erkälte dich nicht dabei, wenn du vom Gehen verschwitzt bist –, hier arbeitet eine starke Klimaanlage. Entlang der Wasserseite von Vivo City gibt es Dutzende von Cafés, in denen du mit einem guten Kaffee oder einem Eis auf der Terrasse deinen Ausflug ins Grüne abschließt.

5 TIONG BAHRU – EINTAUCHEN IN DEN SCHMELZTIEGEL

- Essen und Handeln in einer Markthalle
- Entdeckungstour durchs Boutiquenviertel
- Barista-Kultur in chinesischem Art déco



U-Bahn-Station
Tiong Bahru



Tiong Bahru Market



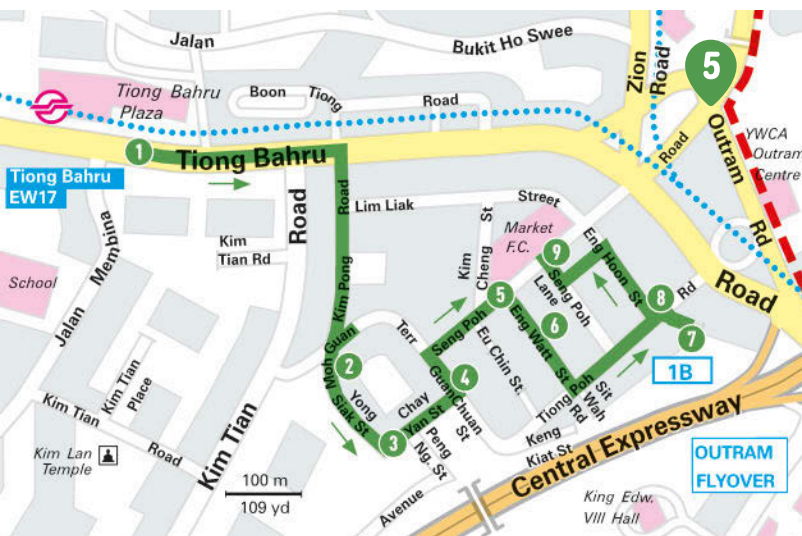
2 km



4 Stunden,
reine Gehzeit
30 Minuten



Montags sind die meisten Cafés und Läden geschlossen.



FLUGZEUGWOHNUNGEN & NUDELHÄUSER

Fahr mit der U-Bahn bis zur Station **1 Tiong Bahru**. Wenn du die Station am Ausgang Tiong Bahru Plaza verlässt, halt dich links. Überquer die Tiong Bahru Road an der Fußgängerampel und geh sie nach links hinab. Dann bieg rechts in die Kim Pong Road ein. Mit einem Schlag wandelt sich das Bild: Die Hochhaussiedlungen sind verschwunden, vor dir liegt ein Ensemble herrlicher weißer Art-déco-Bauten. Sie wurden zwischen den späten 1930er- und den 1950er-Jahren, meist zunächst als Sozialwohnungen gebaut. Weil sie den Singapurerern so modern vorkamen, nannten sie sie damals „Aero-Flats“, Flugzeugwohnungen, denn ihre Form erinnerte an Flügel. Am Ende der Straße stößt du auf der Moh Guan Terrace auf zwei schöne Restaurants; oder sind es drei? Denn das Lokal linker Hand, das traditionelle chinesische Nudelhaus **Hua Bee** (Di-Sa 7–14 Uhr), verwandelt sich im hinteren Teil in ein modernes japanisches Restaurant – so senken die Pächter die hohen Mieten. Die Nudeln sind so gut wie das japanische Essen. Rechter Hand liegt das australisch angehauchte Flock Café (tgl. 7.30–21 Uhr). Passier das Café und schlendre die **2 Yong Siak Street** entlang. Hier haben

1 Tiong Bahru

2 Yong Siak Street

junge Gründer Läden und Restaurants in alten Häusern eröffnet. Links liegt das **Café Creamier** mit leckerer Eischokolade. *Wechsle wieder die Straßenseite* und erkunde das **Blu Art Studio** (Mi–Fr 10–18, Sa/So 9–19 Uhr), dann stöbre ein wenig in der Buchhandlung **Woods in the Books** (Mi–Mo 10–19 Uhr) und schau in die Galerie **White Space Art Asia** (Di–So 10–19 Uhr) hinein. Nun ist aber Zeit für einen Kaffee in der **Plain Vanilla Bakery** (tgl. 7.30–19 Uhr). Allein der Duft verzaubert, doch du kannst den Bäckern auch bei der Arbeit zuschauen. Gegenüber liegt **OliveAnkara** (Di–Fr 11–14, 16–19, Sa/So 10–17 Uhr), die Kleider und Accessoires aus afrikanischen Stoffen verkaufen.

KUNST, KUCHEN & HAUSALTÄRE

Du hältst dich links auf der **3 Chay Yan Street**. Die ausladenden Dächer der Traditionshäuser spenden angenehmen Schatten und schützen vor Regen. Überall im Viertel finden sich auf Englisch gehaltene Informationstafeln zur Historie, aufschlussreich und bebildert. Nimm dir Zeit für die Lektüre. *Bieg nun links in die* **4 Guan Chuan Street**, wo ein Ableger des stadtbekannten **PS. Café** (Mo–Fr 10–22.30, Sa/So 9–22.30 Uhr) liegt. Wer australische Kuchen oder Burger mag, kann hier sündigen. *Ein Schlenker nach rechts bringt dich auf die Achse des Viertels, die* **5 Seng Poh Road**. Obwohl Tiong Bahru inzwischen bei Ausländern sehr beliebt ist, sind hier die chinesischen Wurzeln nicht zu übersehen: Zu Chinese New Year sind die Häuser mit Laternen geschmückt. Immer wieder finden sich kleine Altäre an den Hauswänden. Und achte mal auf die Treppenaufgänge, die Balkone, die Fenster- und Türformen – so etwas findest du sonst im modernen Singapur nicht mehr. *Bieg rechts in die Eng Watt Street*. Wer eine Massage möchte, ist hier richtig. **6 Nimble & Knead** verspricht, dich so zu kneten, dass deine Muskeln danach „weich wie Kuchenteig“ sind. Die einstündige Fußmassage gibt es für 42 S\$. Oft reicht eine halbe Stunde.

FRANZÖSISCHES GEBÄCK & HÜHNCHEN-REIS

Mit frischer Kraft geht es danach links in die Tiong Poh Road, die du bergab gehst. Schräg gegenüber an der

Kreuzung liegt der **7 Qi-Tian-Gong-Tempel**, der erste Singapurs, der dem Affengott geweiht ist. Er soll Glück, Wohlstand, aber auch Scharfsinn bringen. Spätestens hier merkst du, dass du eben nicht in Berlin, sondern in einer Stadt Asiens spazieren gehst. *Bieg nun in die* **8 Eng Hoon Street** ein, die in deinem Rücken liegt. Rechter Hand stößt du bald auf die stadtbekannte **Tiong Bahru Bakery** – die von einem Franzosen gegründete Backstube ist teuer, aber wunderbar. Gleich daneben liegt **Merci Marcel** ➤ **S. 86**, ebenfalls sehr beliebt wegen des französischen Essens. *Am oberen Ende der Straße erreichst du nun das Herz des Viertels:* Den **9 Tiong Bahru Market**. Die zweistöckige Halle hat sich trotz Renovierung in den vergangenen 50 Jahren kaum verändert. Hier sieht man noch die „Uncles“ und „Aunties“, die im Hausanzug einkaufen gehen. Unten gibt es Gemüse, Fleisch und Haushaltswaren, oben liegt eins der besten *hawker centre* der Stadt. Mehr als 20 der hier ansässigen „Imbissstuben“ sind so beliebt, dass sie sich schon länger als 30 Jahre halten konnten. Stand 82 etwa bietet traditionellen Hühnchen-Reis ohne Knochen. Zwei Stände weiter, bei Nr. 30, gibt es Wonton-Nudeln. Am besten schlenderst du in Ruhe von Stand zu Stand und schaut in die Töpfe. Als Grundregel gilt: Wo die längste Schlange ist, wartet das beste Essen.

7 Qi-Tian-Gong-Tempel

8 Eng Hoon Street

9 Tiong Bahru Market

Krönender Abschluss: Lunch in einem der besten *hawker* der Stadt – Tiong Bahru Market





GUT ZU WISSEN

DIE BASICS FÜR DEINEN STÄDTETRIIP

ANKOMMEN

ANREISE

Die meisten Besucher landen auf dem Flughafen Changi (📍 e3-4) mit seinen vier Terminals. Er ist wiederholt zum „Besten Airport der Welt“ gewählt worden. Kein Wunder, denn er ist in der Abfertigung und der Gepäckausgabe schnell und effektiv organisiert und sehr kundenfreundlich durch seine vielen Geschäfte und Restaurants. Aber das neue Juwel des Changi Airports in Terminal 1 setzt nochmals ein neues Konzept oben drauf. Moshe Safdie, Architekt des iko-

nischen Marina Bay Sands, baute die weit-
hin sichtbare, riesige
Glas-Stahl-Kuppel. Auf
134.000 qm und zehn

Stockwerken wurde hier eine All-in-one-
Erlebniswelt geschaffen, in deren Mix

aus spektakulärer Natur und urbaner
Lebenskultur sich Reisende und Singa-
purer treffen sollen – inklusive riesi-
gem Park, 40 m hohem Wasserfall,
Geschäften, Restaurants und Spas, Er-
lebnis-, Spiel- und Ruhezone sowie
einem Hotel, das auch nur für wenige
Stunden buchbar ist, dazu ein Travel-
center für Check-ins – da kann man für
den kurzen Stopover eigentlich gleich
hier bleiben.



**+ 7 Stunden
Zeitverschiebung**

Während der Sommerzeit in Mit-
teleuropa sind es + 6 Stunden.

INSIDER-TIPP

**Ein Airport
wie ein
Freizeitpark**

Aber auch Kreuzfahrtschiffe legen im-
mer häufiger an am Marina Bay Cruise
Centre (📍 K-L8) (MRT NS 28 Marina
South Pier | mbccs.com.sg) und am
Singapore Cruise Centre (📍 D8) (MRT
NE1, CC 29 Harbourfront | singapore



Taxis, Busse & Co.: Singapurs öffentlicher Verkehr ist bestens ausgebaut

cruise.com.sg). Von dort fahren auch die Fähren nach Batam ab. Fahren zu den Southern Islands legen vom *Marina South Pier* (📍 L7) (*MRT NS 28 Marina South Pier* | *islandcruise.com.sg*), Fahren nach Bintan vom *Tanah Merah Ferry Terminal* (📍 e4) (am besten mit dem Taxi) ab. Infos zu den Inseln und weiteren Ausflügen unter *klook.com* und *nparks.gov.sg*.

Züge aus Malaysia kommen am *Woodlands CIO*, dem Singapurur Checkpoint im Norden an. Weiterfahrt mit Bussen zur *MRT NS 9, TE 2 Woodlands*. Expressbusse aus Kuala Lum-

pur (min. 5 Std.) enden an der *Lavender Street Bus Station* (📍 L1) (*MRT EW11 Lavender*) oder an der *Grantal Mall@MacPherson* (📍 d4) (*MRT CC 11 Tai Seng*).

Unter der Abfertigungshalle in Terminal 2 des Changi Airports liegt die MRT-Station. Die Züge fahren alle zwölf Minuten zwischen 5.31 und 23.18 Uhr Richtung Innenstadt (Orchard MRT NS 22), die Fahrt dauert ca. eine Stunde und kostet 2,80 S\$. Aus der Innenstadt fährt die letzte MRT um 23.25 Uhr von der Station Orchard Road. Ebenfalls vom Tiefgeschoss aus (Terminal 1 bis 3) fährt die klimatisierte Buslinie 36 alle 10 Minuten bis Orchard Road. Eine Fahrt dauert eindreiviertel Stunden und kostet 2,80 S\$. Die Münzen musst du abgezählt be-reithalten.

Außerdem gibt es Taxis (Fahrzeit ca. 20 Min. | rd. 40 S\$), Maxicabs (für 7 Pers. ab 60 S\$), Mercedes-Limousinen



Adapter Typ G

In den meisten Hotels passen deutsche Stecker; sonst sind Dreipunktstecker üblich (Adapter an der Rezeption und in vielen Läden).



Perfekte Anbindung: Vom Changi Airport fahren U-Bahn, Bus oder Taxi in die City

(ab 55 S\$) und Hotelbusse (8City Shuttle) zu den meisten Innenstadt-hotels (für 10 S\$ am Ground Transport Desk buchen).

EINREISE

Ein Visum ist für Singapur nicht notwendig, aber ein Reisepass, der bei Einreise noch mehr als sechs Monate gültig sein muss. Er wird gestempelt und erlaubt den Aufenthalt bis zu 30 Tagen (*Verlängerung beim Immigration Department | Tel. 63916100*). Drei Werktage vor Ankunft inklusive Ankunftstag muss die *SG Arrival Card* (eservices.ica.gov.sg) online ausgefüllt werden mit Angaben zur Person und zum aktuellen Gesundheitszustand.

Bei Redaktionsschluss gab es keine Covid-19-Maßnahmen mehr. Den aktuellen Stand sollte man ggf. bei der Airline und unter *auswaertiges-amt.de* gegenchecken.

REISEZEIT

Singapur hat zwei Jahreszeiten, aber es herrscht immer eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit: die Trockenzeit (März–Okt.) mit Höchsttemperaturen von 33 Grad und die Regenzeit (Nov.–Feb.), in der das Thermometer bis auf 23 Grad fallen kann.

ZOLL

Zollfrei eingeführt werden dürfen 1 l Spirituosen und kleine Mengen Parfum für den persönlichen Gebrauch, nicht aber Zigaretten! Verboten ist die Einfuhr von Pornografie und jeglicher Art von Rauschgift. Zollauskunft unter *Tel. 63552000* und auf customs.gov.sg. Auf der Rückfahrt darfst du zollfrei mitführen: 200 Zigaretten oder 50 Zigarren, 1 l Spirituosen mit über 22 Prozent, 50 ml Parfum oder 250 ml Eau de Toilette sowie Einkäufe bis zu einem Gesamtwert von 430 Euro. Der Import allen Krokodilleders in andere

Länder bedarf einer komplizierten Genehmigung nach dem internationalen Artenschutzabkommen.

MOBIL SEIN

BUSSE UND MASS RAPID TRANSIT (MRT)

Die U-Bahn in Singapur ist hervorragend ausgebaut und klimatisiert. Selbst die Mobiltelefone funktionieren im Tunnel. Sie heißt Mass Rapid Transit, läuft aber nur unter ihrem Kürzel MRT. Es gibt sechs Linien: die North East Line (NE), die East West Line (EW), die North South Line (NS), die Circle Line mit der Kennung CC sowie die Downtown Line (DT) und die – in Teilstücken eröffnete – Thomson East Coast Line (TEL). Fahrten mit der MRT kosten zwischen 1,70 und 2,80 S\$. MRT-Züge sind im Stadtgebiet von 5.30 bis 0.30 Uhr unterwegs.

Busse fahren alle sechs bis 30 Minuten von 5.15 Uhr bis Mitternacht. Die Fahrpreise liegen je nach Ziel ebenfalls zwischen 1,70 und 2,80 S\$. Im Bus kannst du direkt beim Fahrer zahlen – das Geld muss abgezählt sein.

Die *EZ-link Card* (ezlink.com.sg), gesprochen „easy-link-card“, ist eine aufladbare Mehrfachfahrkarte für Busse und MRT und kostet 12 S\$. Davon sind 5 S\$ eine einmalige Kaufgebühr, die am Ende der Nutzung verfällt. Mit dieser Karte verringert sich der Fahrpreis deutlich. Nutzt du die *EZ-Link App*, kannst du die weiterentwickelte *SimplyGo EZ-Link Card* verwenden, wo du mit der App aufstocken kannst und nicht am Automaten.

Eine spezielle EZ-link Card ist der *Singapore Tourist Pass*: Es gibt ihn für einen, zwei oder drei Tage für 22, 29 bzw. 34 S\$; er ermöglicht im gebuchten Zeitraum unbegrenzte Fahrten. Die 10 S\$-Kautions bekommst du bei Rückgabe der Karte zurück. Die Karten gibt es in den großen MRT-Stationen wie NS 22 Orchard Road. Weitere Informationen auf thesingaporetouristpass.com.sg, smrt.com.sg und sbstransit.com.sg. Die App gothere.sg zeigt alle Verkehrsverbindungen von deinem Standort zum gewünschten Ziel an.

Es gibt zudem viele verschiedene Pässe mit unterschiedlichen Kombinationen öffentlicher Verkehrsmittel und dem Eintritt zu Attraktionen. Zum Beispiel den *Singapore Tourist Pass Plus* (home.ezlink.com.sg/singapore-tourist-pass), der EZ-link-Karte und Eintrittskarte kombiniert – dadurch werden etwa Zoo oder *Universal Studios* billiger. Je nach Kombination und Geltungsdauer kostet der Pass für drei Tage 48 S\$. Du erhältst ihn rund um die Uhr an Schaltern in allen Terminals am Changi Airport. Der *Go City All-Inklusive Pass* (ab 274 S\$ | gocity.com) gilt für zwei bis sieben Tage.

ELEKTROMIETWAGEN

Zu mieten bei *blueSG* (bluesg.com.sg) an über 100 Stationen. Ab 50 Cent pro Minute. Parken kannst du auf ausgewiesenen Plätzen mit Parking Coupons und mit der im Auto installierten, aufladbaren *cash card* (gibt's beides bei 7-Eleven). Die brauchst du im Stadtgebiet auch immer für die ERP-Bezahlschranken zur Straßenbenutzung.

MIETRÄDER

Bike-Sharing ist gerade sehr angesagt, allerdings sind diese Fahrräder ziemlich klein gebaut. Sie haben feste Stationen überall in der Stadt. *SG Bike* (rot-weiß), *Anywheel* (grün) und *Hello-Ride* (hellblau) kosten via App 📱 1 \$ für 30 Minuten, Tages- und Wochenpässe sind möglich. Teurer, aber mit ausgefalleneren Rädern, radelst du mit *GoCycling* (12 Stationen | gocycling.sg) oder den Verleihern *Bicycle Hut* (bicyclehut.com.sg) und *City Scoot* (cityscoot.com.sg), beide 1 North Bridge Road.

TAXIS

Alle 14 000 Singapur-Taxis sind klimatisiert, haben geeichte Taxameter und sind im Vergleich zu Deutschland billig. Es besteht Anschnallpflicht. Daneben gibt es *Grab* und *Gojek*. Gebucht wird zunehmend über Apps, ein Taxi an der Straße anzuhalten (*flag down*) oder an Taxiständen zu bekommen, kann deshalb dauern. Es lohnt sich, die verschiedenen Apps zu vergleichen, oft sind die regulären Taxis günstiger als die Wagen von *Grab* und *Gojek*.

Telefonische Bestellung: *Comfort & City Cab* (Tel. 65 52 11 11); *Strive Taxi* (Tel. 65 55 88 88); *Premier* (Tel. 63 63 68 88). Taxi-Apps: *Grab* (grab.com), *Gojek* (gojek.com), *Zig* (zig.fun) Informationen zu allen Taxirufnummern und Preisen gibt's auf taxisingapore.com oder in der App. Die Preise und die vielen Zuschläge sind zudem auf einem Klebeschild auf den hinteren Seitenscheiben der Taxis aufgelistet.

VOR ORT

AUSKUNFT IN SINGAPUR

Die Zentren der *Singapore Tourism Board (STB) Visitor Information* sind bestens ausgestattet, ein Besuch gerade auf der Orchard Road lohnt.

- Orchard Gateway (📍 G2) (216 Orchard Road)
- Chinatown Visitor Centre (📍 g3) (2 Banda Street)
- Katong@Kim Choo Kueh Chang (📍 S2) (111 East Coast Road)

Hotline (gratis): Tel. 1 80 07 36 20 00

Weitere Infos findest du auf der Website des Singapore Tourism Board stb.com.sg und auf yoursingapore.com.

BEZAHLEN & GELDWECHSEL

Währung ist der Singapur Dollar, praktische Währungsrechner sind Oanda oder XE Currency. Viele Geldautomaten akzeptieren Visa, American Express und Master Card, wie auch die meisten größeren Geschäfte.

FEIERTAGE

1. Jan.	Neujahr
10. Feb. 2024, 29. Jan. 2025	Chin. Neujahr
29. März 2024, 18. April 2025	Karfreitag
22. Mai 2024, 12. Mai 2025	Vesak-Tag
1. Mai	Tag der Arbeit
10. April 2024, 31. März 2025	Hari Raya Puasa
9. Aug.	Nationalfeiertag
17. Juni 2024, 6. Juni 2025	Hari Raya Haji
31. Okt. 2024, 21. Okt. 2025	Deepavali
25. Dez.	Weihnachten

GEPÄCKAUFBEWAHRUNG

Dein Gepäck kannst du meist nach dem Auschecken kostenlos in deiner

Unterkunft lassen, falls deine Weiterreise erst später am Tag ist. Es gibt auch Aufbewahrungsmöglichkeiten an vielen Orten in der Stadt unter *radicalstorage.com*, *usebounce.com*, *stasher.com*, *qeepl.com* für 5–10 S\$/Tag pro Gepäckstück.

INTERNET, TELEFON & WLAN

Vorwahl Singapur: 0065. Internationale Telefonate bei allen Fernsprechern mit „IDD“-Symbol. Kreditkartentelefone gibt es beispielsweise am Flughafen, in Postämtern und Telecomshops. Vorwahl nach Deutschland: 00149, nach Österreich: 00143, in die Schweiz: 00141

Die drei Telefongesellschaften *Singapore Telecom (Singtel)*, *Starhub* und *M1* bieten Prepaidkarten mit unterschiedlichen Leistungen an. Am Flughafen haben sie eigene Schalter, in der Stadt führen die meisten Geldwechsler und die 7-Eleven-Shops Karten (3–50 S\$). Du brauchst für den Kauf deinen Pass.

Mit einer lokalen Telefonnummer kannst du dich an vielen Orten der Stadt in die Hotspots mit der *wireless@SGx App* einloggen. Changi Airport bietet freies WiFi unter *#WiFi@Changi*.

Die WiFi-Abdeckung in Singapur liegt bei über 90 Prozent, die meisten Restaurants, Hotels, Cafés und Shopping Malls bieten es an, du kannst dort einfach das Passwort erfragen.

POST

Zentrale Postämter sind *Tanglin Post Office* (☐ F2) (Mo–Fr 8.30–17, Sa bis 13 Uhr | 56 Tanglin Road | gegenüber

Tanglin Mall) und *Orchard Post* (☐ F2) (Mo–So 11–19 Uhr | 2 Orchard Turn | #B2–62 | Ion Orchard). Briefpost kannst du mit Hilfe der Hotelrezeption verschicken.

STADTTOUREN

Deutschsprachig: Die *German Association* (40–60 S\$ pro Tour | *german-association.org.sg*) hat Touren zu Kunst, Kultur und Natur in Singapur im Programm – dort gibt es tiefe Einblicke von Landeskennern.

Chaga (*Chaga@outlook.com*) ist nicht nur ein Haarkünstler, sondern zeigt dir auch auf seinen deutschsprachigen Stadttouren das Alltagsleben der Singapur in HDBs und Wet Markets. *Robert Heigermoser* (*ulusingapore.com*) bietet Naturführungen an.

WAS KOSTET WIE VIEL?

Kaffee	1,30 Euro für eine Tasse Kaffee
Snack	3 Euro für die Portion Chicken Rice im Food Court
Bier	6–10 Euro für ein Glas Bier
Bootsfahrt	9–20 Euro Fahrt um die südlichen Inseln
Souvenir	7 Euro für drei Tischsets aus chinesischem Stoff
Kleidung	7 Euro für ein einfaches T-Shirt

Englischsprachig sind die Touren mit *Duck & Hippo* (Erw. 45, Kinder 35 S\$ | ducktours.com.sg). Die Fahrten mit den ausgedienten Amphibienfahrzeugen der britischen und kanadischen Armee durch die Altstadt und hinein in die Marina Bay sind nicht nur für junge Gäste ein Riesenspaß. Hop-on-hop-off-Bustouren durch die Stadt mit dem offenen Doppeldecker findest du bei *bigbustours.com* (Tourpakete ab 44 S\$).

Spannende Stadtrundfahrten mit der Fahrradrickscha buchst du unter china-town.sg/explore/chinatown-trishaw-tour. Die Tour des Veranstalters *Trishaw Uncle* (49 S\$) startet am Chinatown Visitor Centre und führt ins Kolonialviertel, nach Chinatown und Little India. Beim Veranstalter *citytours.sg* bekommst du komplette Tourpakete zu den Hauptattraktionen der Stadt, oft verbunden mit dem Ticket für das Riesenrad Singapore Flyer.

Heritage Walks werden immer beliebter. *The Original Singapore Walks* des Veranstalters journeys.com.sg bieten tiefe und interessante Einblicke in die Singapur Stadtgeschichte.

Singapur von der Wasserseite her zeigen etwa die *Singapore River Cruise* (28 S\$ | Tel. 63 36 61 11 | rivercruise.com.sg) auf ihren traditionellen Ausflugsbooten oder *WaterB* (28 S\$ | waterb.com.sg).

TRINKGELD

In Singapur ist Trinkgeld grundsätzlich nicht üblich. Steuer und Service Charge sind bereits im Preis in Restaurant oder Taxi enthalten.

NOTFÄLLE

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

- Deutsche Botschaft | 50 Raffles Place | #12-00 Singapore Land Tower | Tel. 65 33 60 02 | Notruf Tel. 98 17 04 14 | singapur.diplo.de | MRT NS 26, EW 14 Raffles Place

- Österreichische Botschaft | 600 North Bridge Road | #24-06/07 Parkview Square | bmeia.gv.at | Tel. 62 29 01 90 | MRT EW 12, DT 14 Bugis

- Schweizer Botschaft | 1 Swiss Club Link (wegen Renovierung vorübergehend 911 Bukit Timah Road, Tan Chong International, 2. Stock) | Tel. 64 68 57 88 | eda.admin.ch/singapore | MRT DT 7 Sixth Avenue, dann Bus 74, 77

NOTRUF & NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Polizei: Tel. 999, Krankenwagen und Feuerwehr: Tel. 995

24-Stunden-Notdienst (Accident & Emergency) in Krankenhäusern: *Glen-eagles Hospital* (Tel. 64 70 56 88); *Mount Elizabeth Hospital* (Tel. 67 31 22 18), beide zentral gelegen und empfehlenswert

GESUNDHEIT

Impfungen sind nicht vorgeschrieben, außer bei Einreise aus einem Gelbfieber- oder Choleragebiet. Singapur ist nicht malariagefährdet, wohl aber gibt es Denguefieber. Das Leitungswasser kann problemlos getrunken werden. Nach einem Arzt fragst du am besten in deinem Hotel. Es gibt keine Apotheken. Medikamente bekommst

du entweder direkt vom Arzt oder an der „Pharmacy“-Theke im hinteren Bereich der Drogeriemarktketten *Guardian*, *Unity* oder *Watsons*.

der fünften Etage (#05) des Einkaufszentrums Palais Renaissance. Auf der Etage wiederum tragen die Läden und Büros auch Raumnummern. Lufthansa hat die Nummer 1 (-01).

WICHTIGE HINWEISE

ADRESSEN IN SINGAPUR

Die Adressangaben in Singapur sind gewöhnungsbedürftig: Bei größeren Gebäuden führen sie Stockwerk und Raumnummer auf. So lautet die Adresse der Lufthansa 390 Orchard Road, #05-01 Palais Renaissance. Das bedeutet, du findest das Büro an der Orchard Road, Hausnummer 390, in

KLEIDUNG & WETTERSCHUTZ

Trag Baumwolle, möglichst locker geschnitten, oder aber Funktionskleidung für heißes Wetter. Bei längeren Fußmärschen ist ein Regenschirm wichtig, um sich gegen Tropenschauer zu schützen. Hindutempel und Moscheen darfst du nur ohne Schuhe betreten.

Bei Sonne unbedingt auf Sonnenschutz achten und ausreichend trinken, bei heftigen Tropenschauern nicht unter ausladende Äste stellen, bei Donner oder Blitz raus aus dem Pool.

WETTER IN SINGAPUR

JAN.	FEB.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.
Tagestemperaturen											
30°	30°	31°	31°	31°	31°	31°	31°	30°	31°	30°	29°
Nachttemperaturen											
23°	23°	24°	24°	24°	25°	25°	24°	24°	24°	24°	23°
5	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4
13	10	11	11	11	10	10	11	9	13	16	18
27	27	28	28	28	29	28	28	28	28	28	27

Sonnenschein Stunden/Tag Niederschlag Tage/Monat Wassertemperatur in °C

SPICKZETTEL

ENGLISCH

SMALLTALK

ja/nein/vielleicht

bitte/danke

Wie bitte?

Gute(n) Morgen!/Tag!/
Abend!/Nacht!

Hallo!/Auf
Wiedersehen!

Ich heiße ...

Wie heißt du?/Wie
heißen Sie?

Ich komme aus ...

Entschuldigen Sie!

Das gefällt mir (nicht).

Ich möchte ...

yes/no/maybe

please/thank you

Pardon?

Good morning!/
afternoon!/evening!/
night!

Hello!/Goodbye!

My name is ...

What's your name?

I'm from ...

Excuse me!

I (don't) like this.

I would like to ...

jäs/nəu/mäibi

plihs/θänkju

'pahdn?

gud 'mohning/aftə'nuhn/
ihwning/nait

hə'ləu/gud'bai

mai näim is ...

wots jur näim?

aim from ...

iks'kjuhs mi

ai (dəunt) laik Dis

ai wudd 'laik tə ...

ZEIGEBILDER



ESSEN & TRINKEN

Die Speisekarte, bitte.	The menu, please.	Də 'mänjuh plihs
Könnte ich bitte ... haben?	May I have ..., please?	mäi ai häw ..., plihs?
Messer/Gabel/Löffel	knife/fork/spoon	naif/fohrk/spuhn
Salz/Pfeffer/Zucker	salt/pepper/sugar	sohlt/'päppə/'schuggə
Essig/Öl	vinegar/oil	'viniga/oil
Milch/Sahne/Zitrone	milk/cream/lemon	milk/krihm/'lämən
mit/ohne Eis/ Kohlensäure	with/without ice/gas	wiD/wiD'aut ais/gäs
Vegetarier(in)/Allergie	vegetarian/allergy	wätschə'täriən/'älladschi
Ich möchte zahlen, bitte.	May I have the bill, please?	mäi ai häw De bill plihs
Rechnung/Quittung	bill/receipt	bill/'ri'ssiht
bar/ec-Karte/Kreditkarte	cash/ATM card/ credit card	käsch/äi ti äm kahrd/ krädit kahrd

NÜTZLICHES

Wo ist ...?/Wo sind ...?	Where is ...?/ Where are ...?	'weə is...?'weə ahr ...?
Wie viel Uhr ist es?	What time is it?	wot 'taim is it?
heute/morgen/gestern	today/tomorrow/ yesterday	tə'däi/tə'morəu/'jästədäi
Wie viel kostet ...?	How much is ...?	'hau matsch is ...
Wo finde ich einen Internetzugang/WLAN?	Where can I find internet access/Wifi?	'weə känn ai faind 'internet 'äkHzäss/waifai?
Hilfe!/Achtung!/ Vorsicht!	Help!/Attention!/Caution!	hälp/ə'tänschən/'koschən
Apotheke/Drogerie	pharmacy/chemist	'farməssi/kemist
Fieber/Schmerzen	fever/pain	fihvə/peyn
kaputt/funktioniert nicht	broken/doesn't work	'brækən/'dasənd wörk
Panne/Werkstatt	breakdown/garage	'bräikdaun/'gärasch
Fahrplan/Fahrschein	schedule/ticket	'skädjuhl/'tikət
0/1/2/3/4/5/6/7/8/9/ 10/100/1000	zero/one/two/three/ four/five/six/seven/ eight/nine/ten/(one) hundred/(one) thousand	'sirou/wan/tuh/θri/fohr/ faiw/siks/'säwən/äit/nain/ tän/('wan) 'handrəd/ (wan) θausənd



SINGAPUR FEELING

ZUM EINSTIMMEN & AUSKLINGEN

LESESTOFF & FILMFUTTER

DEUTSCHE IN SINGAPUR

Kein Geschichtsbuch, sondern viele spannende Geschichten von MARCO POLO Autorin Sabine Hein über 200 Jahre deutsch-singapurische Beziehungen: vom ersten deutschen Einwanderer 1822, einem Missionar, bis zum Start-up-Millionär. (2022)

SINGAPUR IM WÜRGEGRIFF

Das Ende der britischen Kolonialzeit in Singapur durch das Vorrücken der Japaner zeichnet James Gordon Farrell in diesem hervorragend geschriebenen Roman sehr realitätsnah, auch sarkastisch, nach. (1973, dtsh. 2017)

CRAZY RICH ASIANS

Der internationale Kinohit mit ausschließlich asiatischen Schauspielern spielt in der Welt der Superreichen und an stadtbekannten Drehorten (2018). Vorlage für den Film sind die Bestsellerbücher (2013–17) von Autor Kevin Kwan.

I NOT STUPID

Dieser Film ist im Stadtstaat Legende und sein Titel quasi ein geflügeltes Wort. Der kritische Filmemacher Jack Neo Chee Keong hat darin die singapurische Gesellschaft unter die Lupe genommen. (2002)

PLAYLIST QUERBEET



II SHIGGA SHAY – LION CITY KIA

Auch der Stadtstaat rappt, quer durch die Ethnien

► SINGAPORE SYMPHONY ORCHESTRA & CHORUSES – HOME

Liebeserklärung an Singapur

► GENTLE BONES – UNTIL WE DIE

Singer-Songwriter Joel Tan ist Singapurs Antwort auf Ed Sheeran, Sam Smith und Co.

► 53A, LINEATH, OLIVIA ONG U. A. – SHINE YOUR LIGHT

Offizieller Song der National Day Parade 2023 – zur Einstimmung

► HYDIR IDRIS – MARAH AKU

So klingt der Pop der malaiischen Singapur

► ASIAN CULTURAL SYMPHONY ORCHESTRA – WINDS OF AFFINITY

klassische Klänge mit asiatischen Instrumenten

Den Soundtrack zum Urlaub gibt's auf **Spotify** unter **MARCO POLO Singapore**

Oder Code mit Spotify-App scannen



AB INS NETZ

MR. BROWN

Eine Prise Satire für Eingeweihte zur *fine city*, der „Stadt der Strafen“, aber so geschrieben, dass man in Singapur darüber lachen darf. (mrbrown.com)

LUST AUF ESSEN

Für Hungrige – die Seite, auf der Singapur ihre Restaurantauswahl treffen. (hungrygowhere.com/singapore)

LADYIRONCHEF.COM

Mit seinen spritzigen Restaurantkommentaren ist er einer der Top Ten unter den Food-Blogs.

SO GEHT SINGLISH!

Dieser Blog erklärt die 125 typischsten Ausdrücke in Singlish, dem Singapur Englisch. (short.travel/sin24)

SINGAPORE HERITAGE TRAILS

App mit vom Touristenamt hervorragend aufbereiteten Rundwegen inklusive Erklärungen zu jedem Haus und Tempel, sortiert nach Themen und Vierteln.

TIMEOUTSINGAPORE.COM

Die beste Website für alles, was in Singapur los ist.



TRAVEL PURSUIT

DAS MARCO POLO URLAUBSQUIZ

Weißt du, wie Singapur tickt? Teste hier dein Wissen über die kleinen Geheimnisse und Eigenheiten von Stadt und Leuten. Die Lösungen findest du in der Fußzeile. Und ganz ausführlich auf den S.20-25.

1 Wofür steht MRT in Singapur?

- a) Ministry of Roads and Transportation
- b) Mass Rapid Transport
- c) Massive Road Traffic

2 Was macht ein Hawker?

- a) Repariert Schuhe
- b) Verkauft Durians
- c) Betreibt eine Garküche

3 Wen ruft der Singapurische Geschäftsmann, wenn die Kasse nicht klingelt?

- a) Den Reparaturdienst
- b) Den Feng-Shui-Meister
- c) Die Lion-Dance-Tanzgruppe

4 Wofür stehen in Singapur die fünf Cs?

- a) Career, Creditcard, Condo, Club und Car
- b) Chinese, Champagne, Career, Creditcard, Car
- c) eine Singapurische Boygroup

5 Warum wächst in Singapur der Salat an Hochhauswänden?

- a) Zur Begrünung
- b) Weil es zu wenig Ackerflächen gibt
- c) Weil Salat die Moskitos vertreibt

6 Muss man beim Kopi-peng in Deckung gehen?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Vielleicht



Salat-Vertikale: Bis 2030 sollen 80 Prozent aller Hochhäuser begrünt sein

7 Wo springen Bronzekinder ins Wasser?

- a) An der Marina Bay
- b) Am See im Botanischen Garten
- c) Am Singapur-Fluss

8 Warum lernen Singapurer Kinder gern auf den Fluren der Shopping Malls?

- a) Weil es dort Klimaanlage gibt
- b) Weil sie dort gleich einkaufen gehen können
- c) Weil die Wohnungen zu klein sind

9 Sprechen die Singapurer Englisch, Chinesisch oder Singlish?

- a) Englisch
- b) Englisch und Singlish
- c) Alles

10 Warum gehen in Singapur Angestellte ins Kasino?

- a) Weil sie Geld brauchen
- b) Weil der Chef sie schickt
- c) Weil es Spaß macht

11 Was will der Singapurer sagen, wenn er „Okaylah“ sagt?

- a) Er stimmt zu
- b) Er stimmt nicht zu
- c) Beides stimmt nicht

REGISTER

- 313@Somerset (Mall) 34, **87**
 Alexandra Bridge 126
 Alkaff Mansion 126
 Arab Street 24, 30, 52, **54**
 Armenian Church 38
 Arts House (Old Parliament) **39**,
 118
 Artsience Museum 42, **44**
 Asian Civilisations Museum 32,
40, 123
 Bay South 46
 Biennale 22
 Bird Paradise 65
 Boat Quay 24, 98
 Boon Lay 30
 Botanic Gardens 21, **61**, 103,
 106, 116
 Buddha Tooth Relic Temple 50
 Bukit Pasoh 98
 Capitol Building 38
 Cathay (Mall) 34, **87**, 102
 Cavenagh Bridge 118, 124
 Central Business District 26, 30,
 41
 Chay Yan Street 130
 Chijmes **36**, 98
 Chinatown 16, 20, 24, 26, 30,
 32, **47**, 74, 91, 92, 93, 102,
 107, 109, 118, 138
 Chinatown Heritage Centre 49
 Chinatown Visitor Centre **50**,
 138
 Chinesische Straßenoper 102
 Clarke Quay 49, 98
 Dempsey Hill **62**, 98
 Drachenofen 67
 East Coast 78, 106
 East Coast Park **64**, 106
 East Coast Road 119
 Elgin Bridge 123
 Eng Hoon Street 131
 Esplanade Theatres on the Bay
 31, **43**, 76, 83, 102, 103, 118,
 124
 Faber Peak Singapore 58, 127
 Far East Square 52
 Fengshui **20**, 52
 Formel 1 **44**, 108, 109
 Former Ford Factory 67
 Fort Canning Park **38**, 103
 Fountain of Wealth 23, 42
 Fuk Tak Ch'i Museum 52
 Fullerton Hotel 32, **41**
 Fullerton, Sir Robert 41, 43
 Fullerton-Komplex 43
 Gardens by the Bay 21, 30, **46**,
 126
 Geylang 65
 Gillman Barracks 23, 31, **91**, 126
 Glücksspiel 25
 Guan Chuan Street 130
 Haji Lane **54**, **90**
 Hajjah Fatimah Mosque 55
 Harbourfront 56
 hawker centres 16, 20, 68, **74**,
 131
 Helix-Brücke 44
 Henderson Waves 57, 126
 Holland Village 63
 Hort Park 57, 126
 Indian Heritage Centre 53
 Ion Orchard (Mall) 34, 86, **88**,
 117
 Istana 34
 Joo Chiat Road 120
 Kampong Glam **52**, 54, 98
 Katong (Peranakan-Viertel) 73,
 78, 80, **119**
 Katong Antique House (Museum
 der Peranakan-Kultur) 119
 Kolonialviertel **32**, 122
 Koon Seng Road 121
 Kusu Island 47, 61
 Kwan Im Tong Hood Che Temple
 35
 Landgewinnung 24
 Little India 16, 20, 24, 26, 30,
52, 90, 93, 98, 109, 110, 117,
 138
 Little India Arcade 93
 Malay Heritage Centre 53, **55**,
 80
 Malls 23
 Mandai-Tierparks (Mandai
 Wildlife Reserve) 65
 Marang Trail 127
 Marina Barrage 46
 Marina Bay 18, 30, 32, **41**, 109,
 138
 Marina Bay Cruise Centre **46**,
 132
 Marina Bay Sands 25, 30, 32, **44**,
 74, 83, **88**, 118
 Marina Bay Sands Hotel 42, 45,
110
 Marina South Pier **46**, 133
 Marine Life Park 59
 Maritime Experiential Museum
 59
 Merlion 18
 Merlion Park 43
 Mount Faber **57**, 127
 Mount Faber Scenic Park 57
 Mount Imbiah 59
 Mount Imbiah Lookout 59
 Museum der Peranakan-Kultur
 (Katong Antique House) 119
 Mustafa (Kaufhaus) 92
 National Design Centre **35**
 National Gallery Singapore 31,
39
 National Museum of Singapore
 37
 Ngee Ann City (Mall) 34, **88**
 Nightsafari (Zoo) 65
 Old Parliament (Arts House) **39**,
 118
 Onan Road 121
 One Fullerton 43
 Orchard Road 20, 23, 30, **33**, 82,
 86, 102, 116
 Palawan Beach 60
 Paragon (Mall) 34
 Park Connector 106
 Pasir Ris 30
 People's Park (Stoffmarkt) 92
 Peranakan Museum (Asian
 Civilisations Museum) 40
 Peranakan-Küche 72, 78, 79
 Peranakan-Kultur 40, 78, 79, 119
 Peranakan-Viertel (Katong) 73,
 78, 80, **119**
 Qi-Tian-Gong-Tempel 131
 Queen Elizabeth Walk 124
 Raffles Hotel **36**, 98, 117
 Raffles Place 41
 Raffles, Sir Thomas Stamford 18,
 30, 32, 36, 38, 123
 Raffles-Denkmal 32, 123
 Rainforest Wild 65
 Red Dot Design Museum 46
 Religionen 16
 Resort World Sentosa 25, 57, **58**
 Riesenrad (Singapore Flyer) 42,
44, 138
 River Wonders (Zoo) 65
 Robertson Quay 98
 Scotts Road 34
 Sembawang 30
 Seng Poh Road 130
 Sentosa 18, 30, **56**, 73, 77
 Sentosa Boardwalk 57
 Serangoon Road 30, 117
 Shophouses 24
 Siloso Beach 60
 Singapore Art Museum 34
 Singapore Chinese Cultural
 Centre (SCCC) 51
 Singapore City Gallery (URA) 51
 Singapore Cruise Centre 132
 Singapore Flyer (Riesenrad) 42,
44, 138
 Singapore Management
 University 37
 Singapore Maritime Gallery 47
 Singapore Repertory Theatre 103
 Singapore Zoo **65**, 135
 Singlish 24
 Sino-English Catholic School 34
 Sisters' Islands 47, 61
 Skypark 45
 Smith Street 74
 Southern Ridges **57**, **125**
 Sports Hub 106, 107
 Sri Mariamman Temple **50**, 109,
 118
 Sri Senpaga Vinayagar Temple
 122
 Sri Srinivasa Perumal Temple
 108
 Sri Thendayuthapani Temple
 108
 St Andrew's Cathedral 38
 St John's Island 47, 61
 Strände (Sentosa) 60
 Straßenoper, chinesische 102
 Sultan Mosque
 (Sultansmoschee) 55
 Sungei Buloh Wetland Reserve
 67
 Suntec City 23, 42

Takashimaya (Kaufhaus) 34, 86,
88, 117
Tan Si Chong Su Temple 52
Tanah Merah Ferry Terminal 133
Tanjong Beach 60
Telok Blangah Hill Top Park 126

Thian Hock Keng Temple 30, 51
Tiong Bahru **128**
Tiong Bahru Market 131
Universal Studios 15, 59, 135
Victoria Theatre and Concert Hall
31, **40**, 102

Vivo City 56, 57, **58**, 74, 77, 83,
102, 128
wet markets 30
Yong Siak Street 129
Zoo **65**, 135

LOB ODER KRITIK? WIR FREUEN UNS AUF DEINE NACHRICHT!

Trotz gründlicher Recherche schleichen sich manchmal Fehler ein. Wir hoffen, du hast Verständnis, dass der Verlag dafür keine Haftung übernehmen kann.

**MARCO POLO Redaktion • MAIRDUMONT • Postfach 31 51
73751 Ostfildern • info@marcopolo.de**

Impressum

Titelbild: Gardens By The Bay, Supertrees (Schapowalow: M. Rellini)

Fotos: R. Freyer (26/27, 39, 50/51, 62, 82/83, 99, 112/113); R. M. Gill (11, 32); S./Chr. Hein (147); huber-images: M. Borch (47), M. Rellini (2/3, 6/7, 110/111), Schmid (8, 22, 40, 45, 54, 56, 60/61), R. Schmid (10, 14/15, 68/69, 94/95), K. Trubavin (58/59); mauritius: I. Ahmed (12/13); mauritius images: H. Blosssey (142/143), R. Mirau (42), J. Warburton-Lee (48); mauritius images/Alamy (21, 35, 44, 53, 91, 92, 101, 121, 131), Asianphotog (80), M. Bulmer (37), Y. Cardozo (79), W. Doyle (67), R. Handley (87), Z. Hui Ng (106/107), P. Jonsson (24/25), B. Marty (Klappe vorne außen, Klappe vorne innen, 1), I. Nesterov (144/145), R. Richardson (132/133), B. Rottem (31), YongCS (9), T. Zaw Wai (108/109); mauritius images/Alamy/Alamy Stock Photos: J. Knott (76), J. Lim (123); mauritius images/Alamy/Alamy Stock Photos/Zonaar GmbH (126); mauritius images/Alamy/GoSingapore (104/105); mauritius images/Alamy/Jayskyland Images (64); mauritius images/Alamy/Panther Media GmbH (73); mauritius images/Alamy/Zoonar GmbH (134); mauritius images/ib: Stengert (17); mauritius images/Minden Pictures (65); mauritius images/Prisma (88); mauritius/Alamy: K. Saarits (4); A. M. Mosler (103)

14., aktualisierte Auflage 2024

© MAIRDUMONT GmbH & Co. KG, Ostfildern

Autoren: Sabine und Dr. Christoph Hein

Redaktion: Christina Sothmann

Bildredaktion: Gabriele Forst

Kartografie: © 2023 KOMPASS-Karten GmbH, A-6020 Innsbruck; MAIRDUMONT, D-73751 Ostfildern (S. 114–115, 120, 124–125, 127, 129, Umschlag innen, Umschlag außen, Faltkarte); © 2023 KOMPASS-Karten GmbH, A-6020 Innsbruck; DuMont Reiseverlag, D-73751 Ostfildern (S. 117); © 2023 KOMPASS-Karten GmbH, kompass.de unter Verwendung von © OpenStreetMap Contributors, osm.org/copyright (S. 28–29, 33, 43, 49, 52, 57, 63, 70–71, 84–85, 96–97)

Als touristischer Verlag stellen wir bei den Karten nur den De-facto-Stand dar. Dieser kann von der völkerrechtlichen Lage abweichen und ist völlig wertungsfrei.

Gestaltung Cover, Umschlag und Faltkartencover: bilekjaeger_Kreativagentur mit Zukunftswerkstatt, Stuttgart;

Gestaltung Innenlayout: Langenstein Communication GmbH, Ludwigsburg

Spickzettel: in Zusammenarbeit mit PONS Langenscheidt GmbH, Stuttgart

Konzept Coverlines: Jutta Metzler, bessere-texte.de

MARCO POLO AUTOREN

SABINE UND DR. CHRISTOPH HEIN

Sie liebt das Allgäu, er das Münsterland. In Singapur haben sie zusammen für inzwischen 24 Jahre ihre Heimat gefunden. Der Inselstaat bietet ihnen unendliche Abwechslung. Und Menschen aus aller Welt. Über sie, ihre Stadt und die Region zu schreiben ist für beide längst zum Beruf geworden. Aus der Ärztin wurde eine Autorin, er ist Korrespondent der F.A.Z.



BLOSS NICHT!

FETTNÄPFCHEN UND REINFÄLLE VERMEIDEN

DROGEN MITBRINGEN

Drogen sind ein No-Go, auch wenn sie in Diskos angeboten werden. Auf den Besitz auch geringer Mengen Rauschgift (Designerdrogen, Marihuana, Kokain etc.) stehen in Singapur drakonische Strafen, die bis zum Tod am Galgen reichen. Auch für Ausländer.

AUF NEPP HEREINFALLEN

Die berühmte Rolex für 50 Dollar? Gibt es auch in Singapur nicht. Aber Kopien. Die sehen gut aus, rosten aber unter der Dusche. Ähnliches gilt für den Billiganzug aus Chinatown. Und den Englisch-Studenten, der kostenlos eine Stadtführung anbietet, gibt es auch nicht.

AM WOCHENENDE AUF SPRITZTOUR GEHEN

Jeder will raus. Auch der Singapurur. Also besser nicht am Wochenende auf der Orchard Road shoppen oder an der East Coast baden wollen. Es sei denn, man liebt den asiatischen Trubel.

OHNE WASSER UND SONNENSCHUTZ LOSGEHEN

Singapur liegt am Äquator. Trink viel – 3 Liter Wasser werden empfohlen – und oft. Eiswasser gibt es in jedem Restaurant kostenlos. Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor kannst du in allen Drogerien kaufen. Und das meist billiger als in Deutschland.

ÜBER DIE STRÄNGE SCHLAGEN

Die teilweise harschen Singapurur Gesetze gehören beachtet, denn der Staat zeigt keine Gnade. Fremde Frauen darf man bewundern, aber nicht berühren. Schwarzfahren geht gar nicht. Und Rauchen nur dort, wo es noch ausdrücklich erlaubt ist.

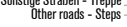
SINGAPORE



Maßstab 1:15 5000 / 1 cm = 155 m

INSIDER-TIPP
Die ganze
Stadt im
Überblick

KARTENLEGENDE

Mehrspurige Straße - Hochstraße Multi-lane road - Elevated road					Carretera de más carriles - Carretera elevada Route à plusieurs voies - Route surélevée
Hauptstraße Main road					Carretera principal Route principale
Sonstige Straßen - Treppe Other roads - Steps					Otras carreteras - Escalera Autres routes - Escalier
Fußgängerzone Pedestrian zone					Zona peatonal Zone piétonne
Hauptbahn mit Bahnhof - Sonstige Bahnen Main railway with station - Other railways					Ferrocarril principal, estación - Otros ferrocarriles Chemin de fer principal, gare - Autres lignes
U-Bahn - in Bau Underground - under construction					Métro - en construcción Métro - en construction
Autofähre - Personenfähre - Schifffahrtslinie Car ferry - Passenger ferry - Shipping route					Transbordador (automóviles/pasajeros) - Ruta mar. Bac pour automobiles - piétons - Ligne de navig.
Denkmal Monument					Monumento Monument
Kirche - Kapelle - Synagoge Church - Chapel - Synagogue					Iglesia - Capilla - Sinagoga Eglise - Chapelle - Synagogue
Moschee - Tempel - Schrein Mosque - Temple - Shrine					Mezquita - Templo - Relicário Mosquée - Temple - Châsse
Information - Aussichtspunkt Information - Point of view					Información - Vista panorámica Information - Point de vue
Bebauung - Öffentliches Gebäude - Industriegebiet Built-up area - Public building - Industrial area					Zona edificada - Edificio público - Zona industrial Zone bâtie - Bâtiment public - Zone industrielle
Park, Wald - Weinberg Park, forest - Vineyard					Parque, bosque - Viña Parc, bois - Vignoble
Strand Beach					Playa Plage
Staatsgrenze National boundary					Frontera nacional Frontière d'État
MARCO POLO Top-Highlight					MARCO POLO Top-Highlight

Singapore MRT/RT System

- North-East-Line (NE)
- North-South-Line (NS)
- East-West-Line (EW)
- Downtown-Line (DT)
- Circle-Line (CC)
- Thomson-East-Coast-Line (TE)
- Sentosa-Express
- Light-Rail-Transit
- Under Construction

DIE MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- Die Koordinaten im Band mit diesem Symbol verweisen auf die Position in der Faltkarte
- ★ ASIAN CIVILISATIONS MUSEUM
- ★ NATIONAL GALLERY SINGAPORE
- ★ ORCHARD ROAD
- ★ RAFFLES HOTEL
- ★ BOTANISCH GÄRTEN
- ★ MARINA BAY SANDS
- ★ CHINATOWN
- ★ LITTLE INDIA
- ★ RESORT WORLD SENTOSA
- ★ TIERPARKS IN MANDAI

300 m
328 yd
Maßstab 1:15 500
© MAIRDUMONT, D-73751 Ostfildern





Singapur MRT / LRT System

— North-East-Line (NE)	— Downtown-Line (DT)	— Sentosa-Express
— North-South-Line (NS)	— Circle-Line (CC)	— Light-Rail-Transit
— East-West-Line (EW)	— Thomson-East-Coast-Line (TE)	— Under Construction

★ **MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS**

Die Beschreibungen zu den Top-Highlights findest du auf den Seiten 2 und 3

— **ERLEBNISTOUREN**

